

# WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 11/05

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

## KAMMERVERSAMMLUNG

„Gesundheitswesen nicht den Schwarzsehern überlassen“

Ärzteversorgung erwirtschaftet sehr gute Rendite

## ALPTRAUM

„Liebling, die KV ist weg!“

## FORTBILDUNGSPFLICHT

Punkte sammeln leicht gemacht

## INFEKTIONSKRANKHEITEN

Auswertungen zum Meldeverhalten in NRW

## KAMMERVERSAMMLUNG ZIEHT BILANZ



Prüfungsplan

Weiterbildung 2006

S. 55



# EDITORIAL

## Stärke durch Geschlossenheit

**E**inigkeit macht bekanntlich stark – Einigkeit in der Durchsetzung gemeinsamer Interessen auf ein gemeinsames Ziel hin. Die Krankenhausärztinnen und -ärzte in Deutschland haben inzwischen ein sehr konkretes Ziel, das sie eint und das sie mit einem beeindruckenden Grad an Geschlossenheit vertreten: Sie wollen endlich eine angemessene Vergütung für ihre Tätigkeit und Rahmenbedingungen, in denen es wieder Spaß macht, als Arzt zu arbeiten. Der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), den die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi mit Bund und Kommunen abgeschlossen hat, mag für die öffentlichen Arbeitgeber ein Fortschritt sein – aus Sicht der Klinikärzte ist er eine Zumutung. Würde der TVöD die neue Leitwährung in den Krankenhäusern, müsste der ganz überwiegende Teil der dort tätigen Kolleginnen und Kollegen mit massiven Gehaltseinbußen rechnen. Deshalb ist es konsequent und richtig, dass der Marburger Bund als gewerkschaftliche Vertretung der Klinikärzte nun eigenständige Verhandlungen mit den öffentlichen Arbeitgebern über einen Spartenarbeitsvertrag anstrebt.

Wer meint, es ginge hier lediglich um ein rein krankenhausspezifisches Thema, denkt zu kurz. Der Kampf für leistungsgerechte Arztgehälter – auf die griffige Formel „BAT plus 30 %“ gebracht – geht alle Kolleginnen und Kollegen etwas an, ist es doch ein Kampf gegen die allenthalben spürbare Entwertung ärztlicher Arbeit. Umso mehr freue ich mich über die Solidarität gerade auch niedergelassener Ärztinnen und Ärzte mit den Protestaktionen und Demonstrationen ihrer Klinikkollegen in jüngster Zeit. Denn auch hier gilt: Gemeinsam sind wir stark.

Es muss endlich Schluss sein mit der fortschreitenden Entwertung ärztlicher Leistung, mit der Missachtung unserer Rolle als Leistungsträger, die uns in der Tarif- und Gesundheitspolitik entgegenschlägt! Erst kürzlich haben Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung mit alarmierenden Prognosen zur Altersstruktur- und Arztlageentwicklung vor einem anhaltenden Ärztemangel gewarnt. Zu der bevorstehenden Ruhestandswelle bei den niedergelassenen Ärzten kommt das Problem fehlenden Nachwuchses. Angesichts der miserablen Arbeitsbedingungen in den Kliniken und Praxen verabschieden sich immer mehr junge Kolleginnen und Kollegen von ihrem ehemaligen „Traumberuf“ Arzt oder realisieren ihren Traum im Ausland. Hierzulande gerät die flächendeckende und wohnortnahe ärztliche Versorgung der Bevölkerung zunehmend in Gefahr. Da können solche Vorschläge wie der, junge Ärzte für ein Pflichtjahr in unterversorgte Gebiete zu schicken, nur noch Kopfschütteln auslösen.

Wir haben als Ärzteschaft gute Argumente und eine günstige Ausgangsposition, um gegenüber Politik, Kostenträgern und Arbeitgebern erfolgreich eine Neubewertung ärztlicher Arbeit, um eine bessere Vergütung und bessere Arbeitsbedingungen durchzusetzen. Mit innerärztlicher Geschlossenheit – das haben die letzten Monate mit Blick auf die Tarifpolitik gezeigt – lässt sich wirkungsvoll Druck aufbauen. Gehen wir diesen Weg weiter – gemeinsam!



Prof. Dr. Ingo Flenker,  
Präsident der  
Ärztekammer Westfalen-Lippe

### Kammerversammlung

„Gesundheitswesen nicht den Schwarzsehern überlassen“	7
Ärzteversorgung erwirtschaftet sehr gute Rendite	9

### Kammerwahl

Wahlbeteiligung gestiegen	13
---------------------------	----

### Alptraum

„Liebling, die KV ist weg!“	14
-----------------------------	----

### Fortbildungspflicht

Punkte sammeln leicht gemacht	16
-------------------------------	----

### Infektionskrankheiten

Meldepflicht wird oft vernachlässigt	18
--------------------------------------	----

### Selbsthilfe

Selbsthilferessourcen verstärkt nutzen!	20
---	----

### Hilfe für Peru

Sonnenbrillen würden schon helfen	21
-----------------------------------	----

### Magazin

Informationen aktuell	4
Persönliches	23
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	25
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	61
Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management	24
Bekanntmachungen der ÄKWL	54
Bekanntmachungen der KVWL	56

Impressum	60
-----------	----

ARZTRECHT

**Vorsicht bei Hinweisen auf Internet-Versandapotheken**

Verstärkt drängen Internet-Versandapotheken mit preisgünstigen Angeboten insbesondere bei freiverkäuflichen Medikamenten auf den Markt. Mit Blick darauf verstehen sich niedergelassene Ärztinnen und Ärzte zunehmend dazu, Patientinnen und Patienten entsprechende Empfehlungen zu geben. Aus gegebenem Anlass weist die Ärztekammer Westfalen-Lippe darauf hin, dass dies aus berufsrechtlicher Sicht nicht unbedenklich ist.

Nach § 34 Abs. 5 Berufsordnung ist es nicht gestattet, „Patientinnen und Patienten ohne hinreichenden Grund an bestimmte Apotheken, Geschäfte oder Anbieter von gesundheitlichen

Leistungen zu verweisen.“ Einer Empfehlung bestimmter Apotheken – auch von Internet-Versandapotheken – steht vom Grundsatz her überdies § 11 Apothekengesetz entgegen, der nach der Rechtsprechung des Obergerichtes Münster vom 02.09.1999 auch für Ärzte gilt. § 11 Apothekengesetz lautet: „Erlaubnisinhaber und Personal von Apotheken dürfen mit Ärzten oder anderen Personen, die sich mit der Behandlung von Krankheiten befassen, keine Rechtsgeschäfte vornehmen oder Absprachen treffen, die eine bestimmte Lieferung bestimmter Arzneimittel, die Zuführung von Patienten, die Zuweisung von Verschreibungen oder

die Fertigung von Arzneimitteln ohne volle Angabe der Zusammensetzung zum Gegenstand haben.“

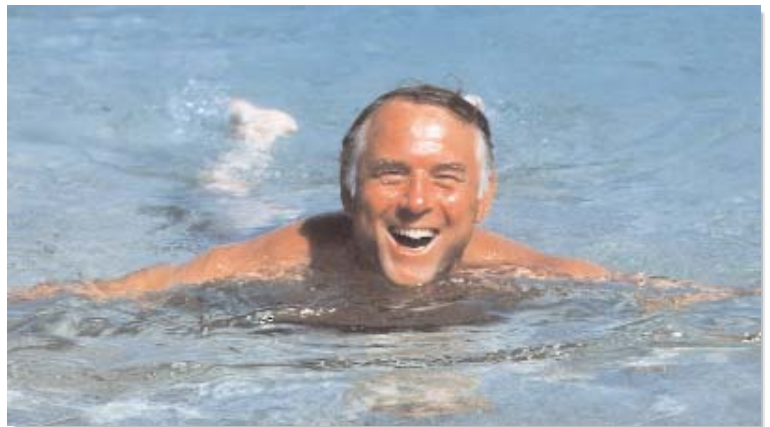
Richtig verstanden bedeutet dies: Berufsrechtlich ist es nicht zu beanstanden, aus Kostengründen z. B. sozialschwachen Patientinnen und Patienten gegenüber preisgünstige Bezugsmöglichkeiten über Internet-Versandapotheken ins Gespräch zu bringen. Allerdings ist man gut beraten, sich darauf zu beschränken, auf die Bezugsmöglichkeit ganz generell hinzuweisen. Einzelne oder ganz bestimmte Versandapotheken dürfen dabei nicht genannt, geschweige denn speziell empfohlen werden.

GEGEN DEN INNEREN SCHWEINEHUND

**Neues NRW-Konzept für gesundheitsorientierten Sport**

In einer gemeinsamen Aktion wollen Landesärztekammern, Landessportbund und dem für den Sport zuständigen Innenministerium Nordrhein-Westfalen die Bevölkerung zu mehr Bewegung und körperlicher Aktivität animieren. Mit dem bundesweit einmaligen Handlungsprogramm „Sport und Gesundheit“ soll der gesundheitsorientierte Sport in den nächsten Jahren systematisch weiterentwickelt werden. Qualifizierte Sportangebote spielen im Netzwerk einer breit angelegten nationalen Präventionsstrategie eine tragende Rolle.

Dazu steht bereits jetzt ein engmaschiges, differenziertes und qualitativ abgesichertes Angebot an Sportkursen in 20.000 Vereinen zur Verfügung. In fast 500 Sportvereinen gibt es mittlerweile rund 1.500 Sportangebote, die mit dem Siegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet wurden. Sportvereine, die das Siegel beantragen, müssen sich zur Einhaltung bestimmter Kriterien verpflichten. Die gesundheitlichen Voraussetzungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zu beachten und gegebenenfalls ärzt-



„Überwinde deinen inneren Schweinehund“, fordert eine neue Kampagne in NRW – Freude an der Bewegung ist die Belohnung. Foto: AOK-Mediendienst

lich festzustellen.

Eine der vorrangigen Aktionen des Handlungsprogramms ist eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne unter dem Motto „Überwinde deinen inneren Schweinehund“, mit der mehr Menschen für eine sportliche Betätigung gewonnen werden sollen. Schon wer drei bis viermal die Woche für 30 bis 40 Minuten leichten Ausdauersport betreibt, beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor und steigert sein eigenes Wohlbefinden.

Hier nimmt insbesondere der Hausarzt eine Schlüsselstellung ein, da er

ja nicht nur die Krankendaten seines Patienten kennt, sondern auch über die soziale Situation, die Arbeitsbelastung und das Wohnumfeld informiert ist. Dadurch ist der Arzt geradezu prädestiniert, dem Patienten Kompetenzen für einen gesunden Lebensstil zu vermitteln und ihn beispielsweise auf qualifizierte, gesundheitsfördernde Sportangebote aufmerksam zu machen. Informationen zu qualitätsgesicherten und gesundheitsfördernden Sportangeboten gibt bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe Susanne Hofmann, Tel. 02 51/9 29-20 43.

## ÄRZTE ERSTREITEN HONORARZAHLUNGEN

### Bundessozialgericht urteilt: Kassen müssen 40 Millionen zahlen

40 Millionen Euro Honorar müssen zwei Betriebskrankenkassen den niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten im Landesteil Westfalen nachzahlen. Das erstritt jetzt die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe vor dem Bundessozialgericht. Die Krankenkassen hatten ihre Zahlungen eigenmächtig und entgegen

bestehenden vertraglichen Verpflichtungen mit der Begründung gekürzt, dass ihre Mitglieder vorwiegend jüngere und gesunde Personen seien, deren ärztliche Versorgung weniger aufwändig sei als bei den Versicherten anderer Krankenkassen. Dieser Argumentation mochten die Bundessozialrichter allerdings nicht folgen.

„Mit dem letztinstanzlichen Urteil ist den Wild-West-Methoden gerade kleiner, billiger Krankenkassen deutlich ein

Riegel vorgeschoben worden“, kommentiert Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe den Richterspruch. „Klamme Krankenkassen können nicht einfach Verträge ignorieren und sich auf Kosten von Ärzten und Psychotherapeuten Liquidität verschaffen.“

Die Versicherten der beiden Betriebskrankenkassen hätten unter den Streitigkeiten um das Arzthonorar nicht leiden müssen, betont Dr. Thamer. Sie wä-

ren in den Praxen nicht schlechter gestellt worden. Die Kassenärztliche Vereinigung habe das zurückgehaltenen Honorar bislang ausgeglichen. „Wenn die von der Bundesregierung favorisierten Einzelverträge zwischen Ärzten und Krankenkassen zunehmen, wird das in Zukunft allerdings anders“, warnt der Vorsitzende der Vertragsärzteschaft. „Dann kommt jede Auseinandersetzung gleich in der Praxis an.“

## PFLICHTJAHR-DISKUSSION SCHRECKT ÄRZTE-NACHWUCHS AB

### Nur ein freier Arztberuf kann Patienten wirkungsvoll helfen

Angesichts der Diskussion um das „Landjahr“ für junge Mediziner warnt die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) eindringlich davor, die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte immer stärker für die Versäumnisse von Politik und Kostenträgern in die Pflicht zu nehmen. „Es ist höchst bedenklich, dass die Leistungsträger in der ambulanten Versorgung immer mehr für Zwecke funktionalisiert werden, die nichts mehr mit dem Wesen des Arztberufs als freier Beruf zu tun haben“, kritisiert KVWL-Vorsitzender Dr. Ulrich Thamer. „Niemand muss sich wundern, wenn so auch die gutwilligsten jungen Kolleginnen und Kollegen abgeschreckt werden, sich in eigener Praxis niederzulassen.“ Dies werde den heraufziehenden Ärztemangel noch verschärfen.

Das von AOK-Vorstand Johann Magnus von Stackelberg ins Spiel gebrachte Pflichtjahr für Ärzte in unterversorgten Gebieten sei nur ein weiterer Versuch, medienwirksam von den Versäumnissen der Gesundheitspolitik abzulenken. „Zwangstätigkeit in der Provinz wird am Mangel dort nichts ändern. Sie wird aber ihre Wirkung nicht verfehlen, der nächsten Ärztegeneration die Freude am Beruf zu vergällen“, macht Dr. Thamer deutlich. Die Stackelberg-Idee passe bestens in die Reihe der Maßnahmen, die die Tätigkeit im ambulanten Bereich immer unattraktiver macht. „Beispiele sind das zwangsweise Kassieren der Praxisgebühr, Zwangsfortbildung und die aufwändige Verwaltung von Patienten in Disease-Management-Programmen, die in jeder Praxis Kapazitäten binden.“

Gleichzeitig würden die finanziellen Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche Tätigkeit immer schlechter. „Das hat sich unter jungen Ärzten herumgesprochen. Sie haben erkannt, wie eingeeengt sie in eigener Praxis wären und welches Risiko sie eingehen. Junge Ärzte suchen alternative Tätigkeitsfelder oder gehen ins Ausland.“

Eine Besserung dieser Lage erwartet Dr. Thamer auch unter einer neuen Bundesregierung nicht.

„Wenn die alte auch die neue Gesundheitsministerin ist, werden auch die letzten verbliebenen Freiräume immer weiter beschnitten. Das ist für Ärzte wie auch für Patienten fatal: Nur als Angehörige eines freien Berufs können sich Vertragsärzte für ihre Patienten wirkungsvoll einsetzen.“



Dr. Ulrich Thamer

## GESUNDHEITSAMT DER STADT MÜNSTER

### Als Patient in einer Medikamentenprüfung – Broschüre neu aufgelegt

In dritter Auflage vollständig überarbeitet ist die Broschüre „Als Patient in einer Medikamentenprüfung“ jetzt neu erschienen. Das Gesundheitsamt der Stadt Münster bietet damit Bürgerinnen und Bürgern, die erwägen, an einer klinischen Prüfung zu einem

Medikament teilzunehmen, eine Informationsschrift an.

Die Broschüre beschreibt den Ablauf von Studien, die Schutz-Standards für die Teilnehmenden und die verschiedenen Kontrollinstanzen. Mit diesen Basis-Informationen können die Betroffenen im intensiven Gespräch mit ihrem Arzt oder der Ärztin individuelle Fragen zur Studie klären und eine fundierte Entscheidung treffen.

Die Broschüre kann vom Gesundheitsamt der Stadt Münster (Ansprechpartner: Jochen Hendrichs, E-Mail: [hendricj@stadt-muenster.de](mailto:hendricj@stadt-muenster.de)), Stühmerweg 8, 48147 Münster, angefordert werden. Zu finden ist sie auch im Internet unter [www.loegd.de](http://www.loegd.de), Publikationen, Arzneimittelsicherheit, sowie in den Patienteninformationen der ÄKWL unter [www.aekwl.de/public/service/doc11.htm](http://www.aekwl.de/public/service/doc11.htm).

**MUTTER UND TOCHTER ZEIGEN BILDER IM ÄRZTEHAUS MÜNSTER**

**Geteilte Wahrnehmung**

Eigene Wege gehen – und gemeinsame Sache machen: Das tun die Ärztin Dr. Marie-Luise Johannes-Albers und ihre 18-jährige Tochter Anna-Maria Albers. Unter dem Titel „Geteilte Wahrnehmung“ präsentieren die beiden Künstlerinnen noch bis Ende November im Ärztehaus in Münster eine Auswahl ihrer Bilder – stets mit dem Blick auf Menschen, aber jeweils eigenständig.

Die Ausstellung im Ärztehaus (Gartenstraße 210–214, 48147 Münster) ist montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 14 Uhr für Besucher geöffnet.



Arbeiten von Dr. Marie-Luise Albers und Ann-Maria Albers – hier ein Ausschnitt – sind noch bis Ende November im Ärztehaus in Münster zu sehen.



Zahlreiche KVWL-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter ließen sich beim 1. NRW-Impftag gegen Grippe impfen. Foto: Dercks

**KVWL-MITARBEITER LIESSEN SICH IMPFEN**

**Impftag im Ärztehaus Münster**

Zum NRW-Impftag am 19. Oktober machten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kassenärztlichen Vereinigung in Münster den Oberarm frei: Sie nutzten das Angebot einer Grippeimpfung. Auch Münsters Bürgermeisterin Karin Reismann informierte sich zum Impftag bei einem Besuch im Ärztehaus über Schutzimpfungen.

**CHRISTINA-BARZ-STIFTUNG**

**Stiftung schreibt Auslandsstipendium aus**

Ein Auslandsstipendium vergibt die Christina Barz-Stiftung 2006 an graduierte deutsche Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die auf dem Gebiet der Früherkennung und des Verlaufs bulimisch-anorektischer Verhaltensweisen arbeiten. Das Stipendium ist bestimmt für einen einjährigen Forschungsaufenthalt an einer Klinik oder Forschungsinstitution. Die Ausschreibung ist im Internet abrufbar unter <http://www.stifterverband.de>. Die Bewerbungsfrist läuft am 31. Mai 2006 ab.

**NEUES VERTRIEBSKONZEPT**

**APO-Bank eröffnet Geschäftsstelle in Bielefeld**

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank erhöht ihre Präsenz in der Fläche: Am 4. Oktober hat die APO-Bank ihre ersten so genannten „Geschäftsstellen“ in Bonn und in Bielefeld (im Wellehaus, Am Bach 18 33602 Bielefeld). eröffnet. Feste Öffnungszeiten, so die Bank in einer Pressemitteilung, gebe es in den Geschäftsstellen ebensowenig wie Kaserverkehr oder Schließfächer. Alle anderen Bankdienstleistungen stünden den Kunden vor Ort jedoch zur Verfügung. Zudem hätten Interessenten die Möglichkeit, Termine für Fi-

nanzierungs- und Anlagegespräche zu vereinbaren.

„Wir wollen näher am Kunden sein, ohne uns dabei mit den hohen Start- und Betriebskosten einer weiteren Filiale klassischer Art zu belasten“, erläutert Dr. Franz Georg Brune, im Vorstand der APO-Bank für den Vertrieb verantwortlich, die Strategie des Instituts. Mit Bonn und Bielefeld seien zwei Städte ausgewählt worden, in denen die Bank bisher nicht vertreten war, die jedoch einen interessanten Mix aus bestehenden und potenziellen Kunden bieten.

# „Gesundheitswesen nicht den Schwarzsehern überlassen“

Die Bilanz zum Ende der Legislaturperiode kann sich sehen lassen: „Das rückwärts gewandte Denken, das unser Gesundheitswesen nur als Kostgänger der Wirtschaftskraft unseres Landes sieht, hat ausgedient. Der Perspektivwechsel ist in der gesundheitspolitischen Diskussion angekommen“, erklärte Prof. Dr. Ingo Flenker in der letzten Kammerversammlung der Wahlperiode 2001/2005 am 24. September. „Und daran haben wir entscheidend mitgewirkt.“

Von Klaus Dercks, Ärztliche Pressestelle Westfalen-Lippe

Seinen 39. und nach zwölf Jahren im Amt letzten Bericht zur Lage vor der Kammerversammlung nutzte Prof. Flenker für eine Bilanz, aber auch für einen Ausblick in die Kammerarbeit der kommenden Jahre. Der Präsident ging zunächst auf den Krankenhaussektor ein, der mitten in einem gewaltigen Umbruch stehe. „Die Ökonomisierung der Patientenversorgung ist unübersehbar“, warnte Flenker. „Ich sehe die Gefahr, dass menschliche Zuwendung und ärztlicher Beistand im Krankenhaus der Zukunft keinen Platz mehr haben könnten, wenn sie einem positiven Wirtschaftsergebnis entgegenstehen.“ Rationierung, so Prof. Flenker, sei an vielen Stellen längst Realität – nicht nur bei medizinischen Leistungen, „sondern auch bei der Zeit, die wir dem kranken Menschen widmen können. Es hat eine unglaubliche Leistungsverdichtung stattgefunden.“

26 Prozent der Krankenhäuser sind bereits heute in privater Trägerschaft. „Wir werden uns daran gewöhnen müssen, dass privates Kapital in einem wesentlichen Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge das Fundament bildet. Und das mit entsprechenden Gewinnerwartungen.“ Die nicht mehr aufzuhaltende Privatisierungswelle fordere eine ordnende staatliche Krankenhausplanung. „Es ist das ganz große Verdienst dieser Kammer, dass sie die Landespolitik stets an ihre Sicherstellungspflicht erinnert hat. Die Kammer hat darauf hingewirkt, dass uns eine flächendeckende und bürgernahe Versorgung erhalten bleibt“, erinnerte Prof. Flenker. Nicht zuletzt die von ihm initiierte Praxis-



Bei seinem 39. und letzten Bericht zur Lage zog Ärztekammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker eine Bilanz der Arbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode.

Foto: Dercks

studie zur Krankenhausplanung habe untermauert, dass die Krankenhausversorgung in NRW bedarfsgerecht und kostengünstig sei. „Zudem konnten wir erreichen, eng in den Prozess der Krankenhausplanung eingebunden zu werden. Wir sind beispielsweise sogar landesweit die Zertifizierungsstelle für die Brustzentren geworden.“

## Wettbewerb um Qualität

Der einzig sinnvolle Wettbewerb im Gesundheitswesen sei der Wettbewerb um Qualität, machte der Kammerpräsident noch einmal klar. Aufgabe der Kammer sei es, weiterhin erfolgreich an der Bewertung, Sicherung und Verbesserung der ärztlichen Behandlungsqualität mitzuwirken. Diese werde auch für die Bürger sichtbar – etwa in der Zertifizierung

nach dem KTQ-Verfahren, an dessen Entwicklung Prof. Flenker beteiligt war.

## Erschreckende Entwertung

„Erschreckend finde ich die fortschreitende Entwertung und Missachtung ärztlicher Arbeit“, klagte der Kammerpräsident, dass Ärztinnen und Ärzte bestenfalls als „Leistungserbringer“, nicht jedoch als Leistungsträger des Gesundheitswesens – „die wir in Wirklichkeit sind“ – anerkannt werden. Schließlich subventionierten Klinkärzte den stationären Sektor durch Millionen unbezahlter Überstunden, erbrächten niedergelassene Ärzte eine Vielzahl von Leistungen ohne Vergütung. Das zeige inzwischen Folgen: „Wir stehen vor der Herausforderung, junge Kolleginnen und Kollegen wieder für die Patien-

tenversorgung zu gewinnen. Der Ärztemangel ist Realität.“

### Möglichkeiten gut genutzt

Die Ärztekammer habe nur begrenzte Möglichkeiten, den Arztberuf wieder attraktiver zu machen. „Aber diese Möglichkeiten müssen wir auch wahrnehmen.“ Ein Beispiel, wie die Kammer ihre Chancen nutze, sei beispielsweise die Abschaffung des Arztes im Praktikum, „für die ich mich lange eingesetzt habe“. Aber auch die deregulierte und modernisierte Weiterbildungsordnung mache den Arztberuf attraktiver. „Ich habe mich als Präsident dieser Kammer stets dafür stark gemacht, dass Weiterbildung bei aller notwendigen fachlichen Qualität auch darstellbar sein muss.“ Die neue Weiterbildungsordnung schaffe eine gute Grundlage für die nachrückende Ärztegeneration. Dass das Land der Ärztekammer die Zulassung der Weiterbildungsstätten übertragen habe, sei ebenfalls ein wichtiger Erfolg. „Wir achten darauf, ob Kliniken in der Lage sind, vernünftige Weiterbildungsbedingungen zu bieten.“

Gleichwohl, schränkte Prof. Flenker ein, sei die praktische Weiterbildung in den Kliniken Gefahren ausgesetzt: Das neue System der Krankenhausfinanzierung über Fallpauschalen könnte Kliniken verleiten, sich aus Kostengründen aus der ärztlichen Weiterbildung auszuklinken. Der Aufwand für die Weiterbildung, forderte Flenker, müsse deshalb „angemessen in den Fallpauschalen abgebildet werden, etwa durch einen Zuschlag“.

### Starre Strukturen aufgebrochen

Flexibilität trägt zur Attraktivität des Arztberufs bei: „Heute haben wir im ärztlichen Berufsrecht so weit reichende Möglichkeiten für Kooperationen, wie unser Berufsstand sie nie zuvor kannte“, erinnerte der Ärztekammerpräsident an sein Engagement in den Berufsordnungsgremien der Bundesärztekammer. Die neuen Bedingungen machten Ärztinnen und



Zum letzten Mal kam die Kammerversammlung Ende September in der „alten Besetzung“ zusammen. Foto: Dercks

Ärzte bei zunehmendem Konkurrenzdruck wettbewerbsfähiger.

„Dass wir Gutes haben, heißt nicht, dass wir Gutes nicht noch verbessern können“, beendete Flenker seine Analyse. Die Ärztekammer leiste einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Versorgungsqualität, gestalte den Strukturwandel im Gesundheitswesen auch im Interesse der Patienten aktiv mit und vertrete erfolgreich ärztliche Belange. „Überlassen Sie unser Gesundheitswesen nicht den Miesmachern und Schwarzsehern!“ forderte der Kammerpräsident seine Zuhörer auf. „Und wirken wir selbst aktiv daran mit, dem Medizin- und Gesundheitsstandort Deutschland eine Zukunft zu geben.“

### Dank für engagierte Arbeit

Langer Applaus bestätigte Prof. Flenkers Ausführungen. Für den Ärztekammer-Vorstand ergriff danach Dr. Theodor Windhorst das Wort: Er würdigte die großen Verdienste des scheidenden Präsidenten, bedankte sich aber auch bei den Delegierten der Kammerversammlung für klare und wertvolle Zusammenarbeit.

### Satzung der Ethikkommission geändert

Auf der Tagesordnung der Kammerversammlung stand auch die Sat-

zung der Ethikkommission. Die Delegierten sprachen sich für eine Änderung aus, die die Satzung vor allem im Bereich von Arzneimittelprüfung an die aktuelle Rechtslage anpasst. Zudem wurden die Bestimmungen zum Antrags- und Entscheidungsverfahren der Ethikkommission neu geordnet und klarer als bisher gefasst. Nach der Genehmigung durch das Aufsichtsministerium wird die neue Satzung in einer der nächsten Ausgaben des Westfälischen Ärzteblatts veröffentlicht.



# Ärzteversorgung erwirtschaftet sehr gute Rendite

Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL) ist Spitze – und das ist amtlich: Niemand geringeres als die Aufsichtsbehörde des Landes NRW habe dem Versorgungswerk der westfälischen Ärzteschaft attestiert, dass die im vergangenen Jahr zugunsten der Mitglieder erzielte Rendite von 5,19 Prozent unter den deutschen Versorgungswerken eine Spitzenstellung bedeute. Das berichtete der Vorsitzende des ÄVWL-Verwaltungsausschusses, Dr. Günter Ludwig Kloos, am 24. September der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Die Kammerversammlung nahm wie in jedem Jahr die Berichte aus den verschiedenen Bereichen der ÄVWL entgegen und entschied über Satzungsänderungen und die Anpassung von Renten und Anwartschaften.

von Manfred Geibig, Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

**A**uch der bisherige Verlauf des Jahres 2005 sei sehr positiv, sodass das Ergebnis des Jahres 2004 wahrscheinlich erreicht oder sogar überschritten werden könne, hoffte Dr. Kloos. Er hob mit dem Hypothekengeschäft und der Immobilienanlage zwei Säulen der Kapitalanlage hervor, die mit dazu beigetragen hätten, trotz historisch niedriger Kapitalmarktzinsen eine gute Rendite zu erwirtschaften. Bei der Vergabe von Hypothekendarlehen handele es sich um ein konservatives Geschäft, das an der Bilanzsumme einen Anteil von ca. 20 % habe und bisher so gut wie nie zu Kreditausfällen geführt habe. Im Hypothekenportfolio verzeichne die ÄVWL einen Durchschnittszinssatz von 5,6 % und auch im laufenden Jahr lägen die Neuabschlüsse bei knapp unter 4 % und somit nur geringfügig unter dem Rechnungszins. Dieses Segment der Kapitalanlage bilde somit eine sichere Säule für die Ertragsversprechen an die Mitglieder der Ärzteversorgung.

Noch bemerkenswerter sei allerdings die Immobilienanlage, so Dr. Kloos. Insgesamt habe die Ärzteversorgung mit der Immobilienanlage im Jahr 2004 eine Bruttorendite von knapp 7 % erwirtschaftet. Sie liege damit doppelt so hoch wie die Ausschüttungen offener Immobilienfonds in der Bundesrepublik.

Die größte Herausforderung für alle Rentenversicherungsträger, so Dr. Kloos, sei sicherlich die ständig steigende Lebenserwartung, von der



Zeigten sich bei der Kammerversammlung im September zufrieden mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2004: Aufsichtsausschuss-Vorsitzender Karl-Heinz Müller, Verwaltungsausschuss-Vorsitzender Dr. Günter Ludwig Kloos und die Ärzteversorgungs-Geschäftsführer Dr. Andreas Kretschmer und Dr. Gerhard Saam.

Foto: Dercks

glücklicherweise die Ärztinnen und Ärzte nicht ausgenommen seien. Die notwendige Umstellung auf die Sterbetafel für die berufsständischen Versorgungswerke aus dem Jahr 1997 sowie die desolante Lage der Kapitalmärkte in den Jahren 2001 und 2002 seien dafür verantwortlich gewesen, dass es in den letzten Jahren keine Rentendynamik mehr gegeben habe. Die Ärzteversorgung sei nach wie vor damit beschäftigt, diese Ereignisse in ihrer Bilanz zu verdauen. Allerdings habe man 2004 einen großen Schritt vorwärts gemacht, denn mit einer Sondertilgung wurde die Unterdeckung von 500 Mio. auf 350 Mio. Euro verringert. Diese sehr positive Ent-

wicklung führe aber leider nicht dazu, dass weitere derartige Ergebnisse der Kapitalanlage automatisch eine Erhöhung von Anwartschaften und Renten nach sich zögen. Denn die Lebenserwartung steige weiter, für die nächste Zeit würden erneut aktualisierte Sterbetafeln erwartet.

Dr. Kloos hob ausdrücklich hervor, dass das Rentenniveau der Ärzteversorgung auch ohne Dynamisierung unverändert hoch sei. Dies könne man im sogenannten Verrentungsfaktor ablesen. Darunter verstehe man die Höhe der Jahresrente, die durch eine Einzahlung von 100 Euro erzielt werden könne. Der Versicherungsmathematiker der Ärzteversorgung Westfa-

len-Lippe, der auch einige andere berufsständische Versorgungswerke betreut, habe bestätigt, dass der Verrentungsfaktor der ÄVWL erfreulich hoch sei.

Schließlich ging Dr. Kloos noch auf das Alterseinkünftegesetz ein, das zum 1.1.05 in Kraft getreten ist. Danach unterliegen die Renten der berufsständischen Versorgungswerke wie auch die Renten der gesetzlichen Rentenversicherung nunmehr der nachgelagerten Besteuerung. Das bedeutet, dass nach einer langen Übergangsfrist die Renten voll versteuert und im Gegenzug die Beitragszahlungen steuerfrei gestellt werden. Für Rentenbezieher, die im Jahr 2005 bereits eine Rente beziehen sowie für diejenigen, die im Jahr 2005 Rentner werden, betrage der Besteuerungsanteil für die nachgelagerte Besteuerung 50 %.

Insbesondere die im Alterseinkünftegesetz enthaltene Öffnungsklausel bereite der Verwaltung der ÄVWL erhebliche Mehrarbeit, müssen doch ca. 9.000 Renten auf die Erfüllung der Öffnungsklausel hin überprüft werden. Die Öffnungsklausel besage, dass der Teil der Rente, der aus Beiträgen über dem jeweiligen Angestelltenversicherungshöchstbeitrag resultiere, nicht nachgelagert, sondern nur mit dem Ertragsanteil besteuert werde. Da der Ertragsanteil bei einem Rentenbeginn mit dem 65. Lebensjahr bei 18 % liege, bedeute dies für den Rentenbezieher eine steuerliche Entlastung. Allerdings sei dabei zu beachten, dass die Öffnungsklausel nur Anwendung finde, wenn der jeweilige Angestelltenversicherungshöchstbeitrag bis einschließlich 2004 mindestens für zehn Jahre überschritten werde. Dr. Kloos bat die Rentenbezieher um Geduld: Alle würden rechtzeitig Nachricht erhalten, ob die Öffnungsklausel erfüllt sei.

Das Alterseinkünftegesetz habe, so Dr. Kloos, jedoch nicht nur eine höhere Rentenbesteuerung zur Folge. Im Gegenzug würden auch die Versorgungsbeiträge im stärkeren Maße als bisher steuerlich berücksichtigt. Hier sprach Dr. Kloos diejenigen Kolleginnen und Kollegen an, die noch ärztlich tätig sind und dementspre-

chend Beiträge zahlen. Diese Ärzteversorgungs-Mitglieder könnten in der Besteuerungstabelle ablesen, wie hoch der Besteuerungsanteil ist, wenn sie in die Rente gehen. So würde z. B. für Neurentner des Jahres 2020 bereits ein Besteuerungsanteil von 80 % gelten, was bedeute, dass die Nettorente aufgrund der höheren Besteuerung wesentlich niedriger ausfalle als vielleicht noch vor ein paar Jahren geplant.

Andererseits hätten diese Mitglieder bis zum Rentenbezug wegen der steuerlichen Anerkennung der Versorgungsbeiträge mehr Liquidität zur Verfügung. Er rate den Mitgliedern, die frei werdenden Beträge wieder in die Altersvorsorge einzuzahlen, um somit den steuerlichen Effekt der nachgelagerten Besteuerung zumindest teilweise wieder wettzumachen. Dr. Kloos empfahl die Einzahlung in die Ärzteversorgung bis zur Höchstabgabe in der Grundversorgung und darüber hinaus in die Freiwillige Zusatzversorgung. Die Beiträge an die Freiwillige Zusatzversorgung seien ab dem Jahr 2005 ebenso steuerlich begünstigt wie die Beiträge in die Grundversorgung. Die Mitgliederabteilung der Versorgung werde alle Mitglieder beraten und Hochrechnungen auf das Renteneintrittsalter erstellen.

### **Steigende Vermögensrendite trotz fallender Kapitalmarktzinsen**

Der Geschäftsführer für den Bereich der Kapitalanlage der Ärzteversorgung, Dr. Andreas Kretschmer, berichtete über ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2004. Die erzielte Nettorendite von 5,19 % sei eine deutliche Steigerung gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2003, das mit 4,42 % abschloss. Diese Steigerung sei um so bemerkenswerter, weil sie vor dem Hintergrund stark fallender Zinsen am Rentenmarkt erzielt worden sei. So wirke sich zunehmend positiv aus, dass die Ärzteversorgung rechtzeitig eine Diversifikation der Vermögensanlage betrieben habe und somit eine ausgewogene und konservative Vermögensverteilung aufweise. Insbe-

sondere die beiden Segmente Hypothekendarlehen und Immobilien, die einen Anteil am Gesamtvermögen von jeweils rund 20 % aufwiesen, lieferten einen stabilen Ertrag über dem Kapitalmarktniveau und seien kaum Marktpreisschwankungen unterworfen. Überhaupt, so Dr. Kretschmer, hätten zwei Drittel der Vermögensanlage fixen langfristigen und lediglich ein Drittel kurzfristigen, variablen Charakter. Man habe somit das überdurchschnittliche Ergebnis des Jahres 2004 mit einem gegenüber dem Durchschnitt der Versorgungswerke unterdurchschnittlichen Risiko in der Aktienanlage erzielen können. Auch die bisherige Vermögensentwicklung im Verlauf des Jahres 2005 habe positiv überrascht, denn die Ärzteversorgung profitiere einerseits von der weiter fortschreitenden Zinssenkung durch steigende Anleihekurse und andererseits von freundlichen Aktienmärkten.

Dr. Kretschmer hob hervor, dass diese Entwicklung allerdings nicht nur vorteilhaft sei, denn die zurückfließenden Gelder müssten zu niedrigen Zinsen wieder angelegt werden. Diese Zinsen lägen bei der risikolosen Anlage in Bundesanleihen zur Zeit bei ca. 3 %, demnach deutlich unter den ÄVWL-Rechnungszins von 4 % und unter der angestrebten Rendite von 5 %. Um diese Renditen zu erzielen, müssten somit zunehmend risikoreichere Anlagen wie Unternehmensanleihen und Aktien weltweit beigemischt werden. Je höher die Renditeanforderungen seien, desto mehr Risikopapiere müssten im Portfolio enthalten sein.

Dr. Kretschmer warnte davor, die gute Entwicklung der Jahre 2004 und 2005 in die Zukunft fortzuschreiben. Er rechne eher damit, dass sich das Umfeld für die Kapitalanlage in absehbarer Zeit wieder verschlechtere. Als Gründe hierfür nannte er das Zinsniveau, das wohl auch in nächster Zeit angesichts der Wachstumsschwäche niedrig bleiben werde. Außerdem würde die Hausse an den Aktienmärkten langsam auslaufen, da die Gewinnentwicklung der Unternehmen weitestgehend in den Kursen berücksichtigt sei. Die Situation werde

verschärft durch den hohen Ölpreis und die fehlenden konjunkturellen Impulse. Trotz dieser Moll-Töne am Ende seines Referates zeigte sich Dr. Kretschmer zuversichtlich, dass es auch in den nächsten Jahren gelingen werde, den Rechnungszins zu über-treffen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsaus-schusses, Karl-Heinz Müller, berich-tete über die Tätigkeit des Ausschus-ses im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Ausschuss sei seinen satzungsgemäßen Aufgaben ordnungsgemäß nachgekommen. Er habe die Ge-schäftstätigkeit des Verwaltungsaus-schusses durch die regelmäßige An-wesenheit des Vorsitzenden und sei-nes Stellvertreters in den Sitzungen des Verwaltungsausschusses über-wacht. Der Aufsichtsausschuss ent-scheide außerdem über Widersprüche gegen Entscheidungen des Verwal-tungsausschusses bei der Gewährung von Berufsunfähigkeitsrenten und Rehabilitationsmaßnahmen. Von den

acht Widersprüchen, die im Jahr 2004 zur Entscheidung vorgelegt wurden, seien sieben zurückgewiesen und ei-nem Widerspruch stattgegeben wor-den. Gegen die ablehnende Entschei-dung des Aufsichtsausschusses hätten zwei Mitglieder der Ärzteversorgung Klage vor dem Verwaltungsgericht er-hoben.

### **Kinderbetreuungszeiten**

Anschließend bezog Müller zum wichtigen Thema Kindererziehungs-zeiten bzw. Kinderbetreuungszeiten Stellung. Nach der Satzung der Ärzte-versorgung würden maximal 36 Mo-nate Kinderbetreuungszeiten aner-kannt. Karl-Heinz Müller wies darauf hin, dass die gesetzliche Rentenver-sicherung von Kindererziehungszeiten und die Ärzteversorgung von Kinder-betreuungszeiten spreche. Diese von der gesetzlichen Rentenversicherung abweichende Bezeichnung sei be-wusst gewählt worden, denn während

in der gesetzlichen Rentenversiche-rung bei Kindererziehungszeiten unterstellt werde, dass Beiträge geleistet und somit entsprechende Entgelt-punkte gutgeschrieben würden, wolle die Ärzteversorgung lediglich die Nachteile bei der Rentenanwartschaft ausgleichen, die dem Mitglied durch die Kinderbetreuung sonst entstehen würden. Denn während der Kinderbe-treuungszeit sei das Mitglied norma-lerweise nicht in der Lage zu arbeiten und somit Beiträge zu zahlen, sodass die Rentenanwartschaft absinke. Hier setzten die Kinderbetreuungszeiten an, denn dieser Nachteilsausgleich werde vorgenommen, indem die Kin-derbetreuungszeiten als Zeitfaktor bei der Berechnung der bisher im Versi-cherungsleben erzielten durchschnitt-lichen Steigerungszahl ausgeklamm-ert würden. Somit könne sich die durchschnittliche Steigerungszahl nicht vermindern, so dass bei vorzeitigem Leistungsfall die Berufsunfähigkeits-renten- und Hinterbliebenenrenten-

rentenanwartschaften nicht absinken würden. Es komme deshalb nicht zum Absinken dieser Anwartschaften, weil die Bewertung der Zurechnungszeiten und der Grundjahre in der Höhe wie vor der Kinderbetreuungszeit erhalten bleibe, denn nur die Zurechnungszeiten und die Grundjahre würden mit der durchschnittlichen Steigerungszahl bewertet.

Bei der Altersrente würden sich, so Müller, durch diese Verfahrensweise lediglich Auswirkungen auf die Grundjahre ergeben, weil bei dieser Leistungsart Zurechnungszeiten nicht vorhanden seien. In einer durch die längere Lebenserwartung notwendig gewordenen Satzungsänderung seien im Jahr 2003 mit einer Übergangsfrist bis zum Jahr 2009 für den Mitgliederbestand die Grundjahre reduziert bzw. für Neumitglieder abgeschafft worden. Dies bedeutete, dass bis zum Ablauf der Übergangsfrist Ende 2009 auch bei der Altersrente noch Kinderbetreuungszeiten für alle Mitglieder Anrechnung finden würden, erst danach sei Handlungsbedarf gegeben.

Die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungswerke kämpfe zur Zeit intensiv darum, dass der Bund, wie er es auch für die gesetzliche Rentenversicherung tue, Ausgleichszahlungen an die Versorgungswerke für die Gewährung von Kindererziehungszeiten leistet. Die Versorgungswerke gingen davon aus, dass sie eine Gleichbehandlung mit der gesetzlichen Rentenversicherung erfahren würden. Man müsse sich dann beraten, in welcher Form die Ausgleichszahlungen des Bundes in die Satzung eingebunden würden. Sollte die Entscheidung des Bundes negativ ausfallen, werde man darüber nachdenken müssen, wie die Solidargemeinschaft den gewünschten Ausgleich ermöglichen könne, so Müller.

Eine weitere Schwierigkeit im Zusammenhang mit den Kinderbetreuungszeiten beschäftige zur Zeit die Verwaltung der Ärzteversorgung. Nach der derzeit gültigen Satzung würden Kinderbetreuungszeiten nur dann anerkannt, wenn keine oder nur eine geringfügige Tätigkeit ausgeübt werde. Hier wolle man Abhilfe schaffen, da viele Mitglieder während der

Kinderbetreuungszeit eine ärztliche Tätigkeit in größerem Umfang als eine geringfügige Tätigkeit ausüben möchten.

Anschließend ging Müller auf die Bewertung der Immobilienanlagen der Ärzteversorgung ein. Im Direktbestand würden durch die regelmäßigen Abschreibungen stille Reserven aufgebaut. Wirtschaftsprüfer und Aufsichtsbehörde hätten sich sehr positiv über die umfassenden und aussagekräftigen Objektbewertungen geäußert.

Müller berichtete zudem über ein Risiko-Handbuch für die Kapitalanlage das zusammen mit der zeb-Unternehmensberatung entwickelt wurde. Die konsequente Umsetzung erlaubte im Geschäftsjahr 2004 und auch jetzt eine konsequente Nutzung von Marktchancen bei gleichzeitiger Limitierung der Risiken.

Die laufende Marktbewertung von Kapitalanlagen bilde dabei auch den ersten Schritt zu einer Bewertungssystematik, die für börsennotierte Versicherungen bereits 2005 vorgeschrieben sei und auch für Versorgungswerke in Deutschland wohl in absehbarer Zeit eingeführt werde. Es handele sich dabei um die IFRS (International Financial Reporting Standards) die eine laufende Marktbewertung der Aktiv- und Passivseite der Bilanz vorsehen. Diese Transparenz erlaube ein schnelles Reagieren und wappne die Ärzteversorgung gegen Turbulenzen an den Kapitalmärkten.

Der Aufsichtsausschuss habe sich ferner intensiv mit den Fragen der Corporate Governance, d. h. mit den ethischen Leitlinien der Handlungsweise von Geschäftspartnern, Mitarbeitern sowie der Gremien der Ärzteversorgung beschäftigt. Im Ausschuss würden zur Zeit die umfangreichen Vorschläge für solche Leitlinien diskutiert. Sie sollen im nächsten Geschäftsjahr verabschiedet werden. Im Vorfeld habe der Ausschuss ferner beschlossen, den Prüfungsauftrag an die Wirtschaftsprüfer um eine sogenannte „Fraud and Error“-Prüfung zu erweitern. Hier solle geprüft werden, ob die organisatorischen Abläufe innerhalb der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe etwaige Unregelmäßigkeiten einzelner Personen ausschließen.

Müller stellte abschließend fest, dass sich die Ärzteversorgung in der organisatorischen Ausrichtung internationalen Maßstäben stark angenähert und sich somit den Herausforderungen der Zukunft gestellt habe.

Der Aufsichtsausschuss hat den Jahresabschluss mit dem Lagebericht geprüft. Auch ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer liege vor. Außerdem fand der Geschäftsbericht des Verwaltungsausschusses mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung die Billigung des Aufsichtsausschusses.

Die Kammerversammlung erteilte dem Verwaltungs- und dem Aufsichtsausschuss die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004.

Nachdem Dipl.-Mathematiker Hans-Jürgen Knecht das versicherungsmathematische Ergebnis für das Geschäftsjahr 2004 erläutert hatte, wurde beschlossen, die Renten und die Rentenanwartschaft der Grundversorgung und der freiwilligen Zusatzversorgung ab dem 1.1.2006 nicht zu erhöhen.

### Satzungsänderungen

Geschäftsführer Dr. Gerhard Saam erläuterte den Delegierten der Kammerversammlung die zur Beschlussfassung anstehenden Satzungsänderungen. Die Satzungsänderungen sollen zum 1.1.06 in Kraft treten und die Beschlüsse fortsetzen, die im letzten Jahr im Zuge der Einbeziehung der Versorgungswerke in die europäische Verordnung 1408/71 getroffen worden seien. Es gehe um die Proratierung der Zurechnungszeiten. Nach den zur Zeit geltenden Satzungsbestimmungen werde bei Eintritt eines vorzeitigen Leistungsfalles wie Berufsunfähigkeit oder Tod die gesamte Zurechnungszeit von dem Versorgungswerk getragen, bei dem das Mitglied im Zeitpunkt des Eintritt des Versorgungsfalles aktives Mitglied sei. Versorgungswerke, bei denen das Mitglied vorher Beiträge geleistet habe, würden keine Zurechnungszeiten gewähren, obwohl das Versorgungswerk unter Umständen diese Beiträge nicht an das neu zuständige Versorgungswerke übergeleitet habe. Aber

auch wenn eine Überleitung erfolge, die bis zu einer Mitgliedschaftsdauer von 60 Monaten im bisher zuständigen Versorgungswerk möglich sei, würden die aus den Beitragszahlungen erwirtschafteten Zinsen nicht mit übergeleitet. Dies führe beim aufnehmenden Versorgungswerk je nach Fallgestaltung zu erheblichen Belastungen, denn trete der Versorgungsfall im Extremfall kurz nach Beginn der Mitgliedschaft in dem neu zuständigen Versorgungswerk ein, so müsse dieses Versorgungswerk die gesamte Zurechnungszeit alleine finanzieren. Dies sei, so Dr. Saam, kein gerechtes Ergebnis. Die Hoffnung der Versorgungswerke bei der Einführung der Befreiungsregelungen zugunsten der Fortsetzung der Pflichtmitgliedschaft

beim bisher zuständigen Versorgungswerk sowie beim Inkrafttreten der Überleitungsabkommen hätten sich nicht erfüllt, da es „Überleitungsgewinner“ und „Überleitungsverlierer“ gebe, wobei die „Verlierer“ bei der Finanzierung der Zurechnungszeit zugunsten der „Gewinner“ belastet würden. Diese Fehlentwicklung solle durch die Einführung der Proratisierung der Zurechnungszeiten korrigiert werden. Denn eine Proratisierung würde bewirken, dass die Zurechnungszeit nicht nur bei dem aufnehmenden Versorgungswerk zu finanzieren sei, sondern entsprechend der Mitgliedszeit bei den einzelnen Versorgungswerken zur Gesamtversicherungszeit auf alle betroffene Versorgungswerke pro rata temporis ver-

teilt würde. Das aufnehmende Versorgungswerk, bei dem der Versorgungsfall eintrete, würde entlastet. Die bisher zuständigen Versorgungswerke würden anteilmäßig belastet, da sie nunmehr Zurechnungszeiten gewähren müssten, was bisher nicht der Fall sei, es sei denn, das Mitglied habe seine Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis fortgesetzt. Insgesamt werde man davon ausgehen können, dass sich bei der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe Be- und Entlastung die Waage halten. Für das Mitglied selbst ergäben sich durch eine Proratisierung der Zurechnungszeit keine Nachteile, so Dr. Saam, da es nach wie vor die volle Zurechnungszeit erhalte, allerdings von mehreren Versorgungswerken.

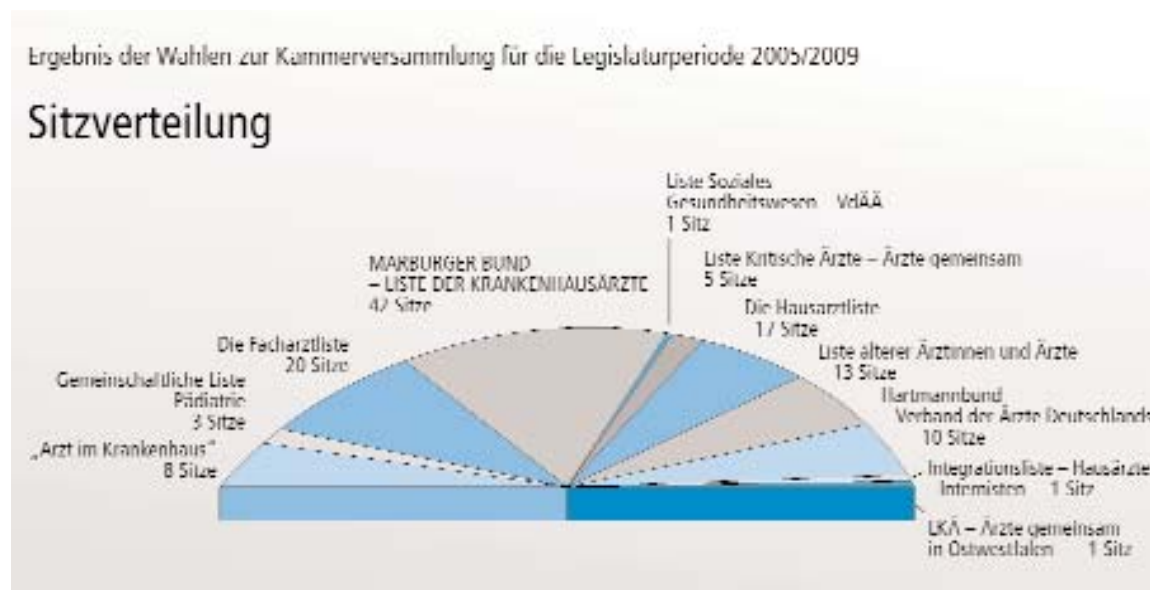
## Wahlbeteiligung gestiegen

*Westfalens Ärztinnen und Ärzte haben gewählt: Nach dem Auszählen der Stimmzettel stand am späten Abend des 28. Septembers die Zusammensetzung der Ärztekammerversammlung für die nächsten vier Jahre fest. 121 Delegierte werden in der kommenden Legislaturperiode die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen im westfälischen „Ärzteparlament“ wahrnehmen.*

Um die 121 Sitze der Kammerversammlung hatten sich 948 Kandidaten beworben. Aus dem Regierungsbezirk Arnsberg kommen 54, aus dem Regierungsbezirk Detmold 29 und aus dem Regierungsbezirk Münster 38 Parla-

mentarier. Wahlberechtigt waren 36.052 Ärztinnen und Ärzte, die mehr Interesse an den Kammerwahlen zeigten als noch vor vier Jahren. Die Wahlbeteiligung stieg auf 56,1 Prozent, 2001 waren es noch 53,8 Prozent.

Die konstituierende Sitzung der Kammerversammlung mit der Wahl des Kammervorstands, des neuen Ärztekammerpräsidenten und des neuen Vizepräsidenten findet am 26. November 2005 im Ärztehaus in Dortmund statt. *kd*



# ... und schöne Träume: „Liebling, die KV ist weg!“

*Neben mir schrillt der allmorgendliche Quälgeist auf dem Nachttisch. Mit einer tastenden Handbewegung stelle ich den Wecker ab. Einmal noch umdrehen! Da bemerke ich, dass das Bett neben mir leer ist. Die beste Ehefrau von allen, natürlich die von Herrn Kishon ausgenommen, ist fort! Im Wohnzimmer finde ich sie. Ziemlich unausgeschlafen schaut sie mir entgegen und berichtet mir von einem Wahnsinnstraum, der so realistisch gewesen sei, dass sie irgendwann schweißgebadet daraus aufgewacht sei. Sie habe erst einmal ihre Gedanken ordnen müssen. „Stell Dir vor, ich habe geträumt, es gebe die KV nicht mehr.“*

von Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**K**ann ich mir eigentlich nicht gut vorstellen“, erwiderte ich. „Aber wenn man die ärztliche Presse sieht, ist das ja wohl der Wunschtraum fast jeden dritten Arztes. Die empfinden das sicherlich als nicht so schlimm. Was ist Dir denn in dem Traum geschehen?“ Damit war ein Damm gebrochen: Die beste Ehefrau von allen, als mitarbeitende Arztfrau sonst eigentlich durch nichts mehr zu erschüttern, erzählte:

„Schon als ich in die Praxis kam, hat mir eine unserer Helferinnen von einem Anruf von der AOK berichtet. Die hätten angekündigt, dass der MDK morgen kommt, um das Qualitätshandbuch der Praxis, die Genehmigungen zur Sonographie und auch die Gerätebücher zu überprüfen. Man wolle zwar nicht stören, aber müsse natürlich im Sinne der Versicherten der AOK die Qualitätssicherung ernst nehmen. Schließlich könne man nur mit Ärzten Verträge aufrecht erhalten, die ihre Qualität auch jederzeit belegen könnten.“

## Schreiben für die Knappschaft

Noch bevor der erste Patient für das Sprechzimmer vorbereitet war, war dann die Bundesknappschaft in der Leitung. Die teilten mit, dass sich die Abrechnungsbestimmungen für ihre Versicherten geändert haben. Wir hätten also jetzt auf dem Formblatt 35 der Bundesknappschaft alle Knappschaftspatienten aufzulisten, getrennt nach Mitgliedern, Familienversicherten und Rentnern, darunter nach Geschlecht, kurativem oder präventivem



Im Gesundheitswesen ganz auf sich allein gestellt – ein Alptraum!

Bild: Mauritius

Beratungsanlass. Dann müssten wir auch die Arbeitsunfähigkeitszeiten bei den Mitgliedern aufführen. Dann noch darstellen, wer wann und warum in welches Krankenhaus eingewiesen wurde. Natürlich mit besonderer Begründung dann, wenn die Patienten nicht in das Knappschaftskrankenhaus, sondern in andere Kliniken eingewiesen wurden.

## Wohin mit dem Bayer?

Dann kam ein Notfall in die Praxis, Verdacht auf Herzinfarkt. Da hatte ich das Problem, dass der Mann aus Bayern auf Besuch nach Westfalen gekommen und irgendwo im Süden bei

einer kleinen lokalen BKK versichert war, mit der wir keinen Vertrag haben. Also musste ich erst einmal aus dem Internet die Liste der BKKen heraussuchen. Dabei habe ich festgestellt, dass es die Kasse unter dem Namen, der auf der Versichertenkarte stand, gar nicht mehr gab. So habe ich erst einmal beim BKK-Bundesverband angerufen. Die waren zwar sehr freundlich, aber man hat mich mindestens durch fünf Abteilungen verbunden, bis mir jemand mitteilte, dass ich einen Ersatzkrankenschein anlegen dürfe. Den könnten wir dann über die BKK Hoesch abrechnen, mit denen haben wir ja einen Vertrag.

Wenn aber ein Krankentransport

oder gar eine stationäre Behandlung erforderlich würde, sollten wir das Formular erst einmal nach München faxen, um von dort die Berechtigung zum Ausstellen eines Krankentransportscheines zu erhalten. Zudem sei zu berücksichtigen, dass die bayerischen BKKen ausschließlich Behandlungsverträge mit katholischen Krankenhäusern hätten. Dieser Vertrag sei auch in Westfalen Lippe für eine Krankenhausbehandlung gültig. Außerdem müssten wir beachten, dass wir nur die Leistungspositionen einsetzen dürften, die die bayerischen BKKen mit dem dortigen Hausärzterverband vereinbart haben. Kenne ich nicht, habe ich gesagt – na, da sollten wir halt in Regensburg bei der Außenstelle des bayerischen Hausärzterverbandes anrufen. Die würden uns sicherlich gerne einen Auszug der Gebührenordnung geben.

Der Rest des Vormittages ist dann ziemlich unspektakulär verlaufen. Die Helferinnen haben an die Karteikarten der Patienten Broschüren mit Auszügen aus den möglichen Leistungsangeboten der jeweiligen Krankenkassen geheftet, damit niemand aus Versehen bei einer Kasse eine falsche Position ansetzt.

Wir haben noch richtig Glück gehabt, denn das Technikerteam unseres Softwarewartungshauses kam erst gegen Mittag, um die neuen Regelwerke der DAK und der BEK gesondert einzuspielen. Ich war froh, dass die Techniker erst so spät kamen. Wir mussten ja alle Arbeitsplätze der Anlage für zwei Stunden abmelden.“

### **Endlich: 100 Prozent Generika!**

„Und was habe ich in Deinem Traum gemacht?“, fragte ich die beste Ehefrau von allen. Obwohl ich schon nicht mehr ganz so sicher war, ob ich in dieser Traumpraxis auch noch hätte auftauchen wollen. Doch, natürlich, meine Gattin träumt auch von mir:

„Du? Während ich mich in der Praxis durchgeschlagen habe, bist Du gemütllich zur DAK gefahren, um mit denen Deinen Vertrag zu verlängern. Sie hatten ja auf einer Absenkung der

Vergütungspauschalen bestanden. Wir könnten erst dann wieder höhere Pauschalen bekommen, wenn wir unseren Anteil an Generika in der Medikamentenverordnung endlich auf 100 % erhöhten. Außerdem sollten wir für berufstätige DAK-Versicherte Sprechzeiten zwischen 6 und 7 Uhr morgens und 20 und 22 Uhr abends anbieten. Und in der Zeit von 22 bis 24 Uhr eine Anlaufpraxis am Krankenhaus besetzen, damit unnötige stationäre Aufnahmen vermieden werden können. Wenn wir durch eine Bescheinigung des Apothekers, des Krankenhauses und des Gesundheitsamtes die Umsetzung dieser Auflagen belegen könnten, würde der MDK im Auftrag der DAK eine Praxisbegehung durchführen. Und dann würde auch der Prozentsatz festgelegt für die Erhöhung unserer Pauschale.“

„Auch kein wirklich schönes Programm für den Vormittag“, schoss es mir durch den Kopf. „Aber dann war hoffentlich endlich Ruhe, oder?“

### **Ein Notfall – in sechs Wochen**

„Ach was, das ging genauso weiter. Wir hatten ziemliche Schwierigkeiten, einen Patienten bei einem Gastroenterologen für eine notfallmäßige Gastroskopie unterzubringen. Der bei uns am Ort hatte keinen Vertrag mehr mit der AOK, Vertrag gekündigt! Der Kollege im Nachbarort arbeitet nur mit der Bundesknappschaft. Erst in Dortmund habe ich einen Gastroenterologen gefunden, der einen aktuellen AOK-Vertrag hat. Da habe ich für den Patienten dann einen notfallmäßigen Termin in sechs Wochen bekommen. ‚Tja‘, hat der Kollege gesagt, ‚die AOK vergibt ihre Verträge nur noch regional an Schwerpunktpraxen. Und ich habe die einzige zwischen Münster, Essen, Soest und Lündenscheid für die AOK. Also in sechs Wochen – vorher ist nichts drin.‘“

„Na, da warst Du sicher froh, als Du endlich wieder zuhause warst“, stupste ich die beste Ehefrau von allen an und lächelte aufmunternd. Doch sie schüttelte nur den Kopf.

„Klar war ich froh. Aber nur ganz kurz. Denn zuhause habe ich mich an

den Computer gesetzt, um über Internet-Banking unser Konto anzusehen. Was habe ich mich erschrocken, so heftig waren wir ins Soll gefallen! Die haben uns die Netzbeiträge, die verschiedenen Verbandsbeiträge, die Gebühren für die letzten Praxisbegehungen durch MDK, Gesundheitsamt und Bezirksregierung abgebucht. Außerdem mussten wir ja die Gehälter für die Helferinnen auszahlen. Wäre ja alles nicht so schlimm gewesen, wenn die Bundesknappschaft nicht die Abschlagszahlungen für die letzten drei Monate storniert hätten. Aber da haben wir nun mal die meisten Patienten. Warum? Na, per E-Mail haben die mitgeteilt, dass wir unserer Verpflichtung zur jährlichen Zertifizierung unserer Praxis nicht nachgekommen seien. Und um etwaige Ansprüche gegen uns durchsetzen zu können, hätten sie eben die Honorarzahungen des letzten Vierteljahres zurückgehalten.

Daraufhin habe ich natürlich sofort die Hotline angerufen. Ich war doch sicher, dass wir dieses verdammte Zertifikat eingereicht haben. Irgendwann rückte die Mitarbeiterin damit heraus, dass wir das falsche Zertifikat abgegeben hätten. Unseres stamme von der Soziozert. Die sei aber nur von den Ersatzkassen anerkannt. Die Bundesknappschaft akzeptiert seit drei Wochen nur noch die Zertifikate der Firma Püttozert. Damit hätten wir unsere vertraglichen Verpflichtungen nicht eingehalten und auch keine Honoraranprüche mehr. Das müssten wir doch wissen.“

„Na klar, wie konnten wir das nur vergessen?“, murmelte ich staunend. „Und dann?“

„Dann habe ich der Zertifikatsfrau gesagt, was ich von solchen traumhaften Verpflichtungen halte. Und das hat mich so sehr geärgert, dass ich endlich aufgewacht bin und nicht mehr wusste, was nun Traum war und was Realität. Ich bin ins Arbeitszimmer gegangen. Auf dem Tisch lagen noch ein paar KV-Formulare, frisch ausgefüllt. Die gibt es also doch noch! Da wusste ich, dass alles zwar ganz realistisch, aber doch nur ein böser Traum war.“

# Fortbildungspflicht: Punkte sammeln leicht gemacht

Millionen von Fortbildungspunkten werden bis zum 30. Juni 2009 gesammelt und dokumentiert. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen Ärztinnen und Ärzte zum ersten Mal den gesetzlich vorgeschriebenen Nachweis kontinuierlicher ärztlicher Fortbildung erbringen, der alle fünf Jahre fällig wird (§§ 95d und 137 SGB V). Der neue elektronische Informationsverteiler (EIV) und einheitliche Fortbildungsnummern (EFN) helfen bei der Dokumentation der Fortbildungsaktivitäten.

von Elisabeth Borg, Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Vertragsärzte erbringen den Nachweis gegenüber ihrer Kassenärztlichen Vereinigung. Als Nachweis gilt das Fortbildungszertifikat der Ärztekammern. Für Ärzte im Krankenhaus und sonstig Tätige ist die Frage, wem gegenüber der Nachweis zu erbringen ist, derzeit noch nicht abschließend geklärt. Grundsätzlich ist aber auch für Krankenhausärzte davon auszugehen, dass die Fortbildung durch das Zertifikat der Ärztekammern nachgewiesen wird.

Das Fortbildungszertifikat der Ärztekammern wird üblicherweise ausgestellt, wenn ein Arzt innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte erworben hat. Ärzte, die den Fortbildungsnachweis nicht termingerecht erbringen, müssen mit Sanktionen rechnen.

## Elektronischer Informationsverteiler

Um die enorme Datenflut zu bewältigen und die mit der Fortbildung verbundenen Prozesse besser verwalten und dokumentieren zu können, werden die Landesärztekammern ab Herbst 2005 als ersten Schritt ein Verfahren zur elektronischen Erfassung von Fortbildungspunkten und deren Übermittlung an die Landesärztekammern einführen, den so genannten Elektronischen Informationsverteiler (EIV).

Für den Elektronischen Informationsverteiler (EIV) erhält jeder Arzt von seiner zuständigen (Landes-)Ärztekammer eine sogenannte Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) in Form eines Barcodes. Darüber hinaus

bekommt jede anerkannte Fortbildungsveranstaltung eine einheitliche Veranstaltungsnummer (VNR).

Zukünftig lesen die Fortbildungsveranstalter mit einem Barcode-Scanner die EFN der teilnehmenden Ärzte einer Veranstaltung vor Ort oder später (von einer Liste) ein. Sie übermitteln diese Daten in Verbindung mit der VNR anhand eines elektronischen Meldeformulars, das im Internet zugänglich ist, an einen zentralen Server bei der Bundesärztekammer. Dieser Server übernimmt die Verteilung der Meldungen an die einzelnen Landesärztekammern. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe wird in einer Übergangsphase von den Fortbildungsveranstaltern auch (Barcode-)Teilnehmer-Listen entgegennehmen und die Meldung an den EIV übernehmen.

Sobald die gemeldeten EIV-Daten in den Kammern elektronisch zur Verfügung stehen, können daraus in einem weiteren Schritt elektronische Punktekonto für die Kammermitglieder generiert werden.

## Individuelles Punktekonto

Die Ärztekammer wird ihren Mitgliedern zukünftig einen solchen Service bieten und für jeden Arzt ein individuelles Punktekonto einrichten, das über gesicherte Internetverbindungen von außen zugänglich ist. Mit dem elektronischen Punktekonto bleibt es dem einzelnen Arzt erspart, Fortbildungspunkte selbst zu verwalten. Ein Kammermitglied kann demnächst jederzeit vom heimischen Rechner aus das Punktekonto einsehen und sich über den aktuellen Stand der geprüften und anerkannten Fort-

bildungspunkte informieren. Nur das Punktekonto bei einer Landesärztekammer kann dem Arzt die Sicherheit geben, dass die dort gebuchten Punkte zum Stichtag auch auf den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Nachweis angerechnet werden.

Ziel des neuen elektronischen Verfahrens ist es, den Aufwand bei der Registrierung von Fortbildungspunkten zu minimieren, Buchungsstoßzeiten zum Ende des Fünf-Jahres-Zyklus zu entzerren und Kosten zu sparen, die sonst durch zusätzliches Personal und Infrastruktur für Papierablage entstehen würden.

## Teilnehmerregistrierung durch die Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN)

Jeder berufstätige Arzt erhält von der Ärztekammer Westfalen-Lippe in den nächsten Tagen per Post eine so genannte Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) in einem 15-stelligen Zahlenformat in Form von Barcode-Etiketten (Aufkleber-Etiketten) zugesandt. Mit der EFN (Barcode-Etikett) sollen sich die Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen ab Januar 2006 direkt vor Ort registrieren lassen. Die Barcode-Aufkleber sind zukünftig beim Besuch von Fortbildungsveranstaltungen stets mitzubringen. Die Registrierung erfolgt anhand eines elektronischen Meldeformulars durch Einlesen des Barcodes mit einem Scanner. Sind vor Ort keine Scanner und PC vorhanden, werden Barcode-Etiketten zunächst in eine Teilnehmerliste in Papierform eingeklebt und später direkt vom Veranstalter bzw. von der Ärztekammer in



das elektronische Meldeformular zur Weiterleitung an den EIV eingescannt.

**Was müssen Fortbildungsveranstalter beachten?**

Veranstalter erhalten bei der Anerkennung von Fortbildungen von der zuständigen Landesärztekammer für jede Maßnahme eine Veranstaltungsnummer (VNR) sowie ein dazugehöriges Passwort. Zur elektronischen Datenübermittlung benötigen sie außerdem einen Internet-Zugang sowie das elektronische Meldeformular. Es empfiehlt sich zudem die Verwendung eines Barcode-Scanners (Anforderungen an den Scanner: Laser-Scanner, Barcode 39-fähig).

Ärzte registrieren ihre Teilnahme an einer Fortbildungsmaßnahme mit ihrer Einheitlichen Fortbildungsnummer (EFN). Sind vor Ort PC und Scanner im Einsatz, kann das Einlesen direkt mit dem Scanner in das verfügbare elektronische Meldeformular erfolgen. Ist vor Ort kein Scan-

EFN	Basispunkte	Lernerfolg	Punkte Referent
802760013816045	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3
802760010001047	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0
802760010002060	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0
802760016414095	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0
802760015811093	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
802760018607001	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0

So sieht die Teilnehmerliste aus, die Ärztinnen und Ärzten nach der Fortbildung zu den verdienten Punkten verhilft.

**Sind noch Fragen offen?**

Vertragsärzte wenden sich mit Fragen zum Fortbildungsnachweise bitte an das Service-Center der KVWL in Münster, Tel. 02 51/929-10 00, oder in Dortmund, Tel. 02 31/94 32-777.

Krankenhausärzte und sonstig Tätige richten ihre Fragen bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Bereich Zertifizierung, Tel. 02 51/929-22 12/-22 13/-22 15/-22 18.

Weitere Informationen zum Elektronischen Informationsverteiler (EIV) finden Sie auf der Informations-Website [www.eiv-fobi.de](http://www.eiv-fobi.de)

ner im Einsatz, können z. B. die Barcode-Etiketten, wie oben bereits erwähnt, zur späteren Weiterverarbeitung in eine Papierliste eingeklebt werden.

Die mit Hilfe des elektronischen Meldeformulars erstellte Teilnehmerliste wird über das Internet an den EIV geschickt. Die Autorisierung und Identifizierung des Veranstalters für das Versenden des Meldeformulars erfolgt mittels VNR und Passwort.

Als Alternative zur Verwendung des elektronischen Meldeformulars ist das Übertragen einer csv bzw. XML-Datei möglich (nähere Schnittstellenbeschreibung unter [www.eiv-fobi.de](http://www.eiv-fobi.de)).

Wenn Vertragsärztinnen und -ärzte ihr Einverständnis erklären, werden die erreichten Fortbildungspunkte auch an die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe gemeldet. Falls nötig, weist die KVWL den Arzt rechtzeitig auf ein Punkte-Defizit hin, damit dieser die im Gesetz vorgesehenen Sanktionen vermeiden kann.

**Datenschutz und elektronische Punkterfassung**

Schon vor Beginn der Software-Programmierung für den Elektronischen Informationsverteiler (EIV) baten die Ärztekammern den bayrischen Datenschutzbeauftragten um eine Überprüfung. Er trat hier für die Datenschutzbeauftragten aller Länder sowie den Bundesbeauftragten für den Datenschutz in Aktion. Das Ergebnis: Das Konzept ist datenschutzrechtlich einwandfrei. Vor Beginn des Regelbetriebs wird der bayrische Datenschutzbeauftragte entsprechend den gesetzlichen Auflagen erneut hinzugezogen.

# Infektionskrankheiten: Meldepflicht wird oft vernachlässigt

Die Erfassung von Daten bestimmter Infektionskrankheiten stellt eine wichtige Basis zur Implementierung von Präventionsstrategien gegen diese Erkrankungen dar. Die Vollständigkeit (Sensitivität) der Erfassung durch medizinische und diagnostische Versorgungssysteme ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal des Surveillance-Systems und hat Auswirkungen auf die Interpretationsfähigkeit der generierten Daten und deren Eignung für die Prävention. Deshalb bedürfen sie einer regelmäßigen Evaluation und Qualitätskontrolle.

von Dr. rer. nat. Ulrich van Treeck und Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Schröter, Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (lögD), Münster

Quantitative Auswertungen der Meldeprozesse liegen unseres Wissens praktisch nicht vor. Da seit Ende 2003 die Meldegruppe („Ärzte“, „Labore“, „Gemeinschaftseinrichtungen“ u. a.) elektronisch übermittelt werden kann, hat das lögD im Rahmen der Qualitätsüberwachung erstmals alle von den Gesundheitsämtern 2004 übermittelten Fälle (n = 47.059) hinsichtlich der Angaben zur Meldegruppe analysiert und ausgewertet. Hierdurch können erste Erkenntnisse über die Herkunft der Meldungen bei den jeweiligen Infektionskrankheiten und das Meldeverhalten der zur Meldung verpflichteten Personen und Einrichtungen gewonnen werden.

## Herkunft der Meldungen und übermittelten Fälle

Bei einer Analyse der Gesamteinzidenzen aller Stadt- und Landkreise sowie der kreisfreien Städte in NRW für das Jahr 2004 fällt die große Variabilität zwischen 144 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner in Mönchengladbach und über 400 Erkrankungen im Kreis Coesfeld, in Hamm und in Leverkusen auf. Im Vergleich der Bundesländer gehörte NRW mit etwa 247 ans Robert-Koch-Institut übermittelten Erkrankungsfällen zu den Bundesländern mit der geringsten Gesamtinzidenz meldepflichtiger Infektionskrankheiten. Der Bundesdurchschnitt lag um über 20 % höher.

Über einen Verlauf von mehreren Jahren betrachtet, weisen regelmäßig

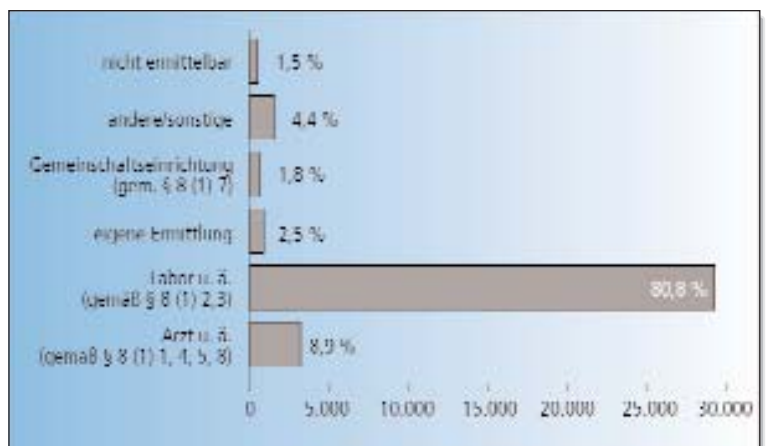


Abb. 1: Verteilung der Meldungen auf die Meldegruppen

überwiegend dieselben Kreise und Städte höhere bzw. niedrigere Gesamtinzidenzen auf. Die beobachteten regionalen Unterschiede dürften daher nicht nur auf das tatsächliche Infektionsgeschehen wie z. B. größere regional und zeitlich begrenzte Ausbrüche zurückzuführen sein. Auch eine unterschiedliche Verbreitung von Risikoverhaltensweisen dürfte nur bei speziellen Krankheiten (z. B. Hepatitis B und C in den Ballungszentren) eine Rolle spielen. Mögliche weitere Einflussgrößen sind in unterschiedlichem Meldeverhalten der verschiedenen zur Meldung verpflichteten Personen und Einrichtungen zu suchen.

## Getrennte Meldepflicht

Es besteht eine getrennte Meldepflicht für klinisch tätige Ärzte und Laboratorien (dualer Meldeweg). Nach § 6 melden klinisch tätige Ärz-

te, Pathologen und Personen anderer Heilberufe (zur Meldegruppe „Ärzte“ zusammengefasst) an die Gesundheitsämter. Nach § 7 melden im Wesentlichen die Laborärzte (Meldegruppe „Labore“). Weitere Meldungen kommen von den Leitern von Pflegeeinrichtungen, Justizvollzugsanstalten und anderen (Meldegruppe „Gemeinschaftseinrichtungen“). Hinzu kommen noch Fälle, die durch aktive Fallfindung seitens der Gesundheitsämter selbst generiert werden (Meldegruppe „eigene Ermittlungen“). Beim Vergleich der Häufigkeit von Meldungen zwischen Ärzten und Laboren ist zu berücksichtigen, dass sich die namentliche Meldepflicht klinisch tätiger Ärzte in Praxis oder Krankenhaus im Wesentlichen auf 15 Krankheiten erstreckt, während der Katalog meldepflichtiger Erregernachweise 47 Erregerguppen umfasst.

Bei 36.155 (76,8 %) aller 2004 übermittelten Fälle (n = 47.059) wurde angegeben, von wem die Erkrankung bzw. der Erregernachweis gemeldet wurde. Dabei machten Meldungen von Laboratorien mit 80,8 % den mit Abstand größten Anteil aus; Meldungen von Ärzten hingegen machten nur knapp 9 % aller Meldungen aus (s. Abb. 1).

Zur Gruppe „andere/sonstige“ liegen keine näheren Informationen über die Herkunft der Meldungen vor. Da diese Gruppe vor allem bei Norovirus- und Rotavirus-Infektionen

angegeben wurde, die häufig mit Ausbrüchen assoziiert sind, dürften sie aus Einrichtungen stammen, die im § 8 IfSG bei den Meldegruppen nicht im einzelnen erwähnt sind (z. B. Schulen, Kindergärten).

**Arzt- und Labormeldungen bei Krankheiten mit Arztmeldepflicht**

Ein sehr aussagekräftiger Vergleich ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Meldungen von Ärzten und Laboratorien bei den 15 Krankheiten, die sowohl für den behandelnden Arzt als auch für das diagnostizierende Labor meldepflichtig sind. Dazu gehören auch die Krankheiten, für die kein Labornachweis erforderlich ist und die daher ohne Arztmeldung nicht erfasst werden, wenn sie nicht labordiagnostisch bestätigt werden (HUS, Hepatitis Non A – E, Masern, Tuberkulose, Poliomyelitis und CJK). Eine Übersicht über diese Erkrankungen, die 2004 in NRW gemeldet wurden, gibt Abbildung 2.

Der Anteil der Arztmeldungen ist hier den Angaben der Gesundheitsämter zufolge zwar deutlich größer

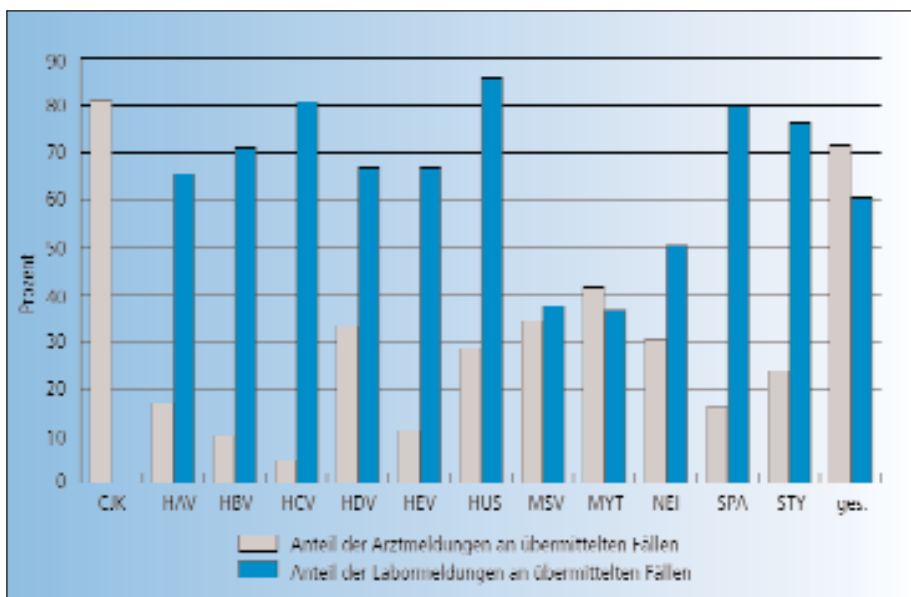


Abb. 2: Anteil der Arzt- und Labormeldungen an den übermittelten Fällen bei nach § 6 IfSG zu meldenden Krankheiten (bezogen auf die Summe der Fälle, nicht auf die Summe der Meldungen); Abkürzungen: CJK = Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, HAV-HEV = Hepatitis A bis E, HUS = hämolytisch-urämisches Syndrom, MSV = Masern, MYT = Tuberkulose, NEI = Meningokokken-erkrankung, SPA und STY = Paratyphus und Typhus.

als bei Betrachtung aller gemeldeten Krankheiten und Erregernachweise. Dennoch werden auch von diesen Erkrankungen dreimal so viele Fälle von Laboratorien wie von Ärzten gemeldet.

Einzig bei der Tuberkulose wurde die Meldegruppe „Ärzte“ häufiger angegeben als die Gruppe „Labore“ (729 zu 644) (Abb. 2). Bei CJK wurde ausschließlich die Meldegruppe „Ärzte“ genannt (n = 13). Bei den Hepatitisfällen war der Anteil der Arztmeldungen hingegen deutlich zu gering. Lediglich bei Hepatitis D wurde etwa die Hälfte der Fälle sowohl vom Labor als auch vom Arzt gemeldet. Auch bei Typhus, Paratyphus und HUS ist die Meldebereitschaft der Ärzte offenbar nur gering ausgeprägt. Bei diesen Krankheiten kann aus den Angaben geschlossen werden, dass Ärzte häufig dann nicht melden, wenn Laboruntersuchungen veranlasst werden.

**Fazit**

Die erste Auswertung der übermittelten Daten lässt erkennen, dass vor allem die praktizierenden Ärzte

ihrer Meldepflicht sehr oft nicht nachkommen. Es muss allerdings einschränkend bedacht werden, dass auch die bei den Gesundheitsämtern erfassten Angaben derzeit noch unvollständig sind.

Zwischen den einzelnen zu meldenden Krankheiten gibt es deutliche Unterschiede in der Erfassung. Der bereits erwähnte duale Meldeweg, der für die meisten der meldepflichtigen Infektionskrankheiten gilt, erhöht zwar die Wahrscheinlichkeit, dass der Fall zumindest auf einem der Wege gemeldet wird. Hierauf dürfen sich aber weder die praktizierenden Ärzte noch die Laboratorien verlassen.

Weitere Faktoren, die die Gesamtinzidenz der Meldungen beeinflussen, sind die Vollständigkeit der Meldungen, die Qualität der aktiven Fallsuche der Gesundheitsämter und die korrekte Anwendung der Falldefinitionen. Von größerer Bedeutung ist wohl auch die Vermeidung von Laboruntersuchungen aus Kostengründen, aber auch, weil nicht die Notwendigkeit zur labordiagnostischen Abklärung der Erkrankung gesehen wird (Beispiel: Lebensmittelinfektionen und infektiöse Gastroenteritiden).

**Meldebereitschaft steigern**

Ein zunehmendes Problem dürfte auftreten, wenn die Labordiagnostik insbesondere von anspruchsvollen Erregern von immer weniger Laboratorien gemäß den Kriterien der Falldefinitionen durchgeführt wird. Für Privatlabore dürfte sich die Vorhaltung

teurer, aufwendiger Testverfahren zur Diagnostik weniger Fälle pro Jahr kaum lohnen.

Die Folge wären vermehrt nicht an die Gesundheitsämter gemeldete Erregernachweise oder Labormeldungen, die von Gesundheitsämtern nicht an die Landes- und Bundesbehörden weitergegeben werden können, weil

sie die Falldefinitionen nicht erfüllen. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken muss langfristig die Meldebereitschaft der praktizierenden Ärzte gesteigert werden. Darüber hinaus muss eine zuverlässige und vollständige Diagnostik der meldepflichtigen Erreger dauerhaft gewährleistet bleiben.

# Selbsthilferessourcen verstärkt nutzen!

*Die Gesundheitsselbsthilfe hat sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt. Die Zahl der Selbsthilfegruppen bundesweit wird mittlerweile auf bis zu 100.000 geschätzt. Die deutlich angewachsene regionale Verfügbarkeit entsprechender Strukturen bietet vielfältige Chancen. Und das keineswegs ausschließlich für Betroffene: Gerade für ärztliches Handeln lassen sich, im gezielten Zusammenwirken mit der Selbsthilfe, beträchtliche Potenziale erschließen – etwa durch die Teilhabe am Erfahrungswissen Betroffener, durch vertiefte Einblicke in ihre spezifischen Problemlagen, in bestehende Bewältigungsanforderungen und in etwaige besondere Compliance-Risiken. Solche Potenziale werden gleichwohl (noch) nicht von allen Kolleginnen und Kollegen in gleicher Weise wahrgenommen. So bestehen etwa Sorgen, Selbsthilfe könnte ein Anspruchsdenken bewirken, das mit ärztlichen Handlungsmöglichkeiten in der derzeitigen GKV-Wirklichkeit nicht im Einklang steht.*

von Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe der KVWL

**E**rgebnisse der KV Westfalen-Lippe zeigen: Es sind vor allem informationelle Hemmnisse, die einer stärkeren Kooperationsdynamik zwischen Ärzten und Selbsthilfestrukturen entgegenstehen. Und um solche Hemmnisse abzubauen, um die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen zum festen Bestandteil des Praxisalltages von mehr und mehr Kolleginnen und Kollegen werden zu lassen, haben wir verschiedene Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. So wurde bereits Ende der achtziger Jahre eigens eine Stelle zur Förderung der Zusammenarbeit von Ärzten und Selbsthilfegruppen eingerichtet, die sogenannte KOSA-Stelle. Um möglichst breite Wirkungen in Westfalen-Lippe zu erzielen, streben wir eine sinnvolle Vernetzung mit den mittlerweile nahezu flächendeckend eingerichteten Selbsthilfekontaktstellen an. Entsprechende Modellmaßnahmen sind bereits in Bielefeld und Gelsenkirchen Erfolg versprechend

durchgeführt worden. Über den Internetauftritt der KVWL lassen sich die Adressen der verfügbaren Kontaktstellen mittlerweile ebenso ermitteln wie die jeweils aktuelle Selbsthilfe-Themenliste.

Die KV Westfalen-Lippe hat im vergangenen Jahr einen „Round Table Selbsthilfe“ eingerichtet. Diese neue Informations- und Diskussionsveranstaltung für Selbsthilfevertreter und Ärzte wird regelmäßig einmal jährlich durchgeführt. Inhaltlich vorbereitet wird sie durch eine gemeinsame Arbeitsgruppe, die jeweils virulente Problemlagen aufgreift, bündelt und aufbereitet. Thema des vor wenigen Tagen durchgeführten 2. Round Tables waren „Neue Versorgungsformen“. Die Diskussionen dieser Round Table-Veranstaltungen bleiben nicht folgenlos. Im Gegenteil: Sie zeigen gangbare Wege auf, um die Zusammenarbeit zwischen Ärzteschaft und Selbsthilfe weiter zu stärken. Ganz konkret: Die KVWL strebt an,

die Kompetenz der Selbsthilfe gezielt in die Arbeit ärztlicher Qualitätszirkel einfließen zu lassen. Sie entwickelt dazu zunächst Pilotmaßnahmen mit einem großen Praxisnetz, dem Qualitätspraxisnetz Gelsenkirchen. Das Erfahrungswissen der Selbsthilfegruppen kann auf diese Weise reflektiert in ärztliches Handeln implementiert werden. Über die gewonnenen Erfahrungen, über künftige weitere Aktivitäten werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Was können Sie selbst tun, wenn Sie mit der Selbsthilfe kooperieren möchten? Sofern Sie noch keine Kontakte haben, können Sie sich an die KOSA-Stelle der KVWL wenden (Tel.: 05 21/5 60 67 16). Konkret können Sie dann Selbsthilfegruppen regelmäßig begleiten, können u. a. fachliche Inputs bzw. Vorträge zu virulenten Themen anbieten. Vielleicht können Sie auch einer Gruppe Ihre Praxisräumlichkeiten zur Verfügung stellen.

# Medizinische Hilfe für Peru: Sonnenbrillen würden schon helfen

3.700 Meter über dem Meeresspiegel gehen die Uhren anders: Umwelt und Lebensumstände sind bei den Indios in den peruanischen Anden verantwortlich für ganz spezifische Krankheitsbilder. Doch die medizinische Versorgung im Hochgebirge hat Lücken. Mitglieder der „Ruth-Tichauer-Gesellschaft“ versuchen, der Bevölkerung zu helfen – die Mindener Ärztin Eva Welisch berichtet von einer Reise nach Peru.

von Eva Welisch, Minden

Bereits mehrere Male haben sich Mitglieder der kleinen „Ruth-Tichauer-Gesellschaft e. V.“ auf den Weg von Cuzco in die Andenstadt Haqira gemacht. Die Strecke ist ca. 260 km lang, bedeutet aber wegen der schlechten Straßenverhältnisse in den Bergen eine Tagesreise. Die Stadt Haqira liegt 3.700 m hoch. Ihre Umgebung wird fast ausschließlich von Quechua sprechenden Indios bewohnt, die in ihrer traditionellen Welt fernab von der sogenannten Zivilisation leben.

Haqira hat ca. 1000 Einwohner und ist die Gemeindehauptstadt von weiteren 50 bis 60 Umlandgemeinden. Die Indios leben von dem, was in der kargen Höhe an landwirtschaftlichen Produkten wächst, vor allem Kartoffeln verschiedener Sorten. In windgeschützten Tälern ist auch der Anbau von Mais und Quinoa-Getreide möglich. Die Gesundheitsversorgung ist nur punktuell gewährleistet. Es gibt einige wenige Gesundheitsposten, die allerdings über keine Medikamentenvorräte verfügen und, falls doch vorhanden, diese nur gegen Bezahlung abgeben. Geld ist nur spärlich verfügbar, es werden häufig noch Naturalien als Gegenleistung bzw. zum Tausch angeboten.

## Zwangsversetzte Ärzte

Die meisten der in dieser Region praktizierenden Ärzte werden in die abgelegenen Orte der Anden zwangsversetzt, da sie dort im Rahmen der Ausbildung ein Pflichtjahr absolvieren müssen. Sie sind entsprechend wenig motiviert, und innerhalb eines Jahres ist es schwer, das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen.



Bei gutem Wetter kein Problem: Sprechstunde unter freiem Himmel.

Foto: Welisch

## Unterkunft bei Ordensschwwestern

Unser Einsatz erstreckt sich über einen Zeitraum von vier bis fünf Wochen. Das Team setzt sich aus ein bis zwei Ärzten in Begleitung von ein bis zwei assistierenden Krankenschwestern zusammen. Die Unterbringung erfolgt bei einem ortsansässigen Schwesternorden, Misioneras de Jesus en verbo y victima, der um 1930 von einem Bischof und einer Nonne aus Paderborn gegründet wurde. An den verschiedenen Standorten leben meist sechs bis neun Nonnen, die neben ihrer missionarischen Tätigkeit auch gesundheitliche Fürsorgearbeit leisten.

Die Schwestern leben in kleinen Klöstern und sind sehr beliebt, da sie durch Kontinuität das Vertrauen der Bevölkerung gewonnen haben. Aufbauend auf diesem bestehenden sozi-

alen Netzwerk unternimmt das Team der Ruth-Tichauer-Gesellschaft Tagesreisen in verschiedene Ortschaften und kann dort, dank der organisatorischen Vorarbeit und Übersetzertätigkeit der Nonnen, eine allgemeine Sprechstunde anbieten. Die Voraussetzung für die teilnehmenden Ärzte sind Grundkenntnisse der spanischen Sprache zur Verständigung mit den Nonnen und Teilen der Bevölkerung. Bei der jüngsten Reise lag der Schwerpunkt im Bereich der Pädiatrie, wobei jedoch auch erwachsene Patienten mitbehandelt wurden.

## Sprechstunde unter freiem Himmel

Die Sprechstunde findet meist unter freiem Himmel statt, bei schlechterem Wetter auch in Schulen oder anderen öffentlichen Gebäuden. Die ortsansässigen Grundschullehrer neh-



Bei der Gesundheitsversorgung arbeiten Ärzte und Schwestern auch mit den Lehrern vor Ort zusammen: Schulkinder auf dem Weg zur Sprechstunde. Foto: Welisch

men an den Sprechstunden teil, um für ihre fortlaufende medizinische Versorgung der Schulkinder Anregungen zu bekommen. Die Kinder leiden vor allem unter parasitären Erkrankungen wegen des verseuchten Trinkwassers und an Atemwegsinfektionen, die durch Kälte und mangelhafte Bekleidung gefördert werden. Darüber hinaus sind die Kinder oft unterernährt und benötigen Mineralien- und Vitaminpräparate.

#### **Besonders häufig: Gastritis und Rückenschmerzen**

Die erwachsenen Patienten sind häufig an chronischer Gastritis erkrankt und haben durch harte körperliche Arbeit Gelenk- und Rückenschmerzen. Der Zahnstatus der meisten Erwachsenen ist verheerend. Frauen haben durch zahlreiche Schwangerschaften und lange Stillzeiten oft Anämie und Vitaminmangel.

#### **Augenkrankheiten schon im Kindesalter**

Schon bei den Kindern beginnen entzündliche Augenkrankheiten durch die stetige Sonnen- und Staubbelaftung, die schon im frühen Erwachsenenalter zu eingeschränktem Sehvermögen führen können. Es gibt keine Möglichkeit für junge Menschen einen Sehtest zu machen, um eventuelle Sehschwächen erkennen und behandeln zu können. Die ältere Bevölkerung leidet häufig unter dem grauen Star, der zu einer erheblichen Einschränkung des Sehvermögens führt.

Darum wäre es sehr sinnvoll, eine augenärztliche Aktion durchzuführen, um die Bevölkerung mit Sonnen- und Lesebrillen und den nötigen Augenmedikamenten zu versorgen. Spanischkenntnisse des behandelnden Arztes bzw. der Krankenschwestern sind nötig. Kleinere chirurgische Eingriffe wären in einem Gesundheitspos-

Falls Sie neugierig geworden sind und sich vorstellen könnten, die Arbeit der Ruth-Tichauer-Gesellschaft zu unterstützen oder Anregungen haben, melden sie sich bitte bei Eva Welisch, Kinderkardiologische Klinik am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhaus, E-Mail sewel@web.de.

Die Kontonummer der Ruth-Tichauer-Gesellschaft für Spenden:  
Kto. Nr. 3 20 51 50  
bei der Commerzbank  
Bad Oeynhaus, BLZ: 494 400 43.

ten in Mara möglich, wo der Verein Verbindungen mit einem sehr engagierten Arzt aufgebaut hat.

Bis auf die Anreise als Eigenbeteiligung würden die Medikamente und weiteres medizinisches Zubehör vom Verein getragen.

Einige chronisch kranke Patienten werden momentan weiterhin mit Medikamenten versorgt, und die Ruth-Tichauer-Gesellschaft bemüht sich darum, die Finanzierung kleinerer operativer Eingriffe zu ermöglichen. Auch andere Formen der Unterstützung wären denkbar, z. B. durch finanzielle oder Sachspenden (Sonnenbrillen, etc.).

Die Gelder des Vereins stammen aus Spenden, die wir durch Vorträge oder durch die Unterstützung von Verwandten und Freunden erhalten.

## **KVWL-Sorgentelefon**

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel,  
**Verwaltungsstelle Münster**  
Tel. 08 00/1 01 07 79

Sprechzeit: mittwochs und freitags, jeweils 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning,  
**Verwaltungsstelle Dortmund**  
Tel. 08 00/1 00 76 00

Sprechzeit: mittwochs,  
12.00–13.00 Uhr

**WIR GRATULIEREN  
ZUM GEBURTSTAG**

**Zum 91. Geburtstag**

Dr. med. Ilse Jaspers, Gütersloh 24.12.1914

**Zum 90. Geburtstag**

Dr. med. Curt Nolte, Lemgo 21.12.1915

**Zum 85. Geburtstag**

Dr. med. Friedrich Werner Kersting, Ahlen 04.12.1920

Dr. med. Margarete Kirchberg, Detmold 27.12.1920

**Zum 80. Geburtstag**

Dr. med. Helga Bach, Witten 19.12.1925

Dr. med. Johannes Holling, Rheine 19.12.1925

Dr. med. Joachim Bockenheimer, Sprockhövel 28.12.1925

Dr. med. Rita Bimczok-Heinze, Höxter 31.12.1925

Dr. med. Gerhard Weber, Hamm 31.12.1925

**Zum 75. Geburtstag**

Ilse Weber-Oelke, Büren 14.12.1930

Dr. med. Karl Hospes, Paderborn 17.12.1930

**Zum 70. Geburtstag**

Dr. med. Edgar-Robert Barkhoff, Paderborn 19.10.1935

**Trauer um Prof. Dr. Hans Joachim Kühle**

Prof. Dr. Hans Joachim Kühle, ehemaliger Direktor der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde in Münster, ist am 24. September 2005 im Alter von 84 Jahren verstorben.

Prof. Kühle wurde am 10. Februar 1921 in Stettin geboren. Er studierte in Breslau, Berlin und Münster Medizin und legte 1949 das Staatsexamen ab. Nach verschiedenen ärztlichen Tätigkeiten an den Augenkliniken Münster, Zürich und München wurde er 1962 in München zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Von 1964 bis 1977 war er Chefarzt der Augenabteilung des Marienhospitals Düsseldorf.

1977 wurde Prof. Kühle auf den Lehrstuhl für Augenheilkunde an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

berufen und dort zum Direktor der Augenklinik ernannt.

Prof. Kühle hat sich ganz besonders in der ärztlichen Fortbildung engagiert. Große Verdienste hat er in der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und Kassenerztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe erworben, deren Vorstandsmitglied er war. Darüber hinaus war er als Fortbildungsreferent für die Bundesärztekammer und auf internationalen Kongressen als Referent aktiv. Nach seiner Emeritierung 1986 setzte er sich verstärkt für berufspolitische Belange ein und wurde Vorsitzender des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands.

In Anerkennung seines Engagements für die ärztliche Fortbildung wurde Prof. Kühle 1981 die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer verliehen.

**Dr. Massing feierte seinen 75. Geburtstag**



Dr. Horst A. Massing

Am 25. Oktober vollendete Dr. med. Horst A. Massing sein 75. Lebensjahr. Für den Ibbenbürener Allgemeinarzt kein Grund für den Ruhestand: Auch mit 75 Jahren ist er noch in zahlreichen Ehrenämtern aktiv und bezieht zu vielen berufspolitischen Fragen Stellung. Für dieses vielfältige fortdauernde Engagement wurde Dr. Massing im August 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Horst A. Massing wurde 1930 in Osnabrück geboren. Nach seinem Medizinstudium in Münster machte er 1957 sein Staatsexamen und erhielt 1960 die Approbation. Seine Assistenzarztzeit absolvierte er im St.-Barbara Hospital in Dortmund. 1971 erhielt er die Anerkennung als Arzt für Allgemeinmedizin.

Ganz besonders am Herzen liegen Dr. Massing die Hausärzte, für deren starke Interessenvertretung er sich seit Jahrzehnten einsetzt. Als Arztsohn und Praxisnachfolger seines Vaters – 1963 übernahm er dessen Hausarztpraxis in Ibbenbüren – weiß er genau, worum es geht und wo der Schuh drückt.

Seit fast 40 Jahren ist Dr. Massing im Hausärzterverband Westfalen-Lippe e.V., Berufsverband der Allgemeinärzte Deutschlands, aktiv und wurde 1987 für viele Jahre zum stell-

vertretenden Landesvorsitzenden gewählt. 1970 übernahm er die Redaktion, später die Chefredaktion der Verbandsnachrichten. Auf seine Initiative entstand 1978 die Zeitschrift „Der Hausarzt in Westfalen“.

Für die westfälisch-lippische Ärzteschaft setzte sich Dr. Massing von 1970 bis 1978 als Vorstandsmitglied im Verwaltungsbezirk Münster der Ärztekammer Westfalen-Lippe ein. Seit 1977 ist er ununterbrochen Mitglied der Kammerversammlung und war in zahlreichen Ausschüssen aktiv. Immer noch engagiert er sich in den Ausschüssen Gebührenordnung, Psychotherapie und Rettungswesen.

Stets bemüht um die Ausbildung der Arzthelferinnen ist Dr. Massing seit 1974 im Prüfungsausschuss Arzthelferinnen und als ärztlicher Fachlehrer tätig.

In seiner Freizeit zieht es ihn „auf Schalke“ und Zeit zum Lesen findet er offenbar auch, was seine ungewöhnliche Kenntnis der klassischen Literatur beweist.

**WIR TRAUERN  
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Alfred Kirchberg, Detmold

\*21.10.1919

†16.09.2005

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Kühle, Münster

\*10.02.1921

†24.09.2005

**Seit 25 Jahren geschätzter Fachmann im Dienst der KVWL: Dr. Thomas Kriedel feierte Jubiläum**

Dr. rer. soc. Thomas Kriedel, Vorstand des Ressorts III der KVWL, feierte am 1. Oktober 2005 sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe.

Geboren am 08.08.1949 in Augsburg, begann Thomas Kriedel nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Promotion zum Dr. rer. soc. seine berufliche Laufbahn als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bundesanstalt für Straßenwesen in Köln und anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt in Köln. Im Oktober 1980 trat er als Referent in die Honorarabteilung der KBV ein, bevor er am 01.04.1985 in die Dienste der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe als Vorstandsassistent wechselte.

Am 01.01.1987 wurde Dr. Kriedel stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer der Landesstelle der KVWL. Mit Wirkung zum 01.10.2002 wurde er zum Hauptgeschäftsführer der KVWL ernannt. Seit dem 01.01.2005 ist Dr. Kriedel in den neuen



Dr. Thomas Kriedel

Strukturen der KVWL als Ressortvorstand tätig.

In den 25 Jahren seiner Tätigkeit hat sich Dr. Thomas Kriedel als außerordentlich versierter Fachmann in allen Belangen der KVWL erwiesen. Er wird von den Vertragspartnern sowohl auf regionaler wie auch auf überregionaler Ebene als Ansprechpartner gesucht und geschätzt. Sein fundiertes Wissen und sein Engagement haben ihn zu einem leitenden Mitarbeiter innerhalb der KVWL werden lassen, der sich in den zweieinhalb Jahrzehnten besondere Verdienste in einem schwierigen Aufgabenbereich erworben hat. Die KVWL spricht Dr. Kriedel deshalb für seine Tätigkeit Dank und Anerkennung aus.

**Liquiditätsplanung als Zukunftssicherung**

Ein Workshop der KVWL Consult

für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

- Wann wurden Sie zum letzten Mal von einem Steuerbescheid überrascht?
  - Besitzen Sie ein Vorwarnsystem für Liquiditätsengpässe?
  - Können Sie sich den geplanten Einstieg in eine Kooperation wirklich leisten?
  - Wissen Sie eigentlich, was Ihr nächster Urlaub kosten darf?
- Bei solchen oder ähnlichen Fragen hilft die rechtzeitige Analyse und Planung Ihrer Liquidität und sichert dadurch Ihren Praxiserfolg. Unter Leitung praxiserfahrener Referenten lernen Sie,
- Grundlagenbegriffe der Betriebswirtschaft zu unterscheiden,
  - Ihre BW-Analyse zu interpretieren,
  - Stärken und Schwächen, Chancen und Bedrohungen Ihrer Praxis zu erkennen,
  - kurz- und langfristig Ihre Liquidität zu sichern.

Das vermittelte Wissen erspart Ihnen Kosten und Zeit und lässt Sie frühzeitig Liquiditätsrisiken erkennen. Die richtige Zusammenführung Ihrer Finanzdaten ermöglicht einen stetigen Abgleich der Soll- und Ist-Zahlen.

Zu dem Workshoppaket zählt auch eine wahlweise individuelle Einzelberatung, die nach Terminabsprache in den Räumen der KVWL in Dortmund bzw. Münster stattfindet.

Termine		30.11.2005	Bochum
16.11.2005	Münster	07.12.2005	Lüdenscheid
19.11.2005	Arnsberg	14.12.2005	Recklinghausen
23.11.2005	Gelsenkirchen		

Jeweils von 15.00 Uhr–19.00 Uhr

Anmeldung

Fax 02 31/94 32-959

Mail michaela.sobczak@kvwl.de

www www.kvwl.de/arzt/netze\_wl/intro.htm

**KVWLCONSULT**

Bei Fragen

KVWL Consult GmbH, Herr Behnam Fozouni,

Tel. 02 31/94 32-950, behnam.fozouni@kvwl.de,

Web: http://www.kvwl.de/arzt/netze\_wl/intro.htm

**Kurs „Qualitätsmanagement“**

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Qualitätsmanagement“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 16.07.2005



Qualitätsmanagement – eine Schlüsselqualifikation

Modul A: Qualitätsmanagement und Kommunikation

Modul B1: QM-Methodik I: Projektablauf/Instrumente

Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine

Modul C1: Führen – Steuern – Vergleichen

Modul C2: Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung

Modul C3: Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken

Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Li-sternohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

**KURS 2006 AUSGEBUCHT  
KURS 2007 IN VORBEREITUNG**

Konzeption/Durchführung:

Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL

(Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Buecker-Nott)

Tel. 0251/929-2600/-2620, Fax 0251/929-2649

E-Mail bredehoeft@aeakwl.de, buecker-nott@aeakwl.de

Weitere Informationen

Institut für ärztliches Management der ÄKWL

(Elisabeth Borg/Mechthild Vietz)

Tel. 0251/929-2209

Fax 0251/929-2249

E-Mail management@aeakwl.de



Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Arzthelfer/innen

**Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich  
Übersicht über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis**

Ärzttekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die sich einen Überblick über die Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich verschaffen möchten, werden in dieser 4-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassend informiert. Weitere Schwerpunkte sind eine Vorstellung von verschiedenen im ambulanten Bereich diskutierten Qualitätsmanagementsystemen und aktuelle Entwicklungen im Bereich des Prozessmanagements.

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

**Leitung/Referenten**

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

**Veranstaltungstermin** 15. Februar 2006  
in der Zeit von 16.00–20.00 Uhr

**Veranstaltungsort** Ärztehaus Münster  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 110,00

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 0251/929-2249  
E-Mail: management@aeawl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Schulungen für die Anwender des KPQM-Systems**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM – Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

**Leitung/Referenten**

- Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum
- Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden
- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

**Veranstaltungstermine:** 12. November 2005 (Warteliste) oder 10. Dezember 2005 oder 14. Januar 2006 oder 04. März 2006 oder 01. April 2006 oder 20. Mai 2006  
in der Zeit von 9.00–17.00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214  
48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 249,00

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: management@aeawl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen  
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten.

Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

**Themen**

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

**Leitung/Referenten**

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arztpraxis
- Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

**Termine:**

16.11.2005 und 30.11.2005, Münster (Warteliste) oder 05.04.2006 und 26.04.2006, Münster, oder 07.06.2006 und 14.06.2006, Gevelsberg, oder 30.08.2006 und 13.09.2006, Münster

jeweils 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster  
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstraße 86–88,  
58285 Gevelsberg

**Teilnehmergebühr:** €275,00

**Schriftliche Anmeldung an:**

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax 0251/929-2249,  
E-Mail: management@aeawl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210



**Vorsitzender der Akademie**  
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

**Geschäftsstelle**  
Gartenstraße 210 – 214  
48147 Münster  
Postfach 4067 · 48022 Münster

**Fax** 0251/929-2249

**E-Mail** akademie@aeowl.de  
**Internet** www.aeowl.de

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2005, 15.00–17.15 Uhr  
**Ort:** Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Umsetzung der GefStoffV – Probleme bei gesundheitlichen Einschränkungen  
Dr. med. H. Beckers, Köln

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### Gastro-Dialog Pathologie – Endoskopie – Tumorerkrankungen

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2005, 17.00–19.30 Uhr  
**Ort:** Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

- Parforce-Ritt durch die gastroenterologische Pathologie  
Prof. Dr. med. M. Stolte, Bayreuth
- Strategien bei Tumorerkrankungen – Endoskopie und Chemotherapie  
Prof. Dr. med. J. F. Riemann, Ludwigshafen
- Rundtischgespräch  
Dr. med. W. Pohle, Recklinghausen  
Dr. med. G. Schönfeld, Recklinghausen  
Prof. Dr. med. W. Wierich, Recklinghausen  
Prof. Dr. med. M. Büsing, Recklinghausen

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. Dipl.-Physiker U. Loos, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie am Knappschaftskrankenhaus, Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 26

#### Teilnehmergebühren

Akademienmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademienmitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

### Kurzzeit-Chirurgie Neue Trends und neue Herausforderung für Klinik und Praxis

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2005, 16.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Münster-Hiltrup, Festsaal des Mutterhauses der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Vorgaben des Gesetzgebers und Anforderungen der Kostenträger  
Dr. med. R. Funk, Münster
- Orthopädie und Traumatologie: Was geht ambulant?  
Dr. med. F. G. Scherf, Münster-Hiltrup
- Fast-track-Chirurgie – neue Konzepte  
Frau S. Röttgermann, Münster-Hiltrup
- Der Kurzzeit-Patient: Herausforderung für die Anästhesie  
G. Hömann, Münster-Hiltrup
- Was erwartet der niedergelassene Arzt von der Klinik?  
Dr. med. W. Bangen, Münster-Hiltrup

Wissenschaftliche Leitung und Moderation: Dr. med. F. G. Scherf, Chefarzt der Abteilung für Unfall- und Handchirurgie und Priv.-Doz. Dr. med. R. Horstmann, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie des Herz-Jesu-Krankenhauses Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 26

#### Extertal- Fortbildungstag

### Demenz – Altersdepression Herausforderung für die tägliche Praxis!

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2005, 17.00–20.30 Uhr  
**Ort:** Extertal-Laßbruch, Oberberg-Klinik Weserbergland, Tagungsraum, Brede 29

- Diagnostik und Therapie der Demenz – Neue Therapieansätze  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Haupt, Düsseldorf
- Die Altersdepression – Herausforderung für Diagnostik und Therapie  
Dr. med. H. J. Paulus, Extertal-Laßbruch
- Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. H. J. Paulus, Chefarzt der Oberberg-Klinik Weserbergland für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik, Extertal-Laßbruch

Teilnehmergebühr: s. S. 26

Schriftliche Anmeldung erforderlich unter: Tagungsbüro der Oberberg-Klinik Weserbergland, Herr Hildebrandt, per Fax: 05754/87-233, per E-Mail: tagung.extertal@oberbergkliniken.de, Auskunft: Tel.: 05754/87-512

### VI. Bielefelder Kolloquium für Hämatologie und Onkologie

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 12. November 2005, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Ambiente Hotel Rütli, Osningstr. 245

- Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms  
Priv.-Doz. Dr. med. R. von Knobloch, Bielefeld  
Moderation: Dr. med. B. Angrick, Bielefeld
- Therapie der niedrig- und hochmaligen Non-Hodgkin-Lymphome  
Prof. Dr. med. U. Dührsen, Essen  
Moderation: Frau Dr. med. A. Zumsprekel, Bielefeld
- Aktuelle Aspekte der adjuvanten und palliativen Therapie des kolorektalen Karzinoms  
Priv.-Doz. Dr. med. U. Graeven, Mönchengladbach  
Moderation: Prof. Dr. med. H.-J. Weh, Bielefeld

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. H.-J. Weh, Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Franziskus Hospital Bielefeld

Teilnehmergebühr: s. S. 26

#### 8. Herforder Visceralchirurgisches Symposium

### Randgebiete der Visceralchirurgie

Zertifiziert 6 Punkte

**Termin:** Samstag, 12. November 2005, 9.00–14.00 Uhr  
**Ort:** Herford, Klinikum Herford, Konferenzraum, Erdgeschoss, Schwarzenmoorstr. 70

- Neues in der Klinik für Visceralchirurgie (lap. Punktions-Duplex-Sonographie, RITA, Netze)  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford
- Medikamentöse und operative Therapie der Colitis ulcerosa  
Priv.-Doz. Dr. med. R. Keller, Rheine
- Laparoskopische Operation des Thoraxmagens  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford
- Vaccusealverband-Technik bei großen Wunden und Laparostoma  
Dr. med. U. Laverenz, Herford
- Update klinische Konsequenzen bei Familiärer Polyposis (FAP/MAP): Pankreas, Desmoide  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford

#### Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmänderung, Fragen zur Akademienmitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

- Erblicher Dickdarmkrebs (HNPCC) und Gynäkologie – Zusammenhänge bei einer Hochrisikogruppe  
Frau Dr. med. M. Frost und Dr. med. Heuser, Herford
- Chirurgische Therapie der Adipositas mit Magenballon und Magenband  
Dr. med. U. Laverenz, Herford
- Sacralnervenstimulation bei Stuhlinkontinenz  
Dr. med. L. Duschka, Wiesbaden

Leitung: Prof. Dr. med. G. Winde, Chefarzt der Klinik für Chirurgie (Allgemein-, Thorax- und Visceralchirurgie mit Kolo-proktologie), Klinikum Herford

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### Nephrologie für die Praxis

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 12. November 2005, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Aktueller Stand der Urindiagnostik – reicht der Teststreifen?  
Frau Dr. med. E. Wandel, Mainz
- Akutes Nierenversagen – Prophylaxe, Erkennung, aktuelle Therapie  
Prof. Dr. med. H. Kierdorf, Braunschweig
- Kombinierte Nieren- und Pankreas-transplantation – welche Patienten profitieren wirklich?  
Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum
- Bewährte und neue Immunsuppressiva in der Transplantationsmedizin – was ist für die Praxis wichtig?  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Suwelack, Münster
- Der Vorhofkatheter als Dialysezugang – Vor- und Nachteile, Betreuungsempfehlungen  
Dr. med. M. Luyen, Münster-Hiltrup
- Stellenwert der Bauchfelldialyse heute  
Dr. med. M. Nebel, Köln-Merheim
- Urolithiasis – Update 2005  
Priv.-Doz. Dr. med. D. Brkovic, Münster-Hiltrup

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### 10. Interdisziplinäres Rheumasymposium Bochum

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Samstag, 12. November 2005, 9.30–12.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Diagnostik und Therapie der Lyme Borreliose  
Dr. med. Ch. Hackmann, Bochum
- Rheumaorthopädische Behandlung der Schulter  
Priv.-Doz. Dr. med. K. Schmidt, Dortmund-West

- Aktuelle Fallvorstellung  
Dr. med. Ch. Hackmann, Bochum
- Aktuelle Aspekte der Therapie mit NSAR  
Dr. med. K. Müller, Bochum
- Fallvorstellung  
Dr. med. M. Heukamp, Dr. med. M. Wiese, Bochum
- Rheumaorthopädische Behandlung des Ellenbogens  
Priv.-Doz. Dr. med. R. E. Willburger, Bochum

Leitung: Dr. med. K. Müller, Medizinische Klinik I, Leiter des Schwerpunktes Internistische Rheumatologie, St. Elisabeth-Hospital Bochum  
Priv.-Doz. Dr. med. R. E. Willburger, Leitender Arzt der Abteilung Rheumaorthopädie, St. Elisabeth-Hospital Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### 8. Soester Fortbildungsabend Wirbelsäulenerkrankungen aus orthopädischer und unfallchirurgischer Sicht

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. November 2005, 17.30–21.30 Uhr  
Ort: Soest, Vortragssaal der Krankenpflegeschule, Stadt Krankenhaus, Senator-Schwartz-Ring 8

- Nichttraumatische Wirbelsäulenerkrankungen – operative Therapiemöglichkeiten  
Dr. med. W.-D. Nagel, Bad Pyrmont
- Traumatische Wirbelsäulenerkrankungen – operative Therapiemöglichkeiten  
J. Klingelhöfer, Lüdenscheld
- Rehabilitationsmöglichkeiten nach operativer Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen  
Dr. med. Ch. Schönle, Bad Sassendorf

Leitung: Prof. (MEX) Dr. med. A. Schneider, Ärztlicher Direktor, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Stadt Krankenhaus Soest

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### 8. Gelsenkirchener Kolloquium

#### Krebs und Sexualität

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 19. November 2005, 9.00–13.00 Uhr  
Ort: Gelsenkirchen, Schloß Horst, Turfstr. 21

- „Sexualität – ein Thema für Krebskranke Menschen?“  
Prof. Dr. med. J. Hartlapp, Osnabrück
- Kryokonservierung und Erektionsstörung  
Prof. Dr. med. F.-J. Köhn, München
- Möglichkeiten der sekundären Brustrekonstruktion  
Priv.-Doz. Dr. med. C. Andree, Düsseldorf
- Rundtischgespräche mit den Referenten  
Leitung: Prof. Dr. med. W. Schlake, Gelsenkirchen

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. H. Otto, Chefarzt der Radiologischen Klinik, Evangelische Kliniken, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### Herzchirurgie 2005 – Neue Aspekte

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 19. November 2005, 9.00–13.00 Uhr  
Ort: Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Herzklappenrekonstruktion  
Prof. Dr. med. C. Schmid, Münster
- Off-Pump Bypasschirurgie  
Dr. med. A. Rukosjuew, Münster
- Aortenochirurgie  
Priv.-Doz. Dr. med. A. Hoffmeier, Münster
- Herzinsuffizienz – Neue Aspekte der medikamentösen Behandlung  
Frau Dr. med. F. Wenzelburger, Münster
- Stationäre Kindschmerztherapie – mechanisch chirurgische Behandlung  
Prof. Dr. med. C. Schmid, Münster
- Herzinsuffizienz – biventrikuläre Stimulation  
Dr. med. A. Löher, Münster
- Telemedizin – Einbeziehung des Hausarztes  
Dr. med. G. Hülsken, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H.-H. Scheld, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### XI. Bochumer Gefäßsymposium

#### Aktueller Stand der Varizen-therapie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 19. November 2005, 9.00–13.00 Uhr  
Ort: Bochum, Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 56

- Venenklappenrekonstruktion der V. saphena magna – 10 Jahre Nachbeobachtung  
Dr. med. B. Geier, Bochum
- Die pelvine Insuffizienz – häufig übersehene Ursache der Rezidivvarikosis  
Priv.-Doz. Dr. med. L. Barbera, Bremen
- Die Barriere-Operation zur Prophylaxe von Leistenrezidiven nach Stripping der V. saphena magna  
Prof. Dr. med. A. Mumme, Bochum
- Radiowellentherapie (VNUS Closure): Neue Studien belegen Effektivität  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Bochum
- Endovenöse Laser-Therapie: Wird sie das Stripping ersetzen können?  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Lahl, Wilhelmshaven
- Stellenwert der Schaumsklerosierung in der Phlebologie  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Kahle, Lübeck
- Round-Table Diskussion: Wann welche Technik der Varizen-therapie?

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie der Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. med. A. Mumme, Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie, Ruhr-Universität Bochum, St. Josef Hospital Bochum

Hinweis: Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Workshop zum Thema „Schaumsklerosierung“ statt. Dieser Workshop hat eine begrenzte Teilnehmerzahl (Warteliste)! Programmanforderung an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2208, E-Mail: akademie@aeawl.de.

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 19. November 2005, 10.00–13.00 Uhr  
Ort: Datteln, Cafeteria, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5

- Moderation:  
Dr. med. G. Bürk, Leipzig  
Frau Dr. med. C. Sauer, Datteln
- Leuchtspuren – Vorstellung und Eröffnung der neuen Abteilung „Leuchtturm“ der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln
  - Das Bio-Psycho-Soziale Krankheitskonzept der Kinderpsychosomatik  
Prof. Dr. med. J. Bircher, Schweiz
  - Stationäre Kindschmerztherapie – Indikation und Möglichkeiten  
Dipl.-Psych. M. Dobe, Datteln
  - Schmerz und Familie: Über Schmerzfamilien und Familienschmerz  
Frau Dr. med. C. Sauer, Datteln
  - Psychosomatische Aspekte bei kindlichem Erinnern  
Frau Dr. med. B. Reiffer-Wiesel, Frau Dipl.-Psych. U. Damschen, Datteln
  - Stationäre Kinderpalliativmedizin – eine Vision  
Priv.-Doz. Dr. med. B. Zernikow, Datteln

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik, Priv.-Doz. Dr. med. B. Zernikow, Leitender Arzt des „Leuchtturms“, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### Ärztetag im Erzbistum Paderborn

#### Wie alt werden in unserer Gesellschaft – Lebensqualität nur durch Medizin?

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 19. November 2005, 09.30 – 13.00 Uhr  
Ort: Paderborn, Kaiserpfalz (hinter dem Hohen Dom), Am Ikenberg 2

Seit Jahren ist das Altern unserer Gesellschaft ein zentrales und ambivalentes Thema. Die durchschnittliche Lebenserwartung ist auch aufgrund der medizinischen Erfolge in bisher nie gekannter Weise gestiegen; einschneidende demographische Veränderungen sowie ein Wandel der Struktur der älteren Generation sind die Folgen. Längst ist die Unterscheidung in ein drittes und viertes Lebensalter populär.

Der Zugewinn an Lebenszeit ist ohne ärztliche Begleitung des älteren Menschen nur selten realisierbar. Welche Herausforderungen sind damit für das ärztliche Ethos verbunden? Im Gegensatz zu früheren Generationen stehen älteren Menschen heute kaum mehr verbindliche Lebensmodelle zur Verfügung, die ihnen in dieser Phase ihres Lebens Orientierung bieten. Könnte nicht gerade in dieser Situation das Lebenswissen christlicher Ethik gefragt sein, um die Begegnung mit dem älteren Patienten hilfreich zu gestalten? Der Ärztetag im Erzbistum Paderborn stellt sich den Herausforderungen des Themas.

- Eröffnung der Tagung  
Erzbischof H.-J. Becker, Paderborn
- Leben zwischen Muß und Muße – Demographie und Alter  
Dr. phil. M. Pries, Hamburg
- „Dass die Seele geheilt werde!“ (Augustinus)  
Von der Lebensqualität eines Menschenbildes  
Prof. Dr. theol. habil. P. Schallenberg, Fulda
- Ausreifen. Lebenskultur fürs Älterwerden  
Prof. Dr. phil. Dr. theol. P. M. Zulehner, Wien
- Anfragen aus dem Plenum  
Dr. phil. M. Pries, Hamburg, Prof. Dr. theol. habil. P. Schallenberg, Fulda und Prof. Dr. phil. Dr. theol. P. M. Zulehner, Wien  
Moderation: Dr. med. U. Polenz, Paderborn

Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im Liborium

Ab 14.15 Uhr  
• Die Orgel im Paderborner Dom  
Domorganist G. Krahorst, Paderborn

Teilnehmergebühr (excl. Mittagessen): € 10,00 (Mitglieder der Akademie) € 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie) kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen, Studenten/innen)  
Teilnehmergebühr (incl. Mittagessen): € 20,00 (Mitglieder der Akademie) € 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie) kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen, Studenten/innen)

Information und Anmeldung (bis zum 14.11.2005): Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn, Hauptabteilung Pastorale Dienste, Dr. theol. W. Sosna, Domplatz 3, 33098 Paderborn  
Tagungssekretariat (Frau Thiele) 05251/1214454, E-Mail: erwachsenenbildung@erzbistum-paderborn.de

### 6. Gladbecker Gastroenterologisches Gespräch Diskutable Diagnosen?

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 23. November 2005, 17.00–20.00 Uhr  
Ort: Gladbeck, Wasserschloß Haus Wittingen, Burgstr. 64

- Hernie – GERD – Barrett – Malignom? Es werde Licht!  
Prof. Dr. med. H. Koop, Berlin-Buch
- Gastritis – ein Befund auf der Suche nach seinem Beschwerdebild?  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Braden, Oxford
- Kohlenhydratintoleranz – Was ist als Diagnose tolerabel?  
Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
- Verwachsungen – Bridenlösung = Problemlösung?  
Dr. med. N. Brüstle, Gladbeck

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Chefarzt der Medizinischen Klinik, St. Barbara-Hospital, Gladbeck

Teilnehmergebühr: s. S. 26

### Behandlung von Opiatabhängigen

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 23. November 2005, 16.00–19.00 Uhr  
Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum Lippe, Gartenstr. 210–214

- Differenzierte Substitutionstherapie Opiatabhängiger

Dr. med. Th. Poehlke, Münster  
 • Hepatitis C-Behandlung bei Opiatabhängigen  
 Dr. med. St. Christensen, Münster

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, niedergelassener Arzt, Psychiatrische Praxis, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 26

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

**3. Münsteraner Kolloquium zum akuten und chronischen Rückenschmerz Degenerative Erkrankungen der Halswirbelsäule**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 23. November 2005, 15.30–19.00 Uhr  
 Ort: Münster, Mercure Hotel Münster City (chem. Dorint Hotel), Engelstr. 39

- Diagnostik – Schlüssel zum Therapieerfolg  
 Prof. Dr. med. W. H. M. Castro, Münster
- Konservative Therapiemöglichkeiten  
 Dr. med. F. Danckwerth, Kamp-Lintfort
- Infiltrationstechniken  
 Priv.-Doz. Dr. med. L. Hackenberg, Münster
- Ventrale Diskektomie – Cage, Knochen und Palcosfusion?  
 Dr. med. J. Schröder, Münster
- Bandscheibenverfall – Foraminotomie versus ventrale Diskektomie?  
 Dr. med. R. Stendel, Berlin
- Cervicale Bandscheibenprothese – Stand der Entwicklung  
 Dr. med. A. Schmitz, Jena
- Behandlungsstrategien bei mehrsegmentalen Instabilitäten  
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Liljenqvist, Münster

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:  
 Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, Priv.-Doz. Dr. med. L. Hackenberg, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, Priv.-Doz. Dr. med. U. Liljenqvist, Ltd. Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, Dr. med. T. Schulte, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Dr. med. T. Schulte, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie des Universitätsklinikums Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster oder per Mail: dr.tobias.schulte@web.de  
 Teilnahmegebühr bitte bar im Tagungsbüro vor Ort entrichten oder per Überweisung an folgendes Konto: West LB Münster, BLZ 400 500 00, Kto. 672527, Betreff: AF300015 (HWS)

**21. Münstersches Schilddrüsen-Symposium**

**Krankheitswert des Zufallsbefundes „Inzidentalom“**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 26. November 2005, 09.30–13.00 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

- „Krankheitswert des Zufallsbefundes – Inzidentalom“  
 Epidemiologie  
 Prof. Dr. med. U. Keil, Münster
- Diagnostik  
 - aus radiologischer Sicht  
 Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster  
 - aus nuklearmedizinischer Sicht  
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Münster
- Therapie  
 - konservativ  
 Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Münster  
 - operativ  
 Prof. Dr. med. N. Senninger, Münster
- Kosten-Nutzen-Analyse  
 Dr. med. H. Bunzemeier, Münster

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:  
 Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Oberärztin der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UK Münster  
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin des UK Münster

Auskunft: Frau H. Vogel, Medizinische Klinik und Poliklinik B, UK Münster, Tel.: 0251/83-46266

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**Störungen des Laut- und Schriftspracherwerbs: Auswirkungen auf Schulleistungen**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 26. November 2005, 09.00 Uhr s. t.–13.00 Uhr

Ort: Münster, HNO-Klinik des Universitätsklinikums, Hörsaal, Kardinal-von-Galen-Ring 10,

- Funktionelle Neuroanatomie der Sprache  
 Prof. Dr. rer. nat. R. Dierichs, em., Münster
- Genetik der Sprache  
 Genetik der Sprachentwicklungsstörungen  
 Genetik der Lese-Rechtschreib-Störung  
 Dr. med. M. Schmidt und Dr. med. R. Hübner, Münster
- Schöne neue Welt – leider sprachlos?  
 Welche familiären Lebensstilfaktoren haben Einfluss auf die sprachliche Kompetenz von Kindern im Vorschulalter: Ergebnisse einer Erhebung im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung in Bayern 2003  
 Dr. med. A. M. Toschke, MPH, MSc und Prof. Dr. med. R. von Kries, München
- Und? – Spricht es schon?  
 Elternfragebögen als Instrument zur Früherkennung von Sprachentwicklungsstörungen  
 Frau Diplom-Lehr- und Forschungslogopädin K. Reichmuth, Münster
- Früherkennung und Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen – Welchen Stellenwert hat die phonologische Bewusstheit?  
 Frau Diplom-Lehr- und Forschungslogopädin A. Fiori, Münster
- Heidelberger Vorschulscreening (HVS)  
 Frau Univ.-Prof. Dr. med. U. Pröschel, Heidelberg

- Teller/Keller und Haus/Maus – was sagen Lautdiskriminationstests aus?  
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. M. Ptok, Hannover
- Münchner Auditiver Screeningtest für Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (MAUS)  
 C. Heuckmann und Dr. med. A. Nikkisch, München

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. A. G. Dinnesen, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Phoniatrie und Pädaudiologie des Universitätsklinikums Münster  
 Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie Klinik und Poliklinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth-Hospital, Bochum  
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. M. Ptok, Direktor der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie der Medizinischen Hochschule Hannover

Teilnehmergebühr:  
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 20,00 (Lehrer/Erzieher)  
 € 10,00 (Logopäden/Sprachheilpädagogen)  
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

**Alltägliche Probleme in der Lungen- und Bronchialheilkunde**

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Samstag, 26. November 2005, 10.00–12.30 Uhr

Ort: Hagen, Klinik Ambrock, Ambrocker Weg 60

- Einsatz der Videobronchoskopie in Diagnostik und Therapie des Bronchialkarzinoms (incl. Videodemonstration)  
 K.-J. Franke, Hagen
- Fortschritte in der Heimbeatmung (mit Patientendemonstration)  
 Dr. med. G. Nilius, Hagen
- Primär- und Sekundärprophylaxe bei chronischer Bronchitis und Emphysem (COPD)  
 Vorstellung von Raucherentwöhnungs- und COPD-Schulungsprogrammen  
 Dr. med. Ch. Schacher, Fürth

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin, Klinik Ambrock, Hagen

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**10. Sendenhorster Advents-Symposium**

**Neue Aspekte in der Behandlung rheumatischer Erkrankungen**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 26. November 2005, 9.00 Uhr s. t.–13.00 Uhr

Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift, Westtor 7

- Operative Eingriffe am Sprunggelenk bei Rheumatikern  
 Frau Dr. med. K. Schenk, Magdeburg
- Kongressnachrichten  
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
- Neue Antirheumatika in der Schwangerschaft  
 Frau Prof. Dr. med. M. Oestensen, Bern
- Neue pathophysiologische und therapeutische Aspekte bei chronifizierten Schmerzen am Bewegungssystem  
 Prof. Dr. med. W. Ziegglänsberger, München
- Erwachsenwerden mit Rheuma  
 Frau Dr. med. K. Minden, Berlin

Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Chefarzt der Klinik für Rheumatologie

des Nordwestdeutschen Rheumazentrums, St. Josef-Stift, Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 26

Schriftliche Anmeldung an: Prof. Dr. med. M. Hammer, Klinik für Rheumatologie, Nordwestdeutsches Rheumazentrum, St. Josef-Stift, Westtor 7, 48324 Sendenhorst, Fax: 02526/300-1555, Tel.: 02526/300-1541, E-Mail: hammer@st-josef-stift.de, Internet: www.st-josef-stift.de

**Schlaganfalltherapie aus einer Hand: Von der Akutversorgung bis zur Rehabilitation**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 30. November 2005, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum, Hörsaal I, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Akutversorgung des Hirninfarktes  
 Prof. Dr. med. R. Biniek, Bonn
- Sekundärprävention des Schlaganfalls – Aktuelle Therapiekonzepte  
 Dr. med. M. Kitzrow, Bochum
- Alltägliche Ursachen des Hirninfarktes aus kardiologischer Sicht  
 Prof. Dr. med. T. Budde, Essen
- Rehabilitation: Neue Konzepte in der Frühbehandlung nach Hirninfarkt  
 Prof. Dr. med. J. Liepert, Hamburg
- Spezielle Aspekte der Rehabilitation nach Hirninfarkt bei älteren Patienten  
 Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Leitung: Prof. Dr. med. J.-P. Malin, Ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik,  
 Prof. Dr. med. E. Sindern, Oberarzt der Neurologischen Klinik und Poliklinik,  
 Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Oberarzt der Neurologischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**Influenzapandemie: Reale Bedrohung oder Hysterie?**

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 30. November 2005, 18.30–20.45 Uhr

Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

- Risiko einer Pandemie: Vogelgrippe oder konventionelle Influenza?  
 Prof. Dr. med. K. Überla, Bochum
- Klinik, Therapie und Individualprophylaxe der Influenzaerkrankungen  
 Frau Dr. med. R. Schottmann, Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
- Wirksamkeit der Gripeschutzimpfung  
 N. N.
- Grundzüge des Pandemieplans Ruhrgebiet/Bochum  
 N. N.

Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum  
 Prof. Dr. med. K. Überla, Institut für Virologie, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 26

4. *Dermato-Onkologisches Forum*  
Minden

**Geriatrische Dermatoonkologie**

Zertifiziert 6 Punkte

**Termin:** Samstag, 03. Dezember 2005, 9.00–14.00 Uhr  
**Ort:** Minden (Innenstadt), Victoria Hotel, Markt 11

- Dermatoonkologie des alten Menschen – eine Herausforderung für die Zukunft Prof. Dr. med. R. Stadler, Minden
- Geriatrische Onkologie – den Blick für die Situation alter Patienten öffnen Prof. Dr. med. Dr. rer. physiol. G. Kolb, Lingen
- Licht, Alterung und Hautkrebs Frau Prof. Dr. med. K. Scharfetter-Kochanek, Ulm
- Signalwege der chronischen Entzündung und Tumorregulation Prof. Dr. med. C. Zouboulis, Dessau
- Das maligne Melanom des älteren Patienten Prof. Dr. med. C. Garbe, Tübingen
- Operative Versorgung des älteren Patienten Dr. med. J. Böttjer, Minden
- Palliative Tumortherapie des älteren Hautkrebspatienten Prof. Dr. med. C. Geilen, Berlin
- Megatrend der Zukunft – Rahmenbedingungen für die Krebsmedizin Dr. phil. K. Steinmüller, Berlin

Leitung: Prof. Dr. med. R. Stadler, Chefarzt der Hautklinik, Klinikum Minden

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**Neues in der Kardiologie**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 03. Dezember 2005, 9.00–13.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Vorsitz:  
Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster  
Univ.-Prof. Dr. med. T. Wichter, Münster  
**Neues in Epidemiologie und Risikostratifikation**

- Epidemiologie und Risikostratifikation kardiovaskulärer Ereignisse Univ.-Prof. Dr. med. U. Keil, Münster
  - Kardiale Marker (Troponin, BNP, CRP und andere) – relevant oder nur teuer? Prof. Dr. med. P. Baumgart, Münster
- Neues in der pharmakologischen Therapie**
- Therapie der arteriellen Hypertonie: neue Daten – neue Therapiekonzepte? Dr. med. J. Günther, Münster

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. P. Baumgart, Münster  
Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster

**Neues in der interventionellen Therapie**

- Drug-Eluting-Stents (Medikamentenfreisetzung Stents): Durchbruch oder Kostentreiber in der Therapie der KHK? Univ.-Prof. Dr. med. T. Wichter, Münster
- Katheterablation von Vorhofflimmern Priv.-Doz. Dr. med. L. Eckardt, Münster

**Neues von aktuellen Kardiologie-Kongressen (ESC, AHA)**

- Kongress der European Society of Cardiology (ESC) Univ.-Prof. Dr. med. T. Wichter, Münster
- Kongress der American Heart Association (AHA) Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. T. Wichter, Leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**Traumatologie des alten Menschen – Grenzen der konservativen – Möglichkeiten der operativen Behandlung**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 07. Dezember 2005, 16.00–19.15 Uhr  
**Ort:** Münster, Raphaelsklinik, Konferenzraum (5. Etage), Klosterstr. 75

- Proximale Oberarmfrakturen Dr. med. J. Clasing, Münster
- Körperferne Unterarmfrakturen Dr. med. M. Graf, Bochum
- Kniegelenksnahe Frakturen Prof. Dr. med. P. A. W. Ostermann, Bocholt
- Unterschenkel- und Sprunggelenksfrakturen Priv.-Doz. Dr. med. U. Joosten, Osnabrück

Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. G. Möhlenhoff, Chefarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Organisation: Dr. med. B. Egen, Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**Gastro-Seminar 2005**

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 07. Dezember 2005, 16.30–19.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Hörsaal I, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Vorsitz:  
Priv.-Doz. Dr. med. G. Schmidt-Heinevetter, Bochum
- Endoskopischer Ultraschall in der Diagnostik und Staging maligner Erkrankungen Prof. Dr. med. T. Rösch, Berlin
  - Pankreaskarzinom: Vom therapeutischen Nihilismus zu neuen adjuvanten und palliativen Therapien Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Bochum
  - Gehört die Leberbiopsie zur Basisdiagnostik der chronischen Virushepatitis? – Pro: Jun. Prof. Dr. med. M. Reiser, Bochum – Contra: Dr. med. D. Hüppe, Herne
  - Gastrointestinale Funktionsdiagnostik: Möglichkeiten und Indikationen Dr. med. T. Brechmann, Bochum

Vorsitz:  
Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Bochum  
Dr. med. S. Heringlake, Bochum

- Ösophagusvarizen – Stadiengerechte Differentialtherapie Prof. Dr. med. W. Fleig, Halle/Saale
- Geht nicht, gibt's nicht: Videokapsel- und Doppelballonendoskopie in der

Diagnostik und Therapie von Dünndarmerkrankungen  
Dr. med. H. Henke, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Direktor der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bochum und der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Bochum-Langendreer

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**Update Neurologie**

Zertifiziert 6 Punkte

**Termin:** Samstag, 10. Dezember 2005, 9.00–14.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

In der Veranstaltung werden kontroverse Konzepte der Neurologie diskutiert. Die Themenauswahl beruht auf aktuellen Vorschlägen niedergelassener Ärzte/-innen. Auf Grund der Vielzahl der Vorschläge und der speziellen Fragestellungen werden die Themen jeweils 10 Minuten behandelt. Es soll genügend Zeit für Diskussionen geben.

- Muskeln Creatinkinase-Ämien: Was tun? Priv.-Doz. Dr. med. P. Young, Münster
- Dr. med. J. Kraus, Münster
- Gefäße Welche Risikofaktoren müssen wie behandelt werden? Aktueller Stand der Sekundärprophylaxe Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
- Priv.-Doz. Dr. med. D. Nabavi, Münster
- Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
- Bewegung Aktuelles Behandlungsspektrum der Parkinson'schen Erkrankung Prof. Dr. med. S. Knecht, Münster
- Polymorphismen - nicht alle Patienten sind gleich: Bedeutung genetischer Polymorphismen für Risiken und Behandlungen neurologischer Patienten Priv.-Doz. Dr. med. P. Young, Münster
- Lifestyle „Therapie“ der Schichtarbeit Neurologischer Risikofaktor „Sitzen“ Priv.-Doz. Dr. med. P. Young, Münster
- Dr. Dipl.-Psych. T. Müller, Münster
- Frau Dr. med. A. Flöel, Münster
- Kognition Aktueller Stand und Perspektive in der Demenz-Behandlung Prof. Dr. med. M. Heneka, Münster
- Dr. med. M. Schilling, Münster
- Dr. med. M. Berghoff, Münster
- Autoimmune Erkrankungen Aktuelle Behandlungsstandards Dr. med. M. Schilling, Münster
- Dr. med. M. Berghoff, Münster
- Epilepsie Chancen und Grenzen der chirurgischen Therapie Dr. med. Chr. Kellinghaus, Münster
- Dr. med. F. Bösebeck, Münster
- Kopfschmerz – alles beim Alten? Prof. Dr. med. Dr. phil. St. Evers, Münster
- Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster
- Adipositas – auch eine neurologische Störung Prof. Dr. med. S. Knecht, Münster
- Frau Dr. med. T. Ellger, Münster

Referenten: Bereichsleiter und Oberärzte der Klinik und Poliklinik für Neurologie des UK Münster

Wissenschaftliche Organisation: Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Direktor, Prof. Dr. med. S. Knecht, Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**Arbeitsmedizinisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 14. Dezember 2005, 15.00–17.15 Uhr  
**Ort:** Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Exposition im Bürobereich Frau Dr. med. E. Arnold, Mainz

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**Aktuelle Aspekte bei fortgeschrittenem Mamma-Karzinom**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 14. Dezember 2005, 16.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1 (früher: Sen-truper Straße, Nähe Zoo)

- Operative Möglichkeiten bei fortgeschrittenem Mamma-Karzinom Frau Prof. Dr. med. J. Liebau, Münster
- Strahlentherapeutische Möglichkeiten Prof. Dr. med. A.-R. Fischedick, Münster
- Optimierter Einsatz und neue Aspekte der Mono- und Polychemotherapie Dr. med. Ch. Lerchenmüller, Münster
- Palliative Hormontherapie Dr. med. G. Dresemann, Dülmen
- Naturheilkundliche Begleitmedikation Prof. Dr. med. J. Beuth, Köln

Leitung: Prof. Dr. med. A.-R. Fischedick, Chefarzt der Radiologischen Klinik am Clemenshospital Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 26

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V für Versicherte mit Brustkrebs“ in Westfalen-Lippe mit 4 Punkten anerkannt

**Bochumer Rheumagespräch Aktuelles – Interessantes – Alltägliches in der Rheumatologie**

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 14. Dezember 2005, 16.00–18.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hörsaal I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Vorsitz:  
Priv.-Doz. Dr. med. M. F. Meyer, Bochum
- Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum
  - Aktuelle Aspekte der Therapie der Psoriasis-Arthritis Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst
  - Innovative Therapieprinzipien der Arthrose Priv.-Doz. Dr. med. A. Baltzer, Düsseldorf
  - Klinik und Diagnostik der Großgefäßvaskuliden/Polymyalgie rheumatica Priv.-Doz. Dr. med. M. F. Meyer, Bochum
  - Therapie der Großgefäßvaskuliden/Polymyalgie rheumatica Dr. med. P. M. Aries, Lübeck

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. M. F.

Meyer, Oberarzt der Medizinischen Klinik I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 26

**DIABETES**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Mi., 16.11.2005, 15.30 - 19.45 Uhr

**Ort:** Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Med. Klinik III, Endokrinologie und Diabetologie, Jakobi Krankenhaus und Mathias-Spital, Gesundheitszentrum Rheine  
Nähere Angaben siehe Seite 36

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Thema:** Diabetes und Gynäkologie  
**Termin:** Sa., 03.12.2005, 9.30-12.45 Uhr

**Ort:** Bad Oeynhaus, Herz- und Diabetozentrum Nordrhein-Westfalen, Diabetozentrum, Georgstr. 11  
Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabetozentrums am Herz- und Diabetozentrum NRW, Bad Oeynhaus  
Nähere Angaben siehe Seite 36

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung**

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen**  
**Vorträge/Praktische Übungen**

**Termin:** Mi., 30.11.2005, 16.00 - 20.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:  
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**WEITERBILDUNGSKURSE**

**Akupunktur**

s. Seite 50

**Arbeitsmedizin**

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

**Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer**

**Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt**

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

**Termine:**  
**Kursteil C:** Abschnitt C2: Mo. 07.11. – Fr. 11.11. und Mo. 14.11. – Mi. 16.11.2005

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

**Ort:** Marl (C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster  
Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2: Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen  
Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:  
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Chirotherapie/Manuelle Medizin**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

**Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte**

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9.00 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 9.00–13.00 Uhr.

**Termine:**

**11. Kursreihe:**  
LBH 1: 16.11. - 20.11.2005  
LBH 2: 15.02. - 19.02.2006  
LBH 3: 17.05. - 21.05.2006  
HSA 1: noch offen  
HSA 2: noch offen  
HSA 3: noch offen  
+ 2 weitere Termine

**Ort:** 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Unter-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:  
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit  
Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC  
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC  
und weiteren Lehrern der FAC sowie  
Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):  
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

**Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte**

Die Reihenfolge der Kurse I-IV ist zwingend einzuhalten.

**Termine:**

19. Kursreihe:  
Kurs I: 24.03.–26.03.2006  
31.03.–02.04.2006  
18.08.–20.08.2006  
25.08.–27.08.2006  
19.01.–21.01.2007  
26.01.–28.01.2007  
Kurs II:  
Kurs III:  
Kurs IV: noch offen  
Kurs Muskulatur: 20.10.–22.10.2006  
Kurs Osteopathie: 24.11.–26.11.2006  
Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: 16.12.–17.12.2006

Zeiten: jeweils ganztätig

**Ort:** Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr: Kurs I-IV pro Kurs:  
€ 650,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Muskulatur/Kurs Osteopathie pro Kurs:  
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:  
€ 216,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Homöopathie**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

**Zertifiziert 40 Punkte pro Block**

**Termine:**

**Block B:** Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005 und Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005  
**Block C:** Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006 und Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006  
**Block D:** Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006 und Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006  
**Block E:** Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007

**Block F:** Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinarzt, Witten

**Ort:** Bochum, Achat Hotel, Kohlepeppelweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung pro Block): € 425,00 (Mitglieder der Akademie) € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Naturheilverfahren**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

**Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs**

**Inhalte:** Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimatherapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen  
Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

**Termine:** Fr., 12.05. bis So., 21.05.2006 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B) Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)  
**Ort:** Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung - Frühstück/Kaffeepause): € 695,00 (Mitglieder der Akademie) € 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Palliativmedizin**

s. Seite 48

**Physikalische Therapie/Balneologie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)**

**Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche**

**Termine 2006 in Planung**

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Schmerztherapie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

**Zertifiziert 40 Punkte pro Block**

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

**Termin: 2007**

**Kursinhalte Teil I:** Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

**Kursinhalte Teil II:** Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

**Zeiten:** Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

**Ort:** 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz  
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie

BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock: noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

**Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende**

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module. Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

**Termine:**  
**Wochenende 1/Modul 1, 2 und 4:** Fr., 03.02. bis So., 05.02.2006  
**Wochenende 2/Modul 3 und 5:** Fr., 03.03. bis So., 05.03.2006  
**Wochenende 3/Modul 6 und 7:** Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006  
**Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10:** Fr., 25.08. bis So., 27.08.2006

**Zeiten:** Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Galow  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter  
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
Dr. med. Markus Schilgen  
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin  
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)  
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers  
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt  
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)  
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 1, 2, 3 und 4 pro Wochenende: € 199,00 (Mitglieder der Akademie) € 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Akademie für Sozialmedizin Bochum*

**Sozialmedizin/Rehabilitationswesen**

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

**Zertifiziert 80 Punkte pro Teil**

**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:** Mo., 16.01. bis Fr., 27.01.2006  
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg

**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:** Mo., 06.03. bis Fr., 17.03.2006  
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:** Mo., 13.02. bis Fr., 24.02.2006 oder Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006  
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:** Mo., 13.03. bis Fr., 24.03.2006 oder Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006  
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

**Orte:** Grundkurse Teil A und B und Aufbaukurs Teil D (Herbst 2006): Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214  
Aufbaukurse Teil C und D (Frühjahr 2006): Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Suchtmedizinische Grundversorgung**

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

**Baustein I**

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe – Finanzziele, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen  
**Termin:** Mi., 05.04.2006, 17.00–20.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten  
**Termin:** Sa., 13.05.2006, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
 Leitung: Prof. Dr. rer. soc. F. Rist, Münster

**Baustein II**

Alkohol und Tabak (8 Std.)  
**Termin:** Sa., 24.06.2006, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik  
 Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

**Baustein III**

Medikamente (8 Std.)  
**Termin:** Sa., 09.09.2006, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein IV**

Illegale Drogen (8 Std.)  
**Termin:** Sa., 21.10.2006, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein V**

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)  
**Termin:** Fr., 01.12.2006, 17.00–20.30 Uhr  
**Sa., 02.12.2006, 9.00–16.30 Uhr**  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung:  
 Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)  
 Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen:  
 € 695,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:  
 Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)  
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.)  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)  
 € 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**STRALENSCHUTZKURSE**

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten  
 Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

**Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)**

**Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)**

Zertifiziert 26 Punkte

**Termin:** Mo., 30.01.2006 bis Mi., 01.02.2006

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) – (24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung:  
 Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses. Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

**Termin:** Mo., 06.02.2006 bis Mi., 08.02.2006

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:  
 Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):  
 € 385,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):  
 € 225,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTA/MTR, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen\**

**Aktualisierung der Fachkunde nach der RöV und StrlSchV (12 Stunden)**

**\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz**

Zertifiziert 13 Punkte

**Termin:** Fr., 17.03.2006, 14.00–ca. 17.15 Uhr  
**Sa., 18.03.2006, 9.00–ca. 17.15 Uhr**  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

**Termin:** Fr., 12.05.2006, 14.00–ca. 17.15 Uhr  
**Sa., 13.05.2006, 9.00–ca. 17.15 Uhr**  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung:  
 Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Medizinische Physik, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster  
 Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster  
 Dipl.-Phys. J. Eckardt, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):  
 € 135,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 135,00 (Medizinphysiker/innen und MTA/MTR)  
 € 125,00 (Arzthelfer/innen)  
 € 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**ULTRASCHALLKURSE**

Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall Diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Mo., 07.11. bis Do., 10.11.2005

**Ort:** (Achtung: Der Theorieteil des Sonographie-Grundkurses findet täglich im St. Barbara-Hospital in Gladbeck statt, am ersten Kurstag vormittags und an den folgenden Kurstagen jeweils nachmittags. Die praktischen Übungen fallen in die andere Tageshälfte, so dass Sie während des Kurses die Orte wechseln müssen.)

für den theoretischen Teil:  
 St. Barbara-Hospital Gladbeck

für den praktischen Teil:  
 St. Vincenz-Krankenhaus Datteln  
 St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer  
 St. Barbara-Hospital Gladbeck (ausgebucht)  
 Marienhospital Marl  
 Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Teilnehmergebühr:  
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

Zertifiziert 36 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Do., 24.08. bis So., 27.08.2006

**Ort:** 57462 Olpe/Biggesee

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene



Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin:** Do., 24.11. bis So., 27.11.2005

**Ort:** 57462 Olpe/Biggesee, Koch's Hotel, Bruchstr. 16 (ursprünglich geplant im St. Martinus-Hospital)

**Leitung:**  
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr:  
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

## Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

### Aufbaukurs

**Zertifiziert 18 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

**Termin:** Sa., 12.11. bis So., 13.11.2005

**Ort:** 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

**Leitung:** Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

## Gefäßdiagnostik-Kurse

### Doppler-/Duplex-Sonographie

#### Interdisziplinärer Grundkurs

**Zertifiziert 30 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

**Termin:** Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006

### Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

#### Aufbaukurs

**Zertifiziert 26 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

**Termin:** Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

### Abschlusskurs

**Zertifiziert 20 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Termin:** Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

### Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitäten-versorgende Gefäße

#### Aufbaukurs

**Zertifiziert 22 bzw. 26 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

**Termine:**  
Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005 oder  
Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

### Abschlusskurs

**Zertifiziert 20 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Termin:** Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

**Ort:** 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

**Leitung:** Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr (pro Kurs):  
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

#### Trainingsseminar

*Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V*

### Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

**Zertifiziert 20 Punkte**

**Leitung Moderieren/Moderationstechniken:**  
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

**Leitung Evidenz-basierte Medizin:**  
Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

**Termine:** Sa./So., 07./08.01.2006 (WARTELISTE)

Sa./So., 04./05.02.2006

Sa./So., 18./19.02.2006

Sa./So., 04./05.03.2006

Sa./So., 01./02.04.2006

Sa./So., 10./11.06.2006

**Zeiten:** jeweils 9.00–17.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Seminar:  
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:** <http://www.aekwl.de>

# Borkum 2006 – 60 Jahre Borkum

**60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in der Zeit vom 29. April bis 07. Mai 2006**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog: <http://www.aekwl.de>

Auskunft:

## 1. Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates  
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Update Dermatologie (HP 1) Termin: Sonntag, 30. April 2006	0251/929-2210
Update Neurologie (HP 2) Termin: Montag, 01. Mai 2006	0251/929-2210
Update Kardiologie (HP 3) Termin: Dienstag, 02. Mai 2006	0251/929-2211
Update Gastroenterologie (HP 4) Termin: Mittwoch, 03. Mai 2006	0251/929-2211
Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten (HP 5) Termin: Donnerstag, 04. Mai 2006	0251/929-2211
Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin (HP 6) Termin: Freitag, 05. Mai 2006	0251/929-2210
Naturheilverfahren für die Praxis (HP 7) Termin: Donnerstag/Freitag, 04./05. Mai 2006	0251/929-2202

## 2. Ultraschallkurse

<b>Grundkurs</b> Abdomen, Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – (US 1) Termin: Samstag, 29. April bis Mittwoch, 03. Mai 2006	0251/929-2214
<b>Aufbaukurs</b> Abdomen, Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – (US 2) Termin: Samstag, 29. April bis Mittwoch, 03. Mai 2006	0251/929-2214
<b>Interdisziplinärer Grundkurs</b> Abdomen, Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte, incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Kinder – (US 3) Termin: Samstag, 29. April bis Mittwoch, 03. Mai 2006	0251/929-2214
<b>Grundkurs</b> Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – (US 4) Termin: Samstag, 29. April bis Mittwoch, 03. Mai 2006	0251/929-2214
<b>Interdisziplinärer Grundkurs</b> Gefäßdiagnostik Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5) Termin: Samstag, 29. April bis Dienstag, 02. Mai 2006	0251/929-2214
<b>Grundkurs</b> Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) (US 6) Termin: Samstag, 29. April bis Montag, 01. Mai 2006	0251/929-2214
<b>Grundkurs</b> Schwangerschaftsdiagnostik: Geburtshilfliche Basisdiagnostik (B-Mode-Verfahren) (US 7) Termin: Dienstag, 02. bis Donnerstag, 04. Mai 2006 (Anreisetag: Mo., 01.05.2006)	0251/929-2214
<b>Grundkurs</b> Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) (US 8) Termin: Samstag, 29. April bis Montag, 01. Mai 2006	0251/929-2214
<b>Aufbaukurs</b> Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) (US 9) Termin: Dienstag, 02. bis Donnerstag, 04. Mai 2006	0251/929-2214

**Kurs** Endosonographie (US 10)  
**Termin:** Mittwoch, 03. bis Freitag, 05. Mai 2006 0251/929-2208

**Refresherkurs** Sonographie – Abdomen (RK 2)  
**Termin:** Donnerstag, 04. bis Freitag, 05. Mai 2006 0251/929-2214

**Refresherkurs** Sonographie - Fetale Echokardiographie/Brustdrüse/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 3)  
**Termin:** Freitag, 05. bis Samstag, 06. Mai 2006 0251/929-2214

## 3. Refresherkurse

**Chirotherapie (RK 1)**  
**Termin:** Sonntag, 30. April bis Dienstag, 02. Mai 2006 0251/929-2203

**Sonographie – Abdomen (RK 2)**  
**Termin:** Donnerstag, 04. bis Freitag, 05. Mai 2006 0251/929-2214

**Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 3)**  
**Termin:** Freitag, 05. bis Samstag, 06. Mai 2006 0251/929-2214

## 4. Fortbildungsseminare

**Impf- und Reisemedizin (FS 1)**  
**Termin:** Sonntag, 30. April bis Montag, 01. Mai 2006 0251/929-2211

**Gastroskopie (FS 2)**  
**Termin:** Sonntag, 30. April bis Dienstag, 02. Mai 2006 0251/929-2208

**Colonoskopie (FS 3)**  
**Termin:** Dienstag, 02. bis Donnerstag, 04. Mai 2006 0251/929-2208

**Geriatric/Gerontopsychiatrie (FS 4)**  
**Termin:** Mittwoch, 03. Mai 2006 0251/929-2211

**Grundlagen der Herzschrittmachtherapie (FS 5)**  
**Termin:** Mittwoch, 03. Mai 2006 0251/929-2214

**Neurodermitis (FS 6)**  
**Termin:** Mittwoch, 03. Mai 2006 0251/929-2207

**Betreuung von Stomapatienten in der Hausärztlichen Praxis (FS 7)**  
**Termin:** Donnerstag, 04. Mai 2006 0251/929-2209

**Der Drogennotfall in der Hausärztlichen Praxis (FS 8)**  
**Termin:** Donnerstag, 04. Mai 2006 0251/929-2209

**Immunologie für Klinik und Praxis (FS 9)**  
**Termin:** Donnerstag, 04. Mai 2006 0251/929-2208

**Praktische Andrologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 11)**  
**Termin:** Donnerstag, 04. Mai 2006 0251/929-2209

**Proktologie für die Hausärztliche Praxis (FS 12)**  
**Termin:** Donnerstag, 04. Mai 2006 0251/929-2209

**Osteoporose (FS 10)**  
**Termin:** Freitag, 05. Mai 2006 0251/929-2208

**Bildgebende Diagnostik des akuten Abdomens (FS 13)**  
**Termin:** Freitag, 05. Mai 2006 0251/929-2208

**Lungenfunktion (FS 14)**  
**Termin:** Freitag, 05. Mai 2006 0251/929-2206

**Psycho-Onkologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 15)**  
**Termin:** Freitag, 05. Mai 2006 0251/929-2209

## 5. Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis/Notfallmedizinische Grundlagen - Reanimationsübungen**  
**Termin:** Montag, 01. Mai 2006 - 19.00–20.30 Uhr, Theorie, und Dienstag, 02. Mai 2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 1) oder Dienstag, 02. Mai 2006, 19.00–21.00 Uhr (NT 2) oder Mittwoch, 03. Mai 2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 3) 0251/929-2206

**Intensiv-Workshop Notfallradiologie – Betrachtung und Beurteilung digitaler Röntgenaufnahmen am PC**  
**Termin:** Dienstag, 02. Mai 2006 (NT 4) oder Mittwoch, 03. Mai 2006 (NT 5) 0251/929-2206

## 6. Sonstige Seminare

**Evidenz-basierte Medizin (EbM) (S 1)**  
**Termin:** Sonntag, 30. April bis Montag, 01. Mai 2006 0251/929-2207

**PowerPoint Präsentation – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**  
**Termin:** Dienstag, 02. Mai 2006 (S 2) oder Mittwoch, 03. Mai 2006 (S 3) 0251/929-2207

**Trainingsseminare Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V**

**Termin:** Montag/Dienstag, **01./02. Mai 2006 (S 4)** oder  
Mittwoch/Donnerstag, **03./04. Mai 2006 (S 5)** 0251/929-2217

**KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement (S 6/S 7)**

**Termin:** Dienstag/Mittwoch, 02. und 03. Mai 2006 0251/929-2210

**Seminar: KVWL-Themen**

- Möglichkeiten der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung - Einzelpraxis/Gemeinschaftspraxis/Medizinisches Versorgungszentrum/Mitglied im Honorarnetz etc.
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Juristische Beratung
- Steuerliche Beratung
- Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement in der Arztpraxis
- Abrechnung und Honorarverteilung
- Arzneimittelberatung
- Dienstleistungen der KVWL
- Praxisorganisation Marketing

**Zielgruppen:**  
1. Niedergelassene Haus- und Fachärzte und psychologische Psychotherapeuten  
2. Klinikärzte mit Interesse an einer Niederlassung  
**Termin: noch offen** 0251/929-2210

**7. Fort- und Weiterbildungskurse**

**Allgemeinmedizin (WB 1)**

Weiterbildungskurs zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Allgemeinmedizin“ gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL  
80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung  
Kursteil 1: Block 1, 14, 16, 18 und 19 (60 Stunden)  
**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Samstag, **06. Mai 2006** 0251/929-2206  
(Anreisetag: Sa., 29.04.2006)  
Kursteil 2: Block 17 (20 Stunden) in Münster  
**Termin:** Sa./So., **29./30.07.2006**

**Sportmedizin (WB 2)**

**Wochenkurs IV und Wochenendkurs 10**  
Weiterbildungskurs zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL  
Kursystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention – DGSP – (Deutscher Sportärztebund) e. V.  
**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Samstag, **06. Mai 2006** 0251/929-2203

**Palliativmedizin (WB 3)**

Basiskurs (40 Unterrichtseinheiten)  
Weiterbildungskurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der ÄKWL  
Kurs gem. Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)  
**Termin:** Montag, **01. bis Freitag, 05. Mai 2006** 0251/929-2211

**Psychotherapie gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL (tiefenpsychologisch fundiert)**

Basiskurs I (50 Stunden)  
**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Samstag, **06. Mai 2006** 0251/929-2307

**Psychotherapie gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL (verhaltenstherapeutisch)**

Basiskurs I (50 Stunden)  
**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Samstag, **06. Mai 2006** 0251/929-2307

**Psychotherapie/Verhaltenstherapie Indikationsbezogene Fortbildungskurse**

- tiefenpsychologisch fundiert/verhaltenstherapeutisch
  - **Sexuelle Funktionsstörungen**
  - **Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) bei Erwachsenen**
  - **Verhaltenstherapie/Gruppentherapie**
  - **Krisen, Störungen, Krankheiten und die Persönlichkeitsentwicklung in der Adoleszenz**
  - **Psychotherapie und Homöopathie**
- Termin:** Jeweils Sonntag, **30. April** bis Samstag, **06. Mai 2006** 0251/929-2307

**Autogenes Training**

Grundkurs (8 Doppelstunden)  
Aufbaukurs (8 Doppelstunden)  
**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Freitag, **05. Mai 2006** 0251/929-2307

**Balint-Gruppe (16 Stunden)**

**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Freitag, **05. Mai 2006** 0251/929-2307

**Hypnotherapie (50 Stunden)**

**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Freitag, **05. Mai 2006** 0251/929-2307

**Psychodrama (50 Stunden)**

**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Freitag, **05. Mai 2006** 0251/929-2307

**Psychosomatische Grundversorgung (kontinuierlich) (50 Stunden) (FK 1)**

**Zielgruppen:**  
• Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abzurechnen zu können  
• Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen  
• Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.  
**Termin:** Sonntag, **30. April** bis Freitag, **05. Mai 2006** 0251/929-2307  
(Anreisetag: Sa., 29.04.2006)

**Schriftliche Anmeldung erbeten an:** Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Programmänderungen vorbehalten!**

*Workshop*

**Update Venenleiden Arterielle Verschlusskrankheit Diabetischer Fuß in der hausärztlichen Praxis Theorie/praktische Übungen**

**Zertifiziert 7 Punkte**

Zielgruppe: Ärzte/innen in der hausärztlichen Versorgung und interessierte Kliniker

**Teil I: Venenleiden**

- Epidemiologie
- Anatomie
- Klinische Symptome
- Diagnostisches Verfahren
- Konservative, interventionelle und operative Therapie: Varizen und Ulcus cruris
- Thrombosemanagement und -prophylaxe
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Venen (Refluxdiagnostik)

**Teil II: Periphere arterielle Verschlusskrankheit**

- Anamnese und Klinik
- Diagnostik: Technik und Bewertung von Befunden
- Invasive Therapie
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Arterien (Knöchel-Arm-Index, Kurvenableitung)

**Teil III: Diabetischer Fuß und chronische Wunde**

- Ursachen und Häufigkeit
- Diagnostische und therapeutische Leitlinien diabetisches Fuß-Syndrom
- Schnittstellen zwischen den verschiedenen Versorgungsebenen
- Praktischer Teil: Wundbehandlung anhand einer Diaklinik in Gruppen

Moderation: Dr. med. K. Böhme, Vertreter des Qualitätsnetzes Diabetes Bochum-Wattenscheid-Hattingen, Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin der Ruhr-Universität Bochum

**Termin:** Sa., **11.02.2006, 9.00–13.00 Uhr**  
**Ort:** Bochum, Hörsaalzentrum der Universitätskliniken im St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56

Teilnehmergebühr:  
€ 55,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 35,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung  
für Ärztinnen und Ärzte  
und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 5 Punkte

**1. Diabetes-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte**

(Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und Med. Assistenzpersonal)

- Thema des Welt Diabetesstag 2005: Put Feet First. Prevent amputations. Anmerkungen zu einem globalen Aktionsplan  
Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine
- Gestationsdiabetes  
... aus gynäkologischer Sicht  
Dr. med. G. Heywinkel, Rheine  
... aus diabetologischer Sicht  
Frau Dr. med. K. Gröne, Rheine
- „... der Patient macht schon wieder, was er will ...!“  
Frau Dipl. psych. S. Woods, Hamburg

Pause

(Programm nur Ärzte/innen)

- Diabetes und Gastrointestinaltrakt  
Priv.-Doz. Dr. med. R. Keller, Rheine
- Endokrinologische Erkrankungen bei Diabetes  
Dr. med. R. Fritzen, Rheine
- Klinische Qualitätssicherung am Beispiel Diabetischer Fuß und Therapieprogramm Diabetes mellitus  
Dr. med. J. Kersken, Rheine

Moderation: Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

**2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

(Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und Med. Assistenzpersonal)

s. oben  
Pause

(Programm nur Med. Assistenzpersonal)

- Fallbeispiele Diabetestherapie  
Dr. med. J. Kersken, Rheine
- Vorstellung von BZ-Messgeräten  
DB Frau Ebberts, Frau Humme, Rheine
- Vorstellung von Insulin-Pens  
DB Frau Brinker, Herr Welle, Rheine

Moderation: Frau Dr. phil. B. Osterbrink, Rheine

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Med. Klinik III, Endokrinologie und Diabetologie, Jakobi Krankenhaus und Mathias-Spital, Gesundheitszentrum Rheine

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.  
Die Fortbildung ist vom Ausschuss Schulung und Weiterbildung der Deutschen-Diabetes-Gesellschaft anerkannt.

**Termin: Mi., 16.11.2005, 15.30–19.45 Uhr**  
**Ort: Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10**

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
€ 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Supervision für leitende Arzthelfer/innen*

**Qualitätsmanagement  
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

**Supervisionsbeginn: Mi., 16.08.2006, 14.30–17.30 Uhr**

**Supervisionsende: Mi., 09.05.2007, 14.30–17.30 Uhr**

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

**Umfang:** 10 Supervisionsitzungen

**Dauer:** 1 Jahr

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztheus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (incl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden und für nähere Informationen:  
<http://www.aekwl.de>**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für  
Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal  
Diabetes und Gynäkologie**

Zertifiziert 4 Punkte

Gemeinsames Programm für Ärztinnen und Ärzte & Med. Assistenzpersonal

Moderation: Dr. med. Dr. rer. nat. W. Quester, Bad Oeynhausen

- Stoffwechselführung der schwangeren Diabetikerin aus internistischer Sicht  
Dr. med. Dr. rer. nat. W. Quester, Bad Oeynhausen
- Führung Schwangerer mit Diabetes aus geburtshilflich/gynäkologischer Sicht  
Dr. med. M. Schmitt, Bad Oeynhausen
- Kasuistik Gestationsdiabetes
- Kasuistik Typ 1 Diabetes

Wissenschaftliche Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin: Sa., 03.12.2005, 9.30 - 12.45 Uhr**  
**Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11**

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
€ 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen  
und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	09.11.2005	Gevelsberg	-2202
	30.11.2005	Dortmund	-2202
	17.05.2006	Gevelsberg	-2202
	15.11.2006	Gevelsberg	-2202
Fortbildungskurs Onkologie nach dem Curriculum der Bundesärztekammer, 80 Std. Theorie/ 40 Std. Praxis	ab 20.01.06	Gütersloh	-2216
Der EBM 2000 plus (für hausärztlich tätige Praxen)	25.01.2006	Münster	-2216
	01.03.2006	Münster	-2216
Psychosen und Depression	06.09.2006	Gevelsberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	22.02.2006	Gevelsberg	-2216
	16.08.2006	Gevelsberg	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevelsberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	15.02.2006	Gevelsberg	-2216
	29.03.2006	Münster	-2216
	18.10.2006	Gevelsberg	-2216
	29.11.2006	Münster	-2216
Praktische Gefäßmedizin	11.03.2006	Dortmund	-2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	23.11.2005	Münster	-2216
	01.02.2006	Münster	-2216
	22.03.2006	Münster	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	08.11.2006	Gevelsberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	21.06.2006	Münster	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	07.12.2005	Gevelsberg	-2216
	06.12.2006	Gevelsberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	22.02.2006	Münster	-2216
	05.04.2006	Gevelsberg	-2216
	23.08.2006	Gevelsberg	-2216
	25.10.2006	Münster	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	30.11.2005	Gevelsberg	-2216
	21.06.2006	Gevelsberg	-2216
	29.11.2006	Gevelsberg	-2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	09.11.2005	Münster	-2217
	22.02.2006	Münster	-2217
Datenschutz im Krankenhaus	29.11.2005	Münster	-2217
	18.01.2006	Münster	-2217
Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis			
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 29.04.2006	Münster	-2209
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale	18./19.11.2005	Hagen-Ambrock	-2210
Diabetes Fortbildungsveranstaltungen	16.11.2005	Rheine	-2207
	03.12.2005	Bad Oeynhaus	-2207
Supervision für leitende Arzthelfer/innen Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	16.08.2006	Münster	-2206

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare  
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

**Basisqualifikation**

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

**Erweiterte Fortbildung**

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

**Termine:**

- |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Sa., 26.11.2005, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 27.11.2005, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 18.02.2006, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 19.02.2006, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 13.05.2006, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 14.05.2006, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| So., 02.09.2006, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 03.09.2006, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 25.11.2006, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 26.11.2006, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:**

- € 175,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:**

- € 190,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**

3. Workshop

**Echokardiographie bei Kindern**

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang von Herz und herznahen Gefäßen
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler (interatriale und interventrikuläre Shuntvitien, Herzklappenitien, komplexe Fehlbildungen)
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

**Termin:** Sa., 12.11.2005, 9.00–15.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hotel Ibis Bochum Zentrum, Universitätsstr. 3  
 (Achtung: Neuer Tagungsort!)

Teilnehmergebühr:  
 € 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Postfach 40 67,  
 48022 Münster,  
 Fax: 0251/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**EKG bei Kindern und Jugendlichen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie  
 Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster  
 M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

**Termin:** Sa., 14.01.2006, 9.00 - 15.45 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
 € 125,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Postfach 40 67,  
 48022 Münster,  
 Fax: 0251/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen**  
**5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt.  
 Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I–V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

**Inhalte:**

- Modul I:**
- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
  - Chirurgie
  - Inkontinenz
  - Kardiologie
  - Kinderheilkunde
  - Moderne Wundbehandlung
  - Notfallmedizin/Reanimation
  - Pharmakotherapie im Alter
  - Schmerztherapie
  - Unfallchirurgie/Unfallversorgung

- Modul II:**
- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
  - Gastroenterologie I
  - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
  - Hämatologie
  - Osteoporose
  - Phlebologie/Kompressionsbehandlung
  - Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

- Modul III:**
- Allergologie
  - DMP Diabetes mellitus Typ 2
  - Gerontopsychiatrie
  - Nephrologie
  - Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
  - Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
  - Psychiatrie
  - Urologie

- Modul IV:**
- Ethik in der Medizin
  - Gastroenterologie II
  - Gynäkologie für den Hausarzt
  - Hypertonie/DMP KHK
  - Kopfschmerz/Schwindel
  - Leichenschau/Totenschein
  - Neurologische Engpasssyndrome
  - Reisemedizin

- Modul V:**
- Geriatriisches Assessment
  - Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
  - Palliativmedizin
  - Patientenorientierte Gesprächsführung
  - Proktologie für den Hausarzt
  - Psychosomatik
  - Sportmedizinische Prävention
  - Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

**Standort Attendorn Neu-Listernohl**

**Termine:**

**Modul I:** 23.08.–26.08.2006  
 Die weiteren Module werden 2007 bzw. 2008 angeboten.

**Zeiten:** jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

**Ort:** Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggesee, Ewiger Str. 7–9

**Standort Warendorf-Freckenhorst**

**Termine:**

**Modul I:** 22.03.–25.03.2006  
**Modul II:** 14.06.–17.06.2006  
**Modul III:** 13.09.–16.09.2006  
**Modul IV:** 29.11.–02.12.2006  
**Modul V:** 14.03.–17.03.2007

**Zeiten:** jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

**Ort:** Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggesee bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:  
 € 680,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculärer Fortbildungskurs gemäß Vereinbarung von  
Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V – 16 Stunden

**Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation  
gemäß den Rehabilitations-Richtlinien  
des Gemeinsamen Bundesausschusses  
Leistungen im Rahmen der GKV**

Zertifiziert 21 Punkte

- Rehabilitation als Element des gegliederten Versorgungssystems
- Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften
- ICF als Rehabilitationsbegriff der WHO
- Versorgungsangebote und Abgrenzung der medizinischen Rehabilitation
- Einleitung und Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei orthopädischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei Herz-Kreislauferkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei neurologischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei psychosomatischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei Erkrankungen im Kindesalter
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei geriatrischen Erkrankungen
- Repetitorium
- Prüfung

In den Pausen finden interaktive Fachgespräche statt

Leitung und Moderation: Dr. med. G. Birwe, Chefarzt der Abteilung für Physikalische und Rehabilitative Medizin des Evangelischen Krankenhaus Johannisstift, Münster

Termin: Sa./So., 03./04.12.2005 oder  
Ort: Bielefeld, Stadthalle, Kleiner Saal, Willy-Brandt-Platz 7

Termin: Sa./So., 14./15.01.2006 oder  
Ort: Münster, Stadthalle Hilstrup, Großer Saal, Westfalenstr. 194

Termin: Sa./So., 18./19.02.2006  
Ort: Münster, Stadthalle Hilstrup, Großer Saal, Westfalenstr. 194

Zeiten: samstags jeweils 9.00–19.00 Uhr  
sonntags jeweils 9.00–ca. 17.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Kurs:  
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Ernährungsmedizin**

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 17.05. bis 21.05.2006

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 17.05. bis Do., 18.05.2006

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 19.05. bis Sa., 20.05.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 21.05.2006

Teil II (50 Std.) vom 20.09. bis 24.09.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 20.09.2006

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 21.09. bis Fr., 22.09.2006

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 23.09. bis So., 24.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):  
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:  
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
Einzelpreis je Kursblock:  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel.: 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11,  
79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Tel.: 0251/929-2209

**Online-Fortbildungen**

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus  
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

**Sexualmedizin in der Hausarztpraxis**

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html>  
oder [www.online-fortbildungen.de](http://www.online-fortbildungen.de)

Fortbildungsseminar

**Diagnostische und therapeutische Pfade  
von Schilddrüsenerkrankungen  
Fallbesprechungen**

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Im Rahmen von Fallbesprechungen werden praxisbezogene Pfade in der Diagnostik und der Therapie von Schilddrüsenerkrankungen aufgezeigt. Jeder Patientenfall wird, wie folgt, systematisch abgehandelt:

- Klinische Untersuchung
  - Anatomie/Pathologie
  - Pathophysiologie
  - Klinische Parameter
  - Laborchemische Untersuchungen
- Sonographische Untersuchung
  - S-W-Sonographie
  - Farb-Duplex-Sonographie
- Praktische sonographische Übungen
- Weitergehende Diagnostik
  - Szintigraphie
  - Punktion
  - Cytologie

- Malignitätskriterien
- Therapeutische Behandlung
  - Konservative Therapie
  - Ablative/RadioJod-Therapie
  - Operative Therapien
- Postoperative Versorgung

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 19.11.2005, 9.00–13.00 Uhr  
Ort: Olpe, Koch´s Hotel, Restaurant Altes Olpe, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:  
€ 55,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 70,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 45,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteams, Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management  
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis  
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern  
Vorträge und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

**Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)**

- Einführung (Ärzte/innen)  
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)  
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation  
Praktische Übungen
- Die richtige BZ-Messung  
a. Messmethodik und Grenzwerte
- Die richtige RR-Messung
- Der periphere Pulsstatus  
a. Palpation  
b. Ultraschall-Doppler
- Die Sensibilitätsprüfung  
a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer  
b. Monofilament nach Semmes-Weinstein  
c. Tip-Therm

**Programm für Ärzte/innen**

- Fußangel des DMP Diabetes  
Das diabetische Fußsyndrom  
Die Klassifikation nach Wagner  
Risikofaktoren und Risikofratifizierung  
Die Therapiezieldefinition  
Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster  
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin: Sa., 21.01.2006**

**Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)  
9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:

€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:

€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Workshop für Ärzte/innen, 37. Gastroenterologisches Konsilium

**Workshop – Doppelballon-Enteroskopie  
Einsatzmöglichkeiten der Doppelballon-Enteroskopie – Live-Demonstrationen aus der Endoskopie-Abteilung der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Live-Demonstrationen aus der Endoskopie-Abteilung und praktische Übungen mit dem Erlanger EASIE-Trainingsystem**

- Teil I der Demonstrationen  
Doppelballon-Enteroskopie von oral und von peranal (ggf. Argon-Plasma-Koagulation, Polypektomie, Ballondilatation)
- Praktische Übungen
- Teil II der Demonstrationen

**Vorträge**

- Möglichkeiten und Grenzen der Doppelballon-Enteroskopie
- Einsatzmöglichkeiten der Doppelballon-Enteroskopie - Fallbeispiele
- Benötigen wir die Kapsel-Endoskopie noch?

Leitung und Organisation:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster  
Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Oberarzt, Leiter der Endoskopie-Abteilung der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

**Termin: Fr., 25.11.2005, 8.45–17.00 Uhr**

**Ort: Münster, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33**

**Praktischer Teil: Endoskopie-Abteilung**

**Vorträge: Großer Konferenzraum, Ebene 05/Ost**

Teilnehmergebühr:

€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Curriculäre Fortbildung

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“  
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

**Zertifiziert 16 Punkte**

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstellung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

**Termin: Sa., 10.12.2005, 9.00–17.00 Uhr**

**So., 11.12.2005, 9.00–16.00 Uhr**

**Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“, Annaberg 40**

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 270,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 170,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



*Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Interessierte*

**Diagnose Häusliche Gewalt  
Intervention und Schweigepflicht  
– wenn Patienten/innen von Gewalt betroffen sind**

**Zertifiziert 5 Punkte**

- Häusliche Gewalt und ärztliche Erfahrungen aus dem Krankenhaus
- Vorstellung des Netzwerkes zur Bekämpfung „Häuslicher Gewalt“ im Kreis Unna
- Implementierung des SIGNAL-Interventionsprojektes gegen häusliche Gewalt in der Ersten Hilfe/Notaufnahme
- Phänomenologie häuslicher Gewalt – ärztliche Reaktionen darauf

Moderation und Leitung: Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

**Termin: Mi., 30.11.2005, 16.00–20.00 Uhr**  
**Ort: Kamen, Städt. Hellmig-Krankenhaus, Nordstr. 34**

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (Sonstige)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Strukturierte curriculaire Fortbildung  
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen  
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen  
24 Stunden**

**Zertifiziert 24 Punkte**

**Zielgruppe:** Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gutachtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspezifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gutachters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

**Termin:**  
**Teil I: Fr., 13.01.2006, 16.00–19.45 Uhr**  
**Sa., 14.01.2006, 9.00–16.45 Uhr**  
**Teil II: Fr., 10.02.2006, 16.00–19.45 Uhr**  
**Sa., 11.02.2006, 9.00–17.00 Uhr**  
**Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71**

Teilnehmergebühr:  
€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Curriculaire Fortbildung für Ärzte/innen*

**Gesundheitsförderung  
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung  
(24 Stunden)**

**Zertifiziert 24 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)**

- Standortbestimmung: „Gesundheit“ im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Zielgruppen und Handlungsbereiche der Gesundheitsförderung: epidemiologische Verteilung von Krankheit und Gesundheit in der Bevölkerung
- Überblick über präventive und gesundheitsförderliche Strategien und Maßnahmen

**Teil 2 – Praktische Kompetenzen und Techniken (16 Stunden)**

- Individuelle Gesundheitsberatung
- 1. Psychosoziale Diagnostik und Indikationsstellung
- 2. Kognitive, emotionale und motivationale Bestimmungsfaktoren für gesundheitliches Handeln
- 3. Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung
- 4. Organisatorische und praktische Umsetzung
- Gesundheitsförderung in Gruppen und Institutionen
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

**Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2209) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))**

Leitung:  
Dr. P. H. W. Settertobulte, Enger  
Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld  
Dr. med. Th. Müller Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

**Termin: Sa., 21.01.2006, 9.00–17.00 Uhr**  
**Fr., 27.01.2006, 9.00–17.00 Uhr**  
**Sa., 28.01.2006, 9.00–17.00 Uhr**

**Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71**

Teilnehmergebühr:  
€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Frauenmedizin/Männermedizin  
Differenzierte Betrachtung von Krankheit und Gesundheit  
bei Frauen und Männern**

**Zertifiziert 4 Punkte**

- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie psychosomatischer Erkrankungen
- Frauen und Männer – Unterschiede der Pharmakokinetik und -dynamik von Arzneimitteln

Leitung: Frau Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

**Termin: Mi., 23.11.2005, 16.00–19.30 Uhr**  
**Ort: Münster-Hiltrup, Stadthalle, Westfalenstr. 197**

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2209, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte, die die Anerkennung als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes erwerben möchten*

*Fortbildungsseminar für die Beraterinnen und Berater, die der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung im Rahmen des Schwangerschaftskonfliktes nachkommen möchten*

**Schwangerschaftskonfliktberatung  
Konflikt-Schwangerschaft – Schwangerschaftskonflikt**

**Zertifiziert 10 Punkte (Fr./Sa.)  
Zertifiziert 5 Punkte (Sa.)**

**Freitag, 27.01.2006**

- Die Entwicklung des Kindes im Mutterleib
- Medikamentöser und operativer Schwangerschaftsabbruch, Techniken und Standards
- Die Gesprächsführung im Rahmen der Schwangerschaftskonfliktberatung und die Voraussetzung für die Ausstellung einer Beratungsbescheinigung

**Samstag, 28.01.2006**

- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß §218/§219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Adoption und Pflegschaft

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

**Termine: Seminar zur Anerkennung:  
Fr., 27.01.2006, 14.00–18.00 Uhr  
Sa., 28.01.2006, 9.00–13.45 Uhr**

**Seminar für den gesetzlichen Nachweis:  
Sa., 28.01.2006, 9.00–13.45 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühren:

Seminar zur Anerkennung:  
€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Seminar für den gesetzlichen Nachweis:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**

**6. Hiltruper Praxisworkshop**

**Nephrologie**

**Zertifiziert 7 Punkte**

**Zielgruppe:** Hausärzte, Internisten, Nephrologen und Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I : Nephrolithiasis und obstruktive Nephropathie  
Seminar mit Kasuistiken
- Workshop II: Sonographie der Nieren  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten
- Workshop III: Urinsediment  
Praktische Übungen am Videomikroskop

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

**Termin: Sa., 01.04.2006, 08.30–13.00 Uhr**

**Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwester vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**

Teilnehmergebühr:  
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Refresherkurs**

**Sonographie  
Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:** Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Schilddrüse: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase, Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

**Termin: Fr., 31.03.2006, 9.00–17.00 Uhr**

**Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Strukturierte curricularäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung  
40 Unterrichtseinheiten**

Zertifiziert 40 Punkte

**Zielgruppen:**

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

**Kurs 1:** Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

**Kurs 2:** Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

**Kurs 3:** Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster

**Termine:**

**Kurs 1:** Fr./Sa., 18./19.08.2006  
**Kurs 2:** Fr./Sa., 01./02.09.2006  
**Kurs 3:** Fr./Sa., 27./28.10.2006

**Zeiten:**

Kurs 1 und Kurs 2:	Kurs 3:
freitags: 16.00–19.30 Uhr	Freitag: 14.00–19.30 Uhr
samstags: 9.00–16.45 Uhr	Samstag: 9.00–16.45 Uhr

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenzärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung  
(Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

*Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte*

**„Was gibt es Neues in der Medizin?“**

Zertifiziert 81 Punkte

**Themen der 1. Woche:**

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus/Schilddrüsenerkrankungen
- Gastroenterologie I
- Geriatrisches Basisassessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Unfallchirurgie
- Urologie

**Themen der 2. Woche:**

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. E. Engels, Mitglied des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Dr. med. Th. Windhorst, Mitglied des Vorstandes der ÄKWL

**Termin:**

**1. Woche: Mo., 20.03. bis Fr., 24.03.2006 und**

**2. Woche: Mo., 29.05. bis Fr., 02.06.2006**

**Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenzärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:  
€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

**Hospitationen:**

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

**Kinderbetreuung:**

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal*

**Datenschutz im Krankenhaus  
Rechtliche Grundlagen/Praktische Anwendungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:** Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Rechtliche Grundlagen im Krankenhaus und anderen medizinischen Institutionen
- Datenschutzrechte der Patienten/innen
- Nutzung von Patientendaten für Forschungszwecke
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Datenschutz in der Patientenaufnahme – Gruppe 1
- Datenschutz im Wartebereich – Gruppe 2
- Datenschutz im Behandlungsbereich – Gruppe 3
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

**Termin:** Di., 29.11.2005, 9.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (Medizinisches Assistenzpersonal)  
€ 140,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen*

**Datenschutz in der ambulanten Praxis  
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes  
in der ambulanten Praxis/Praktische Anwendungen**

**Zielgruppe:** Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

**Termine:** Mi., 09.11.2005, 14.00–20.00 Uhr  
Mi., 22.02.2006, 15.00–20.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Seminar):  
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärztinnen und Ärzte, Arzthelfer/innen und Krankenpfleger/innen*

**Onkologie/Palliativmedizin**

**Zertifiziert 8 Punkte**

**Zielgruppe:** Ärzte/innen, Arzthelfer/innen und Krankenpfleger/innen (es ist wünschenswert, dass ein/e Arzt/Ärztin mit einer/m Mitarbeiter/in teilnimmt)

- Theoretische Einführung
- Einführung in die Schmerztherapie
- Grundlagen der Palliativmedizin
- Workshop: Onkologie/Schmerztherapie
- Zielgruppe: Ärzte/innen
- Workshop: Onkologie/Schmerztherapie
- Zielgruppe: Arzthelfer/innen, Krankenpfleger/innen
- Gemeinsame Auswertung der Workshops

Leitung/Moderation: Dr. med. H. Kaiser, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativstation am Städtischen Klinikum, Gütersloh  
Dr. med. S. B. Rösel, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Gütersloh

**Termin:** Sa., 12.11.2005, 10.30–16.00 Uhr  
**Ort:** Gütersloh, ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Hermann-Simon-Str. 7, Haus 21/Seminarraum 4

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie und des BNHO e. V.)  
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie und des BNHO e. V.)  
€ 10,00 (Praxisinhaber/in bzw. Chefarzt/ärztin - Mitglied der Akademie und des BNHO e. V.)  
€ 15,00 (Praxisinhaber/in bzw. Chefarzt/ärztin - Nichtmitglied der Akademie und des BNHO e. V.)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal*

**Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis  
Schwachstellenanalyse/Risikominderung/Fehlerbehebung**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Zielgruppe:** Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht der Praxis
- Erfahrungen und Anforderungen aus technischer Sicht
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Gruppe 1 Systemauswahl, Hardware-Konfiguration, technische Probleme
- Gruppe 2 EDV: Wartung – Service – Update
- Gruppe 3 Umgang mit Patientendaten
- Gruppe 4 Schutz vor Viren, Würmern, Trojanern, ...
- Gruppe 5 Überprüfung des Systems auf Datenschutz und Sicherheitsvorkehrungen
- Gruppe 6 Praxis-EDV und Internet-Anschluss/Empfang und Weitergabe von Patientendaten
- Gruppe 7 Die Zukunft: elektronischer Arztausweis, elektronische Rezepte, elektronische Gesundheitskarte
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung/Referenten: Dr. med. H. Lippross, Ehem. Vorsitzender des Ausschusses „Datenverarbeitung/Datenschutz in der Medizin“ der ÄKWL, Dortmund  
Dipl.-Inform. (FH) M. Letford, Bottrop  
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

**Termin:** Mittwoch, 18.01.2006, 15.30–20.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr Ärzte/innen:  
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (arbeitslose Ärzte/innen)  
Teilnehmergebühr Medizinisches Assistenzpersonal:  
€ 115,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 135,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar – Geriatrie für Hausärzte/innen*

**Präventive Praktische Geriatrie**

Zertifiziert 16 Punkte

Freitag, 17.03.2006

- Gerontologie und Geriatrie
- Reisen im Alter
- Pharmakotherapie im Alter
- Pharmakotherapie bei Multimorbidität
- Sexualität im Alter
- Alter und Sport
- Geriatisches Assessment

Samstag, 18.03.2006

- Physiotherapeutische Aspekte
- Sturzprophylaxe
- Der Altersruhesitz - Wohnraumanpassung im Alter
- Selbsthilfegruppen
- Alter und Verkehrstüchtigkeit
- Hilfsmittel im Alter
- Mangelernährung im Alter
- Verlust eines Partners
- Der entscheidungsunfähige Patient

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Moderation: Dr. med. A. Arend, Coesfeld, Facharzt für Allgemeinmedizin

**Termin:** Fr., 17.03.2006, 9.00–18.00 Uhr  
 Sa., 18.03.2006, 9.00–18.00 Uhr  
**Ort:** Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Besuch einzelner Veranstaltungstage (nur Freitag/nur Samstag) auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
 Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung**

Zertifiziert 9 Punkte

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin:** Mi., 25.10.2006, 10.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:  
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
 Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte**

Zertifiziert 9 Punkte

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte.

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin:** Mi., 10.05.2006, 10.00 - 17.00 Uhr

**Ort:** Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:  
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose und Therapie**

Zertifiziert 9 Punkte

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich. Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM
- Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.,
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- Klinische Falldiskussionen. Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Diagnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 23.11.2005, 10.00–17.00 Uhr**

**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88**

**Teilnehmergebühr:**

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsreihe*

**Neuraltherapie  
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

**Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)**

**Sa., 16.09.2006 (Kurs II)**

**Sa., 11.11.2006 (Kurs III)**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen  
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

**Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11**

**Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr**

**Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:**

- € 160,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Klinische Falldiskussionen (Teil 2)**

Zertifiziert 9 Punkte

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Die Theorie der Traditionellen Chinesischen Medizin bietet einen reichhaltigen Schatz an therapeutischen Konzepten, Systemen und Punktauswahlstrategien an. Das Erlernen dieser Konzepte ist relativ einfach. In der Umsetzung bei unseren Patienten im klinischen Alltag kann diese Perspektivvielfalt jedoch zu Verwirrung, Demotivation und unklaren Vermengungen dieser Ansätze in der Therapie führen. Oft stellt sich die Frage, ob man mit dem Konzept der Zangfu oder der Leitbahentheorie behandeln soll. Bei der Leitbahentheorie besteht oft Unklarheit über die Auswahl zwischen Hauptmeridian, Tendinomuskulärem Meridian, Sonderleitbahn oder Außerordentlicher Leitbahn. Die Kunst einer guten TCM-Therapie liegt im Erkennen des für den einzelnen Patienten und sein Disharmoniemuster am besten geeigneten Therapiekonzeptes. Anhand von klinischen Fallbeispielen aus der Praxis des Referenten sollen die hierfür erforderlichen Fähigkeiten in gemeinsamer Diskussion erarbeitet werden. Anschließend werden die Ergebnisse, Erfolge oder auch Fehlentscheidungen im Verlauf der Behandlungen besprochen.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 08.02.2006, 10.00–17.00 Uhr**

**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88**

**Teilnehmergebühr:**

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Eine Teilnahme an Teil 1 ist keine Voraussetzung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildung/Workshops*

**Ganzheitliche Schmerztherapie  
Naturheilverfahren/Schmerztherapie/Chinesische Medizin**

Zertifiziert 6 Punkte

- Möglichkeiten und Grenzen der ganzheitlichen Schmerztherapie

- Workshops: Praktische ganzheitliche Schmerztherapie (an allen Stationen im Wechsel nach 30 Minuten)

Workshop 1 - Akupunktur

Workshop 2 - Minimalinvasive Wirbelsäulentherapie

Workshop 3 - Intravenöse Sympatikusblockaden

Workshop 4 - Morphintest

Workshop 5 - Naturheilkunde Schmerztherapie

Workshop 6 - „Qi Gong Si Fang Chuan“. Atem-Arbeit durch den Weg der vier Himmelsrichtungen als Selbsterfahrung

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen

**Termin: Sa., 19.11.2005, 9.00–12.30 Uhr**

**Ort: Hattingen, Modellabteilung für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Dachebene (6. Etage), Im Vogelsang 5–11**

**Teilnehmergebühr (inkl. Kaffeepause während der Workshops):**

- € 65,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 75,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Neu! Online-Impfseminar**

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

- Die CD-ROM:
  - 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
  - Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
  - Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
  - Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

- Inhalte des Präsenzseminars:
- Repetitorium des Online-Impfseminars
  - Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
  - Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

**Termine:** Fr., 25.11.2005, 18.00–22.00 Uhr oder  
Fr., 12.05.2006, 18.00–22.00 Uhr oder  
Fr., 01.09.2006, 18.00–22.00 Uhr oder  
Fr., 24.11.2006, 18.00–22.00 Uhr

**Ort:** Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM) pro Seminar:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Evidenz-basierte Medizin (EbM)  
Abschnitte A–C (60 Stunden)**

Zertifiziert 26 Punkte pro Abschnitt

In Anlehnung an das Curriculum EbM der ÄZQ GbR (Ärztliches Zentrum für Qualitätssicherung in der Medizin) und des DNEbM e. V. (Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin) wendet sich der Kurs an niedergelassene und im Krankenhaus tätige Ärzte sowie an Entscheidungsträger in der Gesundheitsversorgung (Kostenträger, Industrie, Gesundheitspolitik). EbM wird als Werkzeug gelehrt und geübt, das die tägliche Arbeit des Arztes am und mit dem Patienten verbessert. Mit dem Sozialgesetzbuch V ist die evidenzbasierte Methodik das Instrument der Versorgungsplanung in der Gesundheitspolitik der Bundesrepublik geworden. Die Verwendung von EbM auf politischer Ebene ist deshalb ein weiterer Schwerpunkt des Kurses.

**Termine:**  
**Abschnitt A: EbM Grundlagen, Literaturrecherche und Statistik am Fallbeispiel klinischer Studien**  
**Termin:** Fr., 11.11. bis So., 13.11.2005

**Abschnitt B: EbM in der Gesundheitspolitik am Beispiel systematischer Übersichten und Leitlinienentwicklung**  
**Termin:** Fr., 20.01. bis So., 22.01.2006

**Abschnitt C: EbM am Krankenbett mit praktischen Übungen am Krankenbett**  
**Termin:** Fr., 24.03. bis So., 26.03.2006

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H.-W. Bothe M.A., Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Dr. med. U. Thiem, Ruhr-Universität Bochum

**Ort:** Münster, Zweigbibliothek Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität

Teilnehmergebühr (incl. Tagesverpflegung) pro Abschnitt:  
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de und ebm@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Workshop*

**Reisemedizin  
Basics & Update**

Zertifiziert 7 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
  - Aufgaben und Zielvorstellungen
  - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
  - Dr. med. R. Gross, Münster
  - Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
  - Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Mi., 15.03.2006, 15.00 - ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung**  
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Palliativmedizin**

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL  
Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

**Basiskurse**

40 Unterrichtsstunden

**Standort Bad Lippspringe**

**Termine:**

Teil I: Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006

Teil II: Fr., 02.06. bis So., 04.06.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 14.00–19.30 Uhr  
samstags, 9.00–16.30 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke, Bad Lippspringe

**Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1**

**Standort Gütersloh**

**Termine:**

Teil I: Fr., 13.01. bis So., 15.01.2006

Teil II: Fr., 17.02. bis So., 19.02.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 15.00–20.30 Uhr  
samstags, 9.00–17.00 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

**Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße**

**Standort Haltern**

**Termine:**

Teil I: Fr., 18.08. bis So., 20.08.2006

Teil II: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 14.00–19.30 Uhr  
samstags, 9.00–17.00 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: K. Reckinger, Herne und Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

**Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40**

**Standort Lünen**

**Termine:**

Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 16.00–22.00 Uhr  
samstags, 8.30–16.30 Uhr  
sonntags, 9.00–14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

**Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23**

**Fallseminare einschl. Supervision  
120 Unterrichtsstunden  
über die Dauer von 2 Jahren**

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Termine: auf Anfrage**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Teilnehmergebühr pro Kurs:**

€ 690,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung:  
Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Curriculäre Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

**Klinische Transfusionsmedizin**

Zertifiziert 8 Punkte pro Block

**Block A Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)**

**Zielgruppe:**

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Meldepflichten, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster  
Moderation: N. N.

**Block B Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)**

**Zielgruppe:**

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement für Krankenhäuser am Beispiel KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Spezielle Aspekte bei der Anwendung von Blut und Blutkomponenten

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster  
Moderation: N. N.

**Termine:**

Block A: Sa., 29.04.2006, 9.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr

Block B: Sa., 06.05.2006, 9.00 Uhr s. t.–16.30 Uhr

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (pro Block): noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



*Workshop für Ärztinnen und Ärzte*

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termine: **Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):  
 € 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärztinnen und Ärzte*

**PowerPoint Präsentation für Einsteiger  
Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge und Seminare**

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Die Teilnehmer werden von drei erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

**Termin: Sa., 26.11.2005, 9.00–14.00 Uhr**  
**Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56**

Teilnehmergebühr:  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/Ärztinnen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen*

**Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale**

Zertifiziert 15 Punkte

**Inhalte:**  
**Psychologie**  
 - Methodik und Didaktik  
 - Verarbeitung der chronischen Erkrankung

**Medizin**  
 - Grundlagen der Erkrankung  
 - Medikamentöse Therapie  
 - Therapie der Exacerbation

**Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)**  
 - Motivation zur sportlichen Aktivität  
 - Verbesserung der Leistungsfähigkeit  
 - Exercise induce Asthma:  
 Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

**Physiotherapie**  
 - Atemübungen  
 - Hustentechnik  
 - Entspannungsübungen

**Selbstkontrolle und Selbsthilfe**  
 - Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung  
 - Früherkennung von Notsituationen  
 - Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen  
 - Stufenschema  
 - Notfallplan

**Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar**

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin: Fr., 18.11.2005, 15.00–20.00 Uhr**  
**Sa., 19.11.2005, 9.00–16.00 Uhr**  
**Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60**

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
 € 235,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)  
 € 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Notfallmedizin*

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2006 zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises Rettungsdienst**

**Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig**

Zertifiziert 80 Punkte

**Termin: Fr., 17.03. bis Sa., 25.03.2006 (80 Stunden)**

**Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1**

Leitung: Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):  
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:  
 Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

**Hinweis:**  
**Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom**  
 Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

**Thoraxdrainage**  
 Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

**Termin: noch offen (in der Zeit vom 17.–25.03.2006)**  
**Ort: Bochum, noch offen**

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie

ge, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr:  
 € 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 Gesonderte Anmeldung erforderlich!  
 Hinweis: Zunächst reservieren wir die Plätze für die Teilnehmer des Fortbildungsseminars in der Notfallmedizin. Sollten darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden wir das kurzfristig ankündigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206  
 Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Zusatz-Weiterbildung  
gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Akupunktur in Bochum 2005–2007  
Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare  
200 Unterrichtsstunden**

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

**Definition**

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

**Weiterbildungsziel**

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

**Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung**

Facharztanerkennung\*  
Weiterbildungszeit  
120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

\* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

**Weiterbildungsinhalte**

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
- der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
- der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
- der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
- Stichtechniken und Stimulationsverfahren
- Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
- der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

**Eingangsvoraussetzung:** Grundkurse 1–3

**Termine:**

Schmerztherapie 1:	Sa., 14.01.2006
Schmerztherapie 2:	So., 15.01.2006
Ohrakupunktur 1:	Sa., 18.03.2006
Ohrakupunktur 2:	So., 19.03.2006
Innere Erkrankungen 1:	Sa., 19.08.2006
Innere Erkrankungen 2:	So., 20.08.2006
Repetitionskurs Theorie:	Sa., 21.10.2006
Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Überprüfung:	So., 22.10.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 09.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 10.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 20.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 21.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 17.03.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 18.03.2007
Fallseminare:	Sa., 21.04.2007
Fallseminare:	So., 22.04.2007

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

**Leitung:**

Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling  
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

**Ort:** Bochum, Renaissance Hotel, Stadionring 20  
**Zeiten:** jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurstag:  
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:** <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

**Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:**

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion  
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland  
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)  
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden  
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform  
1 Punkt pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel  
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens (30) (50) Punkte für (drei) (fünf) Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge  
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag  
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen  
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge  
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

**Lernerfolgskontrolle:** 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

**Das Fortbildungszertifikat**

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.

Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.

Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

**Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

**Bitte beachten Sie:**

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

*Intensivseminar*

**Pädiatrische Notfälle  
Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

- Vortrag und Diskussion: Das bewusstlose Kind
- Vortrag und Diskussion: Das Kind mit Atemnot
- Vortrag und Diskussion: Traumalogische Notfälle im Kindesalter
- Vortrag: Kardiopulmonale Reanimation im Kindesalter
- Praktische Unterweisungen in Stationen (in vier Gruppen bis zu 10 Teilnehmern), 60 Minuten pro Station, dann Wechsel der Stationen  
Station 1 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)  
- Airwaymanagement bei Säuglingen und Kleinkindern (Intubation, kontrollierte und assistierte Beatmung)  
- periphere Zugangswege für die Medikamentenapplikation (z. B. intraosärer Zugang)  
Station 2 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)  
- Säuglingsreanimation (Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund-/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage))

Ärztliche Leitung: Dr. med. H.-G. Hoffmann, Chefarzt der Pädiatrischen Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

**Termin:** Sa., 18.02.2006, 9.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Rheine, Hörsaal des Mathias-Spitals und Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Intensivseminar*

**Kindernotfälle – Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:  
- Airwaymanagement  
- Kardiopulmonale Reanimation  
- Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- Alltägliche Notfälle: Fieberkrampf, Pseudokrapp, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:  
- CPR-Simulation an 2 Stationen  
- Fallbeispiele aus den Bereichen:  
- Allgemeine Kindernotfälle  
- Spezielle Kindernotfälle  
- Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine:** Sa., 04.03.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder  
Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder  
Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärzte/innen*

**Reizdarm  
Kausale und effiziente Diagnose- und Therapiemöglichkeiten**

**Zertifiziert**

Leitung: Dr. med. H. Lauter, Chefarzt der Abteilung für Pneumologie, Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Zentrum für Pneumologie und Allergologie, Schmollenberg-Grafschaft

**Termin:** Mittwoch, 15.02.2006, 15.00–20.00 Uhr

**Ort:** Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum 9, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zugang über die Karl-Liebke-Str.)

Teilnehmergebühr:  
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)  
Kardiopulmonale Reanimation**

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

**Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

**CPR-Basismaßnahmen:**  
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**
- Intubation
  - Defibrillation
  - Säuglingsreanimation
  - Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
  - „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termine:** Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 29.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 25.10.2006, 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** Olpe (Biggese), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:  
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)  
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)  
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement  
Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte pro Modul**

Die Module I bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

**Inhalt:**

**Modul I – Notfälle abseits der Routine**

Koordinator: Dr. med. T. Klausnitzer

- Vergiftungen durch exotische Tiere/Pflanzen
- Drogenintoxikation, neue Stoffe – neue Risiken?
- Tauchunfälle, Barotrauma
- Praktische Übungen: Difficult Airway  
Schwierige Intubation; alternative Atemwegssicherung; Säuglingsintubation; besondere Auffindsituationen
- Demonstration: Dekontamination ABC-Zug der Feuerwehr Bielefeld
- ABC-Notfälle
- Psychiatrische Notfälle und Psychiatrie
- Stressbewältigung am Notfallort
- Fallbeispiele  
- Psychosoziale Unterstützung (PSU)/Gesprächsführung in Extremsituationen  
- psychiatrische Notfälle  
- Interaktive Fallbeispiele mit TED

**Modul II – Traumatologische Notfälle**

- Koordinator: Dr. med. A. Röper
- Pathophysiologie des Polytrauma
- SHT und Wirbelsäulentrauma
- patientengerechte Technische Rettung
- Praktische Übungen: Thoraxdrainage, Koniotomie, Intubation, i.v.- und intraossärer Zugang
- Demonstration: Besonderheiten bei der Anwendung von Geräten zur Technischen Rettung
- Amputationsverletzungen
- Abdominal- und Thoraxtrauma
- präklinische Versorgungsstrategien
- Praktische Übungen in 3 Gruppen:

- Schaufeltrage, Vakuummattze, KED-System, Sandwichtechnik
- Helmabnahme, Halsimmobilisation
- Lagerungsmaßnahmen, Schienen (im Wechsel nach ~ 30 Minuten)

**Modul III – Internistische Notfälle**

- Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz
- Atemnot
- Brustschmerz
- Arrhythmien
- Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
- Bewußtlosigkeit
- Bauchschmerz
- CPR-Simulator
- Fallbeispiele (an 2 Stationen mit Wechsel)

**Modul IV – Typische und untypische Notfälle**

- Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff
- Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
- Neugeborenenversorgung
- Neurologische Notfälle
- Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
- Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM)
- Massenansturm von Verletzten – Der ersteintreffende Notarzt
- Todesfeststellung und Leichenschau
- aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
- Planspiel Man V - alternativ
- Fallbeispiele

**Leitung/Koordination:**

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer  
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld grem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen) Feuerwehr der Stadt Bielefeld

**Termine:**

- Modul IV:** Sa., 03.12.2005
- Modul I:** Sa., 01.04.2006
- Modul II:** Sa., 20.05.2006
- Modul III:** Sa., 21.10.2006
- Modul IV:** Sa., 02.12.2006

**Zeiten:** jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Notfalltraining

**Herz-/Lungenwiederbelebung**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 6 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC) Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen  
- Indikation und Durchführung

**Teil 2 - Praxis (17.30–20.00 Uhr)**

Basismaßnahmen (BLS)  
Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)  
Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen der Stadt Unna)  
Automatische Externe Defibrillation (AED)  
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang  
Megacode-Training im Team

Leitung: Prof. Dr. med. K. Weber, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II, Katharinen-Hospital Unna  
Organisation: Sandra Schulz, Assistenzärztin der Abteilung für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II (Prof. Dr. Weber), Katharinen-Hospital Unna

**Termin:** Mi., 07.12.2005, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Unna, Großer Konferenzraum im Katharinen-Hospital Unna, Innere Klinik II ( Prof. Dr. Weber), Obere Husemannstr. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –  
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:  
- Präklinische Notfallversorgung  
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:  
- Erkennen von Notfallsituationen  
- „ABC“ der Notfallmedizin  
- Vitalfunktionen  
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:  
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation  
- „DEF“ der Notfallmedizin  
- Defibrillation  
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:  
- Besonderheiten des Kindes  
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support

- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Minker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

**Termine:**  
Sa., 25.02.2006, 9.00–16.00 Uhr  
oder  
Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr  
**Ort:** Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminar

**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- BLS (Basis Life Support)
- Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
- Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
- Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

**Termine:** Mi., 01.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 17.05.2006, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Intensivseminar

**Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis**

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)**

- Vitalfunktionen
- Erwachsene
- Reanimation
- Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

**II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)**

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

**Termin:** Mi., 30.11.2005, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

**WARTELISTE**

Teilnehmergebühr:  
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Notfalltraining

**Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)**

**Kardiopulmonale Reanimation**

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

**Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)**

**Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen**

**Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O<sub>2</sub>-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu<sup>®</sup>-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:**

**Vorbereitung und Durchführung der Intubation:** Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials, Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Abschlussstation:**

**Mega-Code-Training:** Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu<sup>®</sup>-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

**Termine:** Mi., 16.11.2005, 15.45–ca. 20.15 Uhr  
Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr

**Ort:** Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat September 2005 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte****Allgemeinmedizin**

Christian Deppe, Bochum  
Dmitriji Duchovnij, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Cornelia Maria Anneliese Eden, Schwerte  
Valery Erschoff, Witten  
Isayas Haileab Bairu, Greven  
Dr. med. Bitu Kermani, Wilnsdorf  
Dr. med. Stefan Kirchhoff, Sprockhövel  
Dr. Sanusi Koroma, Ahlen  
Fatemeh Namazi Fard, Münster  
Bernhard Nawrath, Vreden  
Dr. med. Hubertus Nowatius, Recklinghausen  
Burkhard Overhage, Hamm  
Lothar Rudolph, Herne  
Dr. med. Michael Scheuber, Münster  
Valentina Schneider, Geseke  
Michael Schulte-Huxel, Gelsenkirchen  
Dr. med. Valentina Sparwasser, Bielefeld  
Dr. med. Rüdiger Spiecker, Bottrop  
Daniela Tenge, Soest  
Dr. med. Katja Thiehoff, Reken  
Dr. med. Jürgen Wagner, Bad Driburg

**Anästhesiologie**

Anke Fügner, Lüdenscheid  
Dr. med. Ulrike Geyer, Dortmund  
Dr. med. Susanne Hübner, Münster  
Siamak Kamanabrou, Münster  
Till Kettler, Dortmund  
Georg Kleine, Hamm  
Elke König, Hagen  
Jakob Popp, Bielefeld  
Stefan Tönnies, Gelsenkirchen  
Dr. med. Dirk Wierich, Lüdenscheid

**Arbeitsmedizin**

Dr. med. Harald Müsch, Bocholt

**Augenheilkunde**

Markus Bödding, Münster

**Chirurgie**

Andreas Dembek, Castrop-Rauxel  
Dr. med. Fritz Kuhl, Castrop-Rauxel  
Selami Usta, Dortmund

**Unfallchirurgie**

Dr. med. Thomas Gerhardt, Hagen

**Visceralchirurgie**

Dr. med. Rudolf Pietryga, Münster  
Dr. med. Rolf Tieben, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Nikolai Tolstych, Hamm

**Diagnostische Radiologie**

Dr. med. Claus Schneider, Minden

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Dr. med. Sofia Noemi Csöri, Münster  
Elena Kononski, Höxter  
Tatjana Petsch, Bad Oeynhausen  
Gabriele Schönert, Recklinghausen

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Sonja Albert, Witten  
Meike Finkenrath, Unna  
Dr. med. Antje Stadelmann, Herford

**Innere Medizin**

Oliver Aufberg, Gelsenkirchen  
Brindusa Dragastan-Niegisch, Lüdenscheid  
Ute Hemmen, Bochum  
Marius Kölsch, Dortmund  
Simone Menges, Gelsenkirchen  
Thorsten Niegisch, Lüdenscheid  
Jörg Niemeyer, Marl  
Yvonne Prophet, Dortmund  
Dr. med. Christiane Saddig, Gelsenkirchen  
Sevaram Sharma, Siegen  
Ines Uhlig, Arnsberg  
Dr. med. Jan Witt, Dorsten  
Dr. med. Bettina Wolf, Warburg  
Dr. med. Valentina Youssef, Bielefeld

**Angiologie**

Dr. med. Marion Broszat, Dortmund

**Gastroenterologie**

Dr. med. Dirk Kath, Iserlohn  
Dr. med. Udo Tenbrink, Bottrop

**Hämatologie und Internistische Onkologie**

Dr. med. Sibylle Greiner, Münster

**Kardiologie**

Dr. med. Thomas Brill, Attendorn

**Kinder- und Jugendmedizin**

Dr. med. Kristina an Haack, Kreuztal  
Elisabeth Busjahn, Hamm  
Judith Junge, Münster  
Nicole Kaiser, Lippstadt  
Dr. med. Dilek Memis, Coesfeld  
Iris-Nadine Tillmann, Minden  
Dr. med. Katja van't Ende, Ahlen  
Christoph Wilmes, Dortmund

**Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

Michael Kruber, Siegen

**Nervenheilkunde**

Dr. med. Klaus Render, Haltern  
Jürgen Wirth, Marsberg

**Neurochirurgie**

Dr. med. Roland Hahn, Münster

**Neurologie**

Dr. med. Volker Hentschel, Herdecke  
Stephan Rosenthal, Herdecke  
Dr. med. Matthias Schilling, Münster

**Orthopädie**

Dr. med. Anne Martinez Schramm, Schwelm  
Dr. med. Ansgar Platte, Sendenhorst  
Christian Martin Smit, Herten

**Plastische Chirurgie**

Dr. med. Jacek Jast, Hagen  
Jörn Redeker, Lemgo

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Dr. med. Michaela Berg, Bielefeld  
Dr. med. Claudia Ortmann, Bochum  
Ulrich Riechmann, Laer

**Psychotherapeutische Medizin**

Dr. med. Georg Driesch, Münster  
Dr. med. Christian Stock, Bad Salzuflen

**Urologie**

Lukasz Piotrowski, Marl

**Zusatzbezeichnungen****Allergologie**

Dr. med. Tat Dac Dinh, Bochum  
Dr. med. Dagmar Kurzen, Beckum  
Judith Wundenberg-Rohmann, Gelsenkirchen

**Betriebsmedizin**

Karin Bamberger, Dortmund  
Uta Helkamp, Münster

**Bluttransfusionswesen**

Galina Dimant, Bad Oeynhausen

**Chirotherapie**

Dr. med. Christian Budde, Dortmund  
Dr.-medic (IMP Bukarest) Catalin-Stefan Dragulescu, Soest  
Dr. med. Heribert Eisenkopf, Münster  
Petra Gebauer, Werl  
Andreas Kriha, Schieder-Schwalenberg  
Dr. med. Frank Martin, Hattingen  
Dr. med. Thomas Müller-Schwefe, Bielefeld  
Dr. med. univ. Norbert Reschner, Werl  
Dr. med. Holger Johannes Schröder, Gütersloh  
Dr. med. Michael Wachowsky, Wetter  
Dr. med. Dirk Weitalla, Bochum

**Handchirurgie**

Dr. med. Tobias Christoph Senn, Bad Salzuflen

**Naturheilverfahren**

Hans-Werner Abels, Bad Berleburg  
Dr. med. Marianne Bätz, Hagen  
Claudia Gabriel, Vlotho  
Petra Gebauer, Werl  
Agnes Rauter, Südlohn  
Dr. med. Jian Ruan, Lage

**Notfallmedizin**

Dr. med. Reinhard Hunold, Olpe  
Dr. med. Hans Lemke, Dortmund  
Prof. Dr. med. Dietrich Paravicini, Gütersloh  
Dr. med. Clemens Sirtl, Bochum  
Dr. med. Dieter Stratmann, Minden

**Palliativmedizin**

Dr. med. Hans-Jürgen Flender, Bielefeld  
Dr. med. Herbert Kaiser, Gütersloh  
Dr. med. Eberhard Albert Lux, Lünen  
Klaus Reckinger, Herne  
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Bochum

**Phlebologie**

Dr. med. Alexander Kreuter, Bochum  
Dr. med. Anja Wippermann, Lüdenscheid

**Physikalische Therapie**

Priv.-Doz. Dr. med. Lutz Freitag, Hemer  
Dr. med. Jörg Schnepfer, Dortmund  
Dr. med. Michael Wachowsky, Wetter

**Psychoanalyse**

Dr. med. Petra Kreuzberger, Bielefeld

**Rehabilitationswesen**

Lutz Meißner, Sprockhövel

**Sozialmedizin**

Dr. med. Ingo Liebert, Gelsenkirchen

**Spezielle Schmerztherapie**

Prof. Dr. med. Dipl.-Heilpäd. Harry Conrads, Bochum  
Rüdiger Klink, Paderborn  
Dr. med. Thomas Reimer, Herne

**Sportmedizin**

Mathias Ganza, Rheine  
Christian Heinen, Münster  
Dr. med. Ralf Königstein, Bad Driburg  
Dr. med. Thorsten Strohmann, Dortmund

**Stimm- und Sprachstörungen**

Karin Rosenauer, Bochum

# Prüfungsplan für das Jahr 2006

Beginn der Prüfungen jeweils am Samstag um 10.00 Uhr

## 1. Termin/Monat

I. Halbjahr	II. Halbjahr	Gebiete sowie dazugehörige Facharzt- bzw. Schwerpunktkompetenzen	Zusatz-Weiterbildungen
14.01.	01.07	Allgemeinmedizin; Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/-Ärztin); Anästhesiologie; Anatomie; Arbeitsmedizin; Augenheilkunde; Biochemie; Humangenetik; Nuklearmedizin; Pathologie; Physiologie; Radiologie; Rechtsmedizin; Strahlentherapie; Transfusionsmedizin	Ärztliches Qualitätsmanagement; Akupunktur; Betriebsmedizin; Flugmedizin; Homöopathie; Magnetresonanztomographie – fachgebunden; Medizinische Informatik; Naturheilverfahren; Notfallmedizin; Palliativmedizin; Röntgendiagnostik – fachgebunden; Spezielle Schmerztherapie; Tropenmedizin
04.02.	12.08.		
11.03.	02.09.		
01.04.	14.10.		
06.05.	04.11.		
10.06.	02.12.		

## 2. Termin/Monat

I. Halbjahr	II. Halbjahr	Gebiete sowie dazugehörige Facharzt- bzw. Schwerpunktkompetenzen	Zusatz-Weiterbildungen
21.01.	08.07	Allgemeinmedizin; Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/-Ärztin); Innere Medizin und Schwerpunktcompetenzen; Hals-Nasen-Ohrenheilkunde; Haut- und Geschlechtskrankheiten; Hygiene und Umweltmedizin; Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie; Laboratoriumsmedizin; Mikrobiologie, Virologie u. Infektionsepidemiologie; Neurologie; Psychiatrie und Psychotherapie; Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Akupunktur; Allergologie; Andrologie; Dermatohistologie; Diabetologie; Geriatrie; Hämostaseologie; Infektiologie; Labordiagnostik – fachgebunden; Phlebologie; Plastische Operationen (HNO); Psychoanalyse; Psychotherapie – fachgebunden; Schlafmedizin; Suchtmedizinische Grundversorgung
18.02.	19.08.		
18.03.	09.09.		
08.04.	21.10.		
13.05.	11.11.		
17.06.	09.12.		

## 3. Termin/Monat

I. Halbjahr	II. Halbjahr	Gebiete sowie dazugehörige Facharzt- bzw. Schwerpunktkompetenzen	Zusatz-Weiterbildungen
28.01.	15.07.	Allgemeinmedizin; Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/-Ärztin); Chirurgie; Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Kinder- und Jugendmedizin (und Zusatz-Weiterbildungen); Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie; Neurochirurgie; Öffentliches Gesundheitswesen; Pharmakologie; Physikalische und Rehabilitative Medizin; Urologie	Akupunktur; Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie; Handchirurgie; Intensivmedizin; Chirotherapie; Medikamentöse Tumorthherapie; Orthopädische Rheumatologie; Physikalische Therapie und Balneologie; Plastische Operationen (MKG); Proktologie, Rehabilitationswesen; Sozialmedizin; Spezielle Orthopädische Chirurgie; Spezielle Unfallchirurgie; Sportmedizin
25.02.	26.08.		
25.03.	23.09.		
22.04.	28.10.		
20.05.	18.11.		
24.06.	16.12.		

**VERTRETERVERSAMMLUNG**

**Frühzeitige Einstellung von Arzthelferinnen-Auszubildenden für das Jahr 2006**

Der Stichtag für die Einstellung von Auszubildenden für den Beruf der „Arzthelferin“ ist grundsätzlich der 1. August eines Jahres. Insofern empfehlen wir schon jetzt, sich rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn Sommer 2006 um Auszubildende für den Beruf „Arzthelferin“ zu bemühen und die Auswahl von geeigneten Bewerbern/Bewerberinnen zu treffen. Für Sie als die auszubildenden Ärztinnen und Ärzte besteht so noch die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Qualität Ihrer künftigen Auszubildenden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass nach einem Beschluss des Berufsbildungsausschusses die gesetzlich festgelegte Ausbildungszeit von drei Jahren auf zwei Jahre ab Beginn der Ausbildung bei nachgewiesener Allgemeiner Hochschulreife (Abitur) auf formlosen Antrag der Vertragsparteien verkürzt werden kann. Die Beschulung am zuständigen Berufskolleg erfolgt in derartigen Fällen ab der Mittelstufenklasse. Die erforderlichen Unterlagen zum Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages sowie den erwähnten Eignungstest als Entscheidungshilfe stellt Ihnen die Ärztekammer, Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung, auf Anforderung unter Tel. 02 51/9 29-22 52, -22 53, -22 51, -22 54, -22 50 bzw. per Fax 02 51/9 29-22 99 oder E-Mail: ahaw@aekwl.de dem/der Arzt/Ärztin als Ausbilder/in von Arzthelferinnen gern kostenfrei zur Verfügung.

**RECHENSCHAFTSBERICHT**

**Rechenschaftsbericht über das Haushaltsjahr 2004 gemäß § 78 Abs. 3**

Gemäß § 78 Abs. 3 in Verbindung mit § 305 b SGB V wird der Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2004 veröffentlicht.

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen Lippe  
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

**Bilanzsumme**

Summe Bilanz TEUR  
829.885

**Investitionshaushalt**

Summe Investitionshaushalt TEUR  
10.224

**Verwaltungshaushalt**

Summe Verwaltungshaushalt TEUR  
69.449

davon entfallen auf:

**Aufwand**

Personalaufwand 45.250  
Sachaufwand 9.277  
Aufwand für Sicherstellungsmaßnahmen 2.108  
Sonstiger Aufwand 15

**Erträge**

Verwaltungskostenumlage 55.023  
(bei einem Umlagesatz v. 2,3 %)  
Sonstige Erträge 744

Das Haushaltsjahr 2004 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.537 ab, der dem Vermögen entnommen wird.

**Anzahl Ärzte, Behandlungsfälle und Umsatz im Zeitraum Quartal 4/03 bis 3/04**

Anzahl Ärzte	Behandlungsfälle	Umsatz absolut in Euro
13.003	49.048.388	2.366.685.888

**Personalstatistik KVWL Gesamt**

	Summe
DV	8,000
I	2,000
Ia	2,000
Ib	8,000
IIa	29,750
III	66,640
IVa	37,143
IVb	100,416
Vb	110,811
Vc	90,209
VIb	247,102
VII	23,435
VIII	2,750
IXa	0,625
IXb	0,000
X	0,000
Nachwuchskräfte	1,000
<b>Gesamt</b>	<b>729,881 *</b>

Stand 31.12.2004

\* Ausschließlich der Geschäftsstelle für Prüfungseinrichtungen



## AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN

STAND: OKTOBER 2005

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
<b>VERTRAGSARZTPRAXEN</b>		
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>		
<b>Hausärztliche Praxen</b>		
a2492	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	2/06
a2399	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	4/05
a2469	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/06
a2477	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	4/05-1/06
a2528	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	4/05

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2503	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2505	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a2417	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Herne	1/06
a2063	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2261	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2291	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2318	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	4/05
a2367	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2478	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2525	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a2547	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>		
a2540	Internistische Praxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
<b>Weitere Fachgruppen</b>		
a2366	Anästhesiologische Praxis im Märkischen Kreis	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2341	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2440	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2506	Augenarztpraxis im Kreis Soest	4/05-1/06
a2314	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2549	Praxis für Plastische Chirurgie in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2487	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	3/06-4/06
a2518	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	sofort
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2313	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2429	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2541	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/06
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2402	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	3/06
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2211	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2542	Frauenarztpraxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2364	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2548	Hautarztpraxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
a2319	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2543	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2546	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	2/06
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	1/06
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	2/06
a2544	Nervenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	2/06
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2403	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	4/05
a2101	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2418	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	4/05-1/06
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2523	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2545	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
a2375	Radiologische Praxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
	<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
d2075	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d2233	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/06
d2252	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2493	Hausarztpraxis (I) im Kreis Höxter	n. V.

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2287	Internistische Praxis im Kreis Lippe (gastroenterologisch ausgerichtet) (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
d2532	Internistische Praxis im Kreis Lippe	sofort
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
d2533	Anästhesiologische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
d2502	Anästhesiologische Praxis im Kreis Paderborn	1/06
d2312	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2310	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2475	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh	1/06
d2462	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	1/06
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2132	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter	sofort
d2345	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2531	Nervenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/06
d2454	Urologische Praxis im Kreis Paderborn	1/06

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
<b>Hausärztliche Praxen</b>	
m2431	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bottrop sofort
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m2362	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen 1/06
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen n. V.
m2536	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen 4/06
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen 3/06
m2351	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
m2482	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster 1/06
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V. od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen 2/06
m2395	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen sofort
m2463	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen 1/06
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen 3/06
m2535	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen n. V.
m2538	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen 2/06
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
m2311	Internistische Praxis, Schwerpunkt Pneumologie, in der krfr. Stadt Münster sofort
m2323	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt sofort
m2496	Internistische Praxis im Kreis Warendorf 1/06
<b>Weitere Fachgruppen</b>	
m2429	Anästhesiologische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen sofort
m2530	Augenarztpraxis im Kreis Steinfurt sofort
m2283	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf sofort
m2428	Frauenarztpraxis im Kreis Coesfeld 1/06
m2522	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen n. V.
m2534	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen sofort
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen 3/06
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
m2526	HNO-Arztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
m2377	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt n. V.
m2501	Hautarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
m2349	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Borken 1/06
m2411	Nervenarztpraxis im Kreis Steinfurt n. V.
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken sofort
<b>PSYCHOTHERAPEUTENSITZE</b>	
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
a/p119	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum 1/06
a/p110	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/05
a/p118	ärztliche Psychotherapeutenpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein 1/06

## ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

### Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 14.10.2005 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

\* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

\*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Gartenstraße 210 – 214,  
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,  
E-Mail: posteingang@aekwl.de,  
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe,  
Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6,  
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,  
Internet: www.kvwl.de

### Redaktionsausschuss:

Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
(verantwortl.),  
Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

### Redaktion:

Ärztliche Pressestelle  
Westfalen-Lippe  
Andreas Daniel, Klaus Dercks  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
Fax 02 51/929-21 49  
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

### Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,  
Postfach 18 31, 48257 Greven  
Tel. 0 25 71/93 76-30,  
Fax 0 25 71/93 76-55  
E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
ISSN - 0340 - 5257  
Geschäftsführer:  
Manfred Wessels

### Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,  
Am Eggenkamp 37 – 39,  
48268 Greven,  
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-  
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €  
einschließlich Zustellgebühr. Das West-  
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.  
Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-  
monats. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Besprechungsexemplare  
usw. wird keine Verantwortung über-  
nommen. Vom Autor gekennzeichnete  
Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung der Herausgeber wieder.

### Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsverfahrenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse:  
<http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

#### Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

## VB ARNSBERG

### Aktuelles in der Schmerztherapie

Marienkrankenhaus Soest  
Montag, 21.11.2005, 18.00 Uhr  
Widumgasse 5  
Auskunft: Tel.: 0 29 21/391-1201

### Spezifische Aspekte der Psychopharmakotherapie bei Frauen

Zertifiziert 2 Punkte  
Westfälische Klinik Marsberg  
Mittwoch, 07.12.2005, 16.00 Uhr  
Festsaal, Weist 45  
Auskunft: Tel.: 0 29 92/601-1201

### Kardiologischer Qualitätszirkel Lippstadt

Zertifiziert 5 Punkte  
Alle 8 Wochen  
Moderation und Auskunft: Dr. med.  
Jörg Andreas, Klinik Eichholz, Walken-  
hausweg 8,  
59556 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/800-1425,  
Fax: 0 29 41/81 07 68

### Gutachten-Kolloquium

Jeden 3. Dienstag im Monat,  
17.00 – 18.30 Uhr  
Ort: WZFP Lippstadt-Eickelborn,  
Kleiner Festsaal im Sozialzentrum,  
Eickelbornstr. 19  
Information: WZFP Fortbildungsinstitut,  
Sekretariat Monika Schulz,  
Tel.: 0 29 45/981-2054,  
Fax: 0 29 45/981-2059

### Mikrobiologisch-Interdisziplinäres Kolloquium

Zertifiziert 2 Punkte  
Donnerstags 17.00 Uhr,  
Stadtkrankenhaus Soest  
Termine unter [www.mikrobiologie-soest.de](http://www.mikrobiologie-soest.de)

### Sozialmedizinischer Qualitätszirkel Lippstadt

Zertifiziert 4 Punkte  
monatlich  
Moderation und Auskunft: Dr. med.  
Thomas Bruns, Braukstr. 6,  
59556 Lippstadt,  
Tel.: 0 29 41/27 34 63  
Fax: 0 29 41/92 29 50

### Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte  
Für Weiterbildungskandidaten  
besonders geeignet  
je 3 Doppelstunden in Soest,  
9.00 – 16.45 Uhr  
19.11., 17.12.2005  
18.02., 18.03., 29.04., 10.06., 12.08.,  
23.09., 21.10., 18.11., 09.12.2006  
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette  
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80  
(Dr. Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

### Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltensthera- peutisch orientiert

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psycholo-  
gischer Psychotherapeut, Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nord-  
bahnhof 20, 59555 Lippstadt,  
Tel.: 0 29 41/6 48 40,  
Fax: 0 29 41/6 07 80,  
E-Mail: [psycho@dr-dombrowski.de](mailto:psycho@dr-dombrowski.de)  
(keine anrechn. WB gem. WO)

### Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifal-  
tigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt  
sowie des Evangelischen Krankenhauses  
Lippstadt  
Interdisziplinäre Veranstaltung bei  
onkologischen Problemfällen  
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats,  
19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifal-  
tigkeits-Hospital, gerade Monate im  
Evangelischen Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

### Seminar: Integrierte Psychotraumatologie

Termin nach Vereinbarung  
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für  
Innere Medizin/Psychotherapie, Interni-  
stisch-Psychosomatische Fachklinik  
Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2,  
57392 Bad Fredeburg,  
Tel.: 0 29 74/73-2194

### Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung

Stadtkrankenhaus Soest  
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkran-  
kenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring,  
59494 Soest,  
Tel.: 0 29 21/900

### Offene interdisziplinäre

**Schmerzkonferenz**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Or-  
thopädisch-rheumatologische Rehabilita-  
tionsklinik in Zusammenarbeit zwischen  
der Abteilung für Anaesthesiologie, Mari-  
enkrankenhaus Soest  
an jedem ersten Mittwoch des Monats,  
jeweils 18.00 Uhr s.t.  
Vortragsraum Klinik am Hellweg  
Auskunft und Patientenmeldung: Tel.:  
0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

### Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte  
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin,  
Psychotherapeutin  
Kontinuierliche Balintgruppe  
in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr,  
14tägig u. 1 x monatlich  
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

### Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt  
Marlies Scharmann, FÄ für  
Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für  
Psychotherapeutische Medizin,  
Paulstr. 8, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21/1  
29 23 (AB), Fax: 0 29 21/34 72 52

### Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang.  
Krankenhauses Lippstadt  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

## VB BIELEFELD

### Qualitätsmanagement in der Praxis

nach DIN EN ISO 9001:2000  
LPWL - Landesverband Praxisnetze  
Westfalen-Lippe e. V.  
17.11.2005 (Schulung 2)  
15.12.2005 (Schulung 3)  
19.01.2006 (Schulung 4)  
16.02.2006 (Schulung 5)  
16.03.2006 (Schulung 6)  
27.04.2006 (Schulung 7)  
01.06.2006 (Schulung 8)  
jeweils 19.30 - 22.00 Uhr  
Bielefeld, Med. Forum, Deckertstr. 53  
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz,  
Tel.: 05 21/2 60 86 14,  
Fax: 05 21/2 60 86 15  
Noch Restplätze frei!

### Neue Versorgungsformen bei Osteoporose

Regionale Expertenkreise Osteoporose  
(REKO) Westfalen  
Samstag, 19.11.2005, 9.00–14.30 Uhr  
Bielefeld, Hörsaal 13, Campus Univer-  
sität Bielefeld, Universitätsstr. 25  
Auskunft: Tel.: 05 21/581-3501

### 6. Neuropädiatrisches Praxis-Seminar Bethel-Münster

Zertifiziert 7 Punkte  
Samstag, 12.11.2005, 9.00–16.00 Uhr  
Bielefeld-Bethel, Assapheum, Bethel-  
platz 1  
Wissenschaftliche Leitung: Prof. G. Kur-  
lemann, Dr. I. Tuxhorn  
Anmeldungen im Sekretariat Frau  
Dr. Tuxhorn, Tel.: 05 21/144-46 07

### VII. Bielefelder EKG- und Rhythmusseminar Interventionelle Rhythmologie und Elektrophysiologie: State of the Art

Zertifiziert 6 Punkte  
Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte  
Samstag, 19.11.2005, 9.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum II, Ebene E  
Auskunft: Tel.: 05 21/581 3401

### Fortbildungsreihe der Neurochirurgischen Klinik Bielefeld, Krankenanstalten Gilead (2005)

Zertifiziert 2 Punkte  
jeden 1. Freitag im Monat,  
7.15 – 8.00 Uhr  
Wirbelsäulenchirurgie: Dynamische  
Verfahren  
02.12.2005  
Bielefeld, Konferenzraum der neurochi-  
rurgischen Klinik Gilead II, Eingang B,  
Burgsteig 4  
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/1 44 20  
25

### 4. Bethel AINS-Forum

Zertifiziert 3 Punkte  
Klinik für Anästhesiologie und Operative  
Intensivmedizin, Krankenanstalten Gile-  
ad, Bielefeld  
Die präoperative Optimierung des  
kardialen Risikopatienten  
Mittwoch, 14.12.2005,  
18.00 – 20.00 Uhr  
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal),  
Burgsteig 13  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-23 00  
(Prof. Mertzluft)

### Kriegsfolgen – die Notwendigkeit von Erinnerungsarbeit in Psychotherapien

Zertifiziert 4 Punkte  
Institut für Psychoanalyse und Psycho-  
therapie Ostwestfalen (IPPO), Bielefeld  
Mittwoch, 16.11.2005,  
20.00–22.30 Uhr  
Bielefeld-Mitte, Konferenzraum R 240  
der VHS Bielefeld, Ravensberger  
Spinnerei  
Auskunft: Tel.: 0 57 33/1 07 01

### Psychodynamik – Begrifflichkeit und Anwendung im psychotherapeutischen Alltag

Zertifiziert 4 Punkte  
Institut für Psychoanalyse und Psycho-  
therapie Ostwestfalen (IPPO), Bielefeld  
Mittwoch, 14.12.2005,  
20.00 – 22.30 Uhr  
Bielefeld-Mitte, Konferenzraum R 240  
der VHS Bielefeld, Ravensberger  
Spinnerei  
Auskunft: Tel.: 0 57 33/1 07 01

### Betriebliches Gesundheitsmanagement Studien- und Beratungsangebot für Führungskräfte und Experten

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbil-  
dung an der Universität Bielefeld e. V.  
(ZWW)  
Beginn: 20.02.2006  
Zielgruppe: u.a. Arbeitsmediziner bzw.  
Betriebsärzte  
Auskunft: 05 21/106-4362 (Uta Walter)

### 5. Pneumologisches Forum

Zertifiziert 4 Punkte  
St. Elisabeth Hospital, Stadtring Katten-  
stroth 130, 33332 Gütersloh  
Pneumologische Klinik  
Einteilung der Lungenfibrosen nach Kat-  
zenstein & Myers (Dr.med. J. Schmitt-  
henner)  
Ambulant erworbene Pneumonien, No-  
sokomiale Infektionen, MRSA (Prof. Dr.  
med. T. Welte, Medizinische Hochschule,  
Hannover)  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507 7320  
E-Mail: [Joerg.Schmittthener@sankt-elisabeth-hospital.de](mailto:Joerg.Schmittthener@sankt-elisabeth-hospital.de)

### Kinderepileptologischer Arbeitskreis

in der Klinik Kidron-Bethel,  
Maraweg 25, 33617 Bielefeld  
Lernen am klinischen Fallbeispiel  
23.11.2005  
jeweils 16.00–19.00 Uhr

Anmeldungen im Sekretariat Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-4607

**Konferenz: Aktuelle Radiologie**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Krankenanstalten Gilead Bielefeld, Zentralinstitut für Radiologie, Neurologie und Nuklearmedizin  
Einmal wöchentlich, 08.00 – 08.45 Uhr  
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Kantensiek 19, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Dr. Gaestel, Tel.: 05 21/144-00

**Epileptologisches und neurowissenschaftliches Kolloquium**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken jeweils Montag, 16.30 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-47 04

**Interdisziplinärer urologisch-onkologischer Arbeitskreis**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr  
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Klinisch-Pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.  
16.11.2005/21.12.2005  
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13  
Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-24 49

**Schlaue Stunde**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld  
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
Hörsaal Gilead I  
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-29 88

**Anaesthesiologische Kolloquien**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
wöchentlich freitags im Vortagsraum der Anaesthesiologischen Klinik  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-23 00

**Interdisziplinäre Fortbildung**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Franziskus Hospital Bielefeld  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.  
im Hörsaal Bildungszentrum  
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr  
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh  
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder**

**Fallkonferenz Schlaganfall**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr  
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-21 99

**Interdisziplinäre Fallbesprechungen**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh  
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaecologica:**

**Der fachliche Themenabend**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Berufsverband der Frauenärzte e. V.  
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre angiologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr  
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemorium  
Fallvorstellung möglich  
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
montags, 14.00 – 15.00 Uhr  
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld  
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr  
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld  
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-47 51, Fax: 05 21/801-47 56

**Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen**

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.  
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker  
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld  
Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oettel und Frau Dr. med. A. Brune, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763  
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr  
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Patientenvorstellungen sind jederzeit nach Terminabsprache möglich  
Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.: 05 21/581-36 01, Fax: 05 21/581-36 99

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)**  
**Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)**  
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niedernstr. 16, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/5220306, Fax: 05 21/5574887

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)/**  
**Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)**  
von der ÄK zur WB anerkannt  
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

**VB BOCHUM**

*I. Bochumer Onkologie-Symposium*

**Schwerpunkt: Kolonkarzinom und chronische Leukämien**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
TTG Tumorzentren-Trägergesellschaft Bochum, LifeTecRuhr e. V. Bochum  
Samstag, 26.11.2005, 10.00–14.30 Uhr  
Bochum, Campus der Universität Bochum, Hörsaal HMA 20, Universitätsstr. 142  
Auskunft: Tel.: 02 34/97836-30

*Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Kolloquium*

**EMDR in der Behandlung von Traumafolgestörungen**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
Westfälisches Zentrum Bochum  
Mittwoch, 07.12.2005, 15.30 Uhr s. t.  
Tagungsraum (Raum 1.89), Alexandrinenstr. 1  
Auskunft: Tel.: 02 34/50 77-202

**1. Mammaforum – State of art**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
Marienhospital Herne, Universitätsklinik  
Freitag/Samstag, 18./19.11.2005  
Herne, Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-18 44

*3. Bochumer Symposium*

*zur Physiologie im Herzkatheterlabor*  
**Anwendung und Nutzen physiologischer Parameter bei der Behandlung von Patienten mit Koronarer Herzerkrankung oder fortgeschrittener systolischer Linksherzinsuffizienz**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik  
Samstag, 03.12.2005, 9.00 – 15.00 Uhr  
Hörsaal III (Pathologie), Bürkle-de-la-Camp-Platz 1  
Auskunft: Tel.: 02 01/3 657 774

*Festvortrag*

**„Thomas Manns Arzneien“**  
Medizinische Gesellschaft Bochum  
Freitag, 02.12.2005, 19.30 Uhr  
Bochum, Haus Waldesruh, Papenloh 8  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499 1670

**Seminarreihe der Neurologischen Klinik**

Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik  
jeweils am Montag, 17.00 Uhr s. t. im Hörsaal I  
**Rehabilitation motorischer Funktionen**  
21.11.2005, 16.00 Uhr  
**Enzephalopathien bei internistischen Erkrankungen**  
05.12.2005  
Auskunft: 02 34/299-3700/3701

**Aktuelle Kardiologie und Angiologie**

Herz- und Kreislaufzentrum der Kliniken der Ruhr-Universität Bochum, Standort Marienhospital, Medizinische Klinik II  
**RIONI-Studie: Innovationen der ICD-Therapie**  
Mittwoch, 09.11.2005  
**Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Glykoprotein IIB-III-A-Antagonisten in der Kardiologie**  
Mittwoch, 16.11.2005  
**Katheterablation von Vorhofflimmern: Was haben wir erreicht?**  
Mittwoch, 23.11.2005  
**Nicht-invasive Beatmung**  
Mittwoch, 30.11.2005  
**CRT-Therapie und Herzinsuffizienz: Was ist gesichert und was nicht?**  
Mittwoch, 07.12.2005  
**Dyspnoe nicht kardialer Genese**  
Mittwoch, 14.12.2005  
jeweils 17.15 – 18.30 Uhr  
Herne, Medienraum, Marienhospital Herne, Haus I, Hölkeskampring 40  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-16 01

**Radio-Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Brustzentrum des St. Anna-Hospitals Herne  
zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr im Brustzentrum  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-23 06

**Thoraxkonferenz**

Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evangelischen Krankenhauses Wanne-Eickel sowie der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum  
jeden Mittwoch, 15.15 – 16.15 Uhr  
abwechselnd im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel sowie in der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem 01.01.2006 nur noch im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-24 61/62

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Freistühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn  
Wöchentlich jeden Donnerstag  
15.00 – 16.30 Uhr  
Wiescherstr. 24, 44623 Herne  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-20 51 oder 023 23/1799-0

**Klinisch-Pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum  
Termine auf Anfrage  
Beginn: jeweils 15.45 Uhr  
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-14 78 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum mittwochs, 16.15–17.45 Uhr  
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum  
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)  
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889  
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

**Psychotherapie/Psychosomatik, Psychosomatische Grundversorgung, Balintgruppen, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/Gruppen- und Teamsupervision**  
Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Psychotherapie und Psychoanalyse (WAP), Dortmund  
**Psychosomatische Grundversorgung** je 6 Termine Theorie/Interventionstechnik und Balintgruppe  
**Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatischer Grundversorgung**  
**Zertifiziert je 10 Punkte**  
samstags 9.00–12.30 und 14.00–18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)  
**Balintgruppe**  
**Zertifiziert je 1 Punkt**  
jeweils am 1. Mittwoch des Monats  
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Einzel- und Gruppensupervision** nach Absprache  
**Theorievermittlung**  
gesondertes Programm anfordern  
**Teamsupervision**  
Aktuelle Änderungen können über [www.rodewig.ergomed-bochum.de](http://www.rodewig.ergomed-bochum.de) eingesehen werden.  
Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus Rodewig, Arzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/ Fax: 0234/94 200 99, Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie Ruheübung und Atembeobachtung  
Treffen ca. alle 5–6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr  
Bochum, Alte Bahnhofstr. 40  
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/2 87 82 78, E-Mail: reginaweiser@web.de

**Psychotherapeutennetz Bochum**  
Treffen jeden 3. Freitag im Quartal nächster Termin 20.01.2006, 20.00 Uhr in den Räumen der KV Bochum, Kurfürstenstr. 24  
Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruniversität  
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum  
mittwochs, 16.00–17.30 Uhr  
im Röntgendemonstrationsraum (ehem. Ärztekasino)  
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie, Tel.: 02 34/509-33 31

**Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität

Bochum  
jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im kleinen Hörsaal  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjeh>

**Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“**  
Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
Ort: Ruhr-Universität Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
vierteljährlich  
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital  
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-34 71/74, Fax: 02 34/509-34 72/75, E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/946 220

**Klinisch-pathologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Birkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t. (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)  
Auskunft: Tel.: 02 34/3 02 66 02

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Bergmannsheil Bochum**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik  
Interdisziplinäre Konferenz mit Falldemonstration und interaktiver Ergebnisevaluation  
Leitung: Prof. Dr. C. Maier: Prof. Dr. M. Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz  
Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 17.00 – 19.00 Uhr  
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum  
Kontakt: thies@anaesthesia.de

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Bochum  
jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Dezember)  
kleiner Hörsaal  
Auskunft und Patientenmeldung:  
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie, Tel.: 02 34/50 90 0, 509-32 11 (Frau Paul, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege**  
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden,  
Medizinisch-Geriatrie und Geropsychiatrie Abteilung  
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik**  
Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.  
CW-Doppler extrakranielle Hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße  
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und Repertorisationsübungen**  
Essener Arbeitskreis Homöopathie  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr  
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)  
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne  
jeder 3. Montag eines Monats, 18.30 – 20.00 Uhr  
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik  
donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte  
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)  
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1  
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/50 77-107/202

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum  
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I  
Auskunft: Tel.: 02 34/299-34 01/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik  
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-27 01

**Ultraschall-Übungen**  
„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -  
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

**VB DETMOLD**

**Qualitätsmanagement in der Praxis nach DIN EN ISO 9001:2000 LPWL - Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe e. V.**  
10.11.2005 (Schulung 1)  
08.12.2005 (Schulung 2)  
12.01.2006 (Schulung 3)  
09.02.2006 (Schulung 4)  
09.03.2006 (Schulung 5)  
06.04.2006 (Schulung 6)  
04.05.2006 (Schulung 7)  
08.06.2006 (Schulung 8)  
jeweils 19.00 - 22.00 Uhr  
Detmold, Ärztekammer Detmold, Lemgoerstr. 20  
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz,

Tel.: 05 21/260 86 14,  
Fax: 05 21/260 86 15  
Noch Restplätze frei!

**Schmerztherapie in der Orthopädie**  
**Zertifiziert 8 Punkte**  
Klinik am Lietholz, Bad Salzuflen  
Freitag, 18.11.2005, 16.30–19.00 Uhr  
Samstag, 19.11.2005, 9.00–13.00 Uhr  
Lietholzstr. 31  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/62 1161

**Aufbaukurs (kombinierter Doppler-Duplexkurs) hirnvorsorgende Arterien**  
**Zertifiziert 25 Punkte**  
Gemäß den Richtlinien der KVB, DEGUM und DGKN  
Klinikum Lippe Lemgo  
Freitag – Sonntag, 11.–13.11.2005  
Neurologische Klinik, Rintelner Str. 85  
Leitung: Dr. med. R. Schneider  
Auskunft: Tel.: 0 52 61/26-4176/4357

**Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Klinikum Lippe-Lemgo, Rintelner Str. 85, 32657 Lemgo  
Termine: jeweils Donnerstag, 10.11.2005; 15.12.2005  
Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo  
Auskunft: Tel.: 0 52 61/26 41 56

**Qualitätszirkel Sucht und Substitution**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt für Psychiatrie, Lippische Nervenambulanz, Waldstr. 2, 32105 Bad Salzuflen  
6 x pro Jahr  
Detmold  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

*Veranstaltungsreihe im SS 2005*  
**Häusliche Gewalt – (k)ein Tabuthema in der ärztlichen Praxis**  
**Zertifiziert 15 Punkte**  
Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen, Weiterbildungskreis e. V. und Psychotherapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH  
6 Module (Vorträge, Seminare, Workshops), jeweils mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr  
Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/39 88 60

**Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
**Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**  
**Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)**  
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44  
11; Fax: 05231/96 29 29

**Autogenes Training, Balintgruppe**  
**Zertifiziert 15 Punkte (Autogenes Training)**  
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
(von der AKWL anerkannt)  
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.

**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“  
Theorieseminar, verbale Interventions-  
techniken, Balintgruppen**

Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
Leitung und Auskunfts:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44  
11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
(von der KVWL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
Auskunfts: Tel.: 0 52 23/56 61 und  
0171/740 78 60, www.arztuche-deutsch-  
land.de/dr.ganschow

**AQUALI Lippischer  
Qualitätszirkel Akupunktur**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Alle 6 – 8 Wochen Mittwochs  
20.00 – 21.45 Uhr  
Moderation und weitere Information:  
B. Schmincke, Bruchstr. 34,  
32756 Detmold,  
Tel.: 0 52 31/2 49 62, Fax: 0 52 31/3 82  
72, E-Mail: bernhard@schmincke-na-  
tur.de

**Verhaltenstherapeutische  
Selbsterfahrungsgruppe,  
Einzelselbsterfahrung,  
Supervision**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am  
Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813  
Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-  
Seminare und Weiterbildungsforum  
zum Erwerb der Zusatz-  
bezeichnung Homöopathie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Praxis Dr. med. Hansjörg Heußlein,  
Sachsenstr. 9, 32756 Detmold  
Weiterbildungsforum zum Erwerb der  
Zusatzbezeichnung Homöopathie und  
Fortbildungskurs für homöopathisch  
tätige Ärztinnen und Ärzte  
Jeden 2. Mittwoch im Monat,  
16.00 – 19.00 Uhr s. t.  
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein  
Praktisches Arbeiten mit Bönninghaus-  
sens Therapeutischem Taschenbuch und  
der Materia Medica anhand von Fallbei-  
spielen aus der Praxis, komplizierte Fälle  
und Grenzen der Bönninghausenmetho-  
dik, Erarbeitung des Charakteristischen  
einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen,  
Fallsupervision  
Informationen: Tel.: 0 52 31/96 13 99,  
E-Mail: info@boeninghausen-  
seminar.de  
oder Internet: www.boeninghausen-  
seminar.de

**Kontinuierliche Balint-Gruppe,  
Autogenes Training, Supervision,  
Gruppenselbsterfahrung (TFP)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34,  
32756 Detmold  
Auskunfts: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkund-  
licher Qualitätszirkel Blomberg**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 1. Mittwoch des Monats,  
16.00 – 18.00 Uhr  
Blomberg, Burghotel  
Auskunfts: Dr. med. R. Struck,  
Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer  
Arbeitskreis Lippe**

für niedergelassene Ärzte und Kliniker  
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
Auskunfts: Dr. Kleinsorge,

Tel.: 0 52 31/2 12 38 und  
Dr. Middelke, Klinikum Lippe-Lemgo,  
Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare:  
Psychosomatische Grundversorgung,  
Zusatzbezeichnung Psychotherapie,  
Zusatzbezeichnung Psychoanalyse**

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad  
Salzuflen, Klinik Flachsheide  
**Theorieseminare Psychotherapie-  
Psychoanalyse**  
Insgesamt 140 Stunden  
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr  
Ergänzungseminare an Wochenenden  
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.

**Psychosomatische Grundversorgung,  
Theorieseminare**

Training verbaler Behandlungstechniken  
(30 Stunden)  
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Frei-  
tag/Samstag  
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00  
Euro 8,00 pro U.-Std.

**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt  
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr  
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

**Fortbildungsreihe Schmerz**  
Veranstaltungen Freitag oder Samstag  
Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstim-  
mung mit den Richtlinien von der  
DGSS, DGPSF, StK  
Euro 13,00 pro U.-Std.  
**In Vorbereitung:  
Zusatzcurriculum Grundversorgung  
von Patientinnen und Patienten bei  
sexuellen Störungen**

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis  
Samstag Spätnachmittag  
Information und Anmeldung: Weiterbil-  
dungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen,  
Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen,  
Tel.: 0 52 22/39 88 60,  
Fax: 0 52 22/39 8 8 88,  
E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de,  
Internet: www.dft-lehrinstitut.de

**Interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer  
Str. 47-49, 32105 Bad Salzuflen  
jeweils mittwochs, 13.30 – 15.00 Uhr  
Auskunfts: M. Gesmann, Ärztin für Inne-  
re und Psychotherapeutische Medizin,  
Ltd. Oberärztin,  
Tel.: 0 52 22/37-46 01

**Arbeitsmedizinischer  
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe  
(AQUOWL) im Verband Deutscher  
Betriebs- und Werksärzte e. V.**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Auskunfts: Dr. med. Andreas Gernhold,  
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.  
Claus Mehnert,  
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer  
Ärzte Ostwestfalen-Lippe**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
**Qualitätszirkel**  
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes,  
Hindenburgstraße  
Monatliche Weiter- und Fortbildungsver-  
anstaltungen  
jeweils 16.00 – 18.00 Uhr  
(Änderungen vorbehalten)  
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des  
Programms erfolgt auf Einsetzung  
adressierter frankierter Kuverts.  
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbin-  
der, Arensberg 40, 59505 Bad Sassen-  
dorf, Tel.: 0 29 27/419, Fax: 0 29 27/205

**Weiter- und Fortbildungs-  
veranstaltungen zum Erwerb  
der Zusatzbezeichnung  
„Homöopathie“**

August-Weihe-Institut für homöopathi-  
sche Medizin Detmold, Ärztliches Ar-  
beitszentrum, Lehrinstitut für homöopa-  
thische Weiter- und Fortbildung

**Weiterbildung: Theoretische Grundla-  
gen, Arzneimittellehre, Fallanalyse,  
aktuelle Fragen**

jeden 1. Mittwoch/Monat,  
16.15 – 19.30 Uhr  
**Fortbildung: Arzneimittellehre, Inter-  
vision, Supervision, aktuelle Fragen**

jeden 3. Mittwoch/Monat,  
16.15 – 19.30 Uhr  
**Qualitätszirkel für niedergelassene  
Ärzte/innen**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 4. Mittwoch/Monat,  
14.30 – 18.30 Uhr

im August-Weihe-Institut für homöopa-  
thische Medizin  
Anmeldung: August-Weihe-Institut für  
homöopathische Medizin, Benkestr. 11,  
32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51,  
Fax: 0 52 31/3 41 52

Renate Gottfried, Römerweg 27,  
32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/8 85 84

**Tiefenpsychologisch fundierte  
Selbsterfahrungsgruppe,  
Balintgruppe, Autogenes  
Training und Hypnose**

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K.  
Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad  
Meinberg  
Auskunfts: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik  
Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen  
Kontinuierliche Balint-Gruppe  
montags 18.45 - 20.15 Uhr  
Auskunfts: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung,  
Supervision, Balintgruppe**

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol.  
Analyse und Kognitive Therapie e. V.  
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker,  
Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen  
Auskunfts: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

*1. Orthopädisch-rheumatologisches  
Symposium Dortmund-West*  
**Update: Degenerative und  
rheumatische Fußdeformitäten**

Katholisches Krankenhaus Dortmund-  
West  
Samstag, 10.12.2005, 09.30 – 12.30 Uhr  
Cafeteria, Zollernstr. 40  
Anmeldung: Kath. Khs. Dortmund-West,  
Abteilung für Orthopädie und Rheuma-  
orthopädie, Sekretariat PD Dr.  
K. Schmidt, Tel.: 02 31/67 98-217,  
Fax: 02 31/67 98-289,  
E-Mail: k.schmidt@kirchhinde.kkhs.de

*Ganztägige Fachtagung für alle  
Berufsgruppen*  
**Traumatisierung und Forensik**

**Zertifiziert 9 Punkte**  
Westfälische Maßregelvollzugsklinik  
Dortmund  
Freitag, 18.11.2005, 8.30–ca. 17.00 Uhr  
Dortmund, Sozialzentrum der Westfäli-  
schen Klinik Dortmund, Marsbruchstr.  
179  
Auskunfts: Frau Langhoff, Tel.: 02 31/  
4503 216 oder unter www.forensik-dort-  
mund.de

**Diagnostik und Therapie  
schlafbezogener Schlafstörungen**

**Zertifiziert 50 Punkte**  
Zentrum für Schlafmedizin & Schlafstö-  
rungen GBR Dortmund

Mittwoch, 16.11.2005, 15.00 – 20.00 Uhr  
Freitag, 18.11.2005, 15.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, 19.11.2005, 15.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 20.11.2005, 9.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch, 23.11.2005, 15.00 – 20.00 Uhr  
Sitzungszimmer im Erdgeschoss,  
Hörder Burgstraße  
Auskunfts: Tel.: 02 31/94 11 30 40  
(Dr. H.-Chr. Blum)

**Akuter Myokardinfarkt/  
akutes Koronarsyndrom**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Marienkrankenhaus Schwerte  
Mittwoch, 09.11.2005,  
18.00 – ca. 20.15 Uhr

Cafeteria (5. Stock), Goethestr. 19  
Auskunfts: Tel.: 0 23 04/109-357/261

**Anästhesiologische  
Konferenz Lünen**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
St.-Marien-Hospital Lünen  
Montags, 16.00 – 16.45 Uhr  
Prä-hospitale Thrombolyse während der  
kardiopulmonalen Reanimation  
07.11.2005

Management des schwierigen Atemweg  
in der Geburtshilfe  
21.11.2005

Perioperativer Einsatz von Beta-Blockern  
05.12.2005  
Auskunfts: Tel.: 0 23 06/77-28 01

**Curriculum Akutschmerztherapie**

Pathophysiologie des Akutschmerz,  
Schmerz und Outcome, Pharmakologi-  
sche Grundlagen, Nichtmedikamentöse  
Verfahren, chirurgisches Verfahren,  
Schmerztherapie, Schmerzmessung  
Knappschaftskrankenhaus Dortmund  
Freitag, 25.11.2005  
Samstag, 26.11.2005  
von 9.00–18.00 Uhr  
Dortmund, Knappschaftskrankenhaus  
Auskunfts: Tel.: 02 21/80 11 00 0

**Offene interdisziplinäre  
Tumorkonferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Mittwochs, 14.45 – 15.45 Uhr  
Veranstaltungsort: HNO-Klinik am  
Klinikum Dortmund Mitte  
Auskunfts: Sekretariat Prof. Dr. med.  
Th. Deitmer, Tel.: 02 31/953-21520

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz  
am St.-Johannes-Hospital  
Dortmund**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Leitung: Dr. Hermann-J. Pielken und Dr.  
Volker Hagen  
dienstags 16.00 – 17.30 Uhr  
Konferenzraum 7, St.-Johannes-Hospital  
Dortmund, Johannesstr. 9-13  
Anmeldung: Dr. Volker Hagen,  
Tel.: 02 31/18 43 24 13,  
Fax: 02 31/18 43 25 68

**Gefäßkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Marien-Hospital Hamm,  
Gefäßzentrum Hamm  
jeden Freitag, 15.00 Uhr  
St. Marien-Hospital, Demonstrations-  
raum Radiologie, Nassauerstraße  
Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. W.  
Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-26 50

**Selbsthilfegruppe medizinisch  
und therapeutisch tätiger  
Mediziner**

Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke  
Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychothe-  
rapeutin“  
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im



Umgang mit eigenen körperlichen und seelischen Störungen  
Anmeldung und Auskunft: Service-Treff Södde (Am Kapellenufer 82, Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 3 95 35 98)

**Weiterbildungs- und Fortbildungsangebot für Supervision tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapien**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DPV)-Weiterbildungsbefugte, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund  
Termin nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29, Fax: 02 31/52 66 10, E-Mail: info@erikapeters.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik und Radioonkologische Klinik  
1 x pro Woche, 16.00 – 17.00 Uhr  
Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert, Tel.: 02 31/953-21 439

**Hausarztforum des BDA**  
(Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätsmanagement (QM) in der psychotherapeutischen Praxis**  
**Zertifiziert 8 Punkte**  
Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr  
Termine auf Anfrage  
Leitung: Dr. med. M. Kremsler  
Info: <http://www.bvvp.de/agvp/>  
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer, Fax: 0 25 51/49 54

**Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen „Psychotherapie und Psychoanalyse“**  
1. Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie - Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen

Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden

2. Gruppenselbsterfahrung und Einzelbsterfahrung

Nach telefonischer Vereinbarung

3. Balintgruppen  
Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)

Termine können angefordert werden.

4. Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen

Jeden Mittwoch 19.15 Uhr

5. Einzelsupervision

Nach telefonischer Vereinbarung  
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/5 45 03 74, Fax: 02 31/1 85 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

**Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung**

1. Theorieseminare

Mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr, alle 4 Wochen

**2. Balintgruppen und Interventionsseminare**

Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)  
Termine können angefordert werden.  
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie  
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/5 45 03 74, Fax: 02 31/1 85 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de  
Anmeldung und weitere Information: Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@t-online.de

**Balintgruppe und Supervision**  
**ÄKWL anerkannt,**

**zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte**  
PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/45 03-777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org  
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 – 17.30 Uhr  
Supervision: Termine auf Anfrage

**Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest  
jeden Montag, 17.00 Uhr  
St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr.  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-26 50

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.t.  
Knappschafts-Krankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG  
Auskunft: Tel.: 02 31/922-16 00 (Dr. Hering) oder 02 31/9 06 26-0 (Dr. Langwieder)

**Anaesthesie-Kolloquien**

**Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte**  
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr  
Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beurhausstr. 40  
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Intensivmedizinische Kolloquien**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr  
Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240  
Auskunft: Tel.: 02 31/953-2 13 91

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
STK Dortmund, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund (4. Etage)  
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr  
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

**Balintgruppe**

(ÄKWL anerkannt)  
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)  
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)  
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund  
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/ Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

**Qualitätszirkel „Akupunktur“**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr  
Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläskens, Rosental 1, 44139 Dortmund  
Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe  
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)  
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)  
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schmigk-Str. 4-6  
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/54 31-12 24, Fax: 02 31/54 31-12 50  
und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Aktiengesellschaft, Institut für Arbeitswissenschaften, Arbeitsmedizinischer Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund, Tel.: 02 31/31 51-586/565, Fax: 02 31/31 51-584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe**

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan  
Supervision der Einzelpsychotherapien monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/ Donnerstag ab 19.30 Uhr

**Balintgruppe**

14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden  
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt;

Supervision und Balintgruppe auch zur Werkstattbegleitung erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik

24 Doppelstunden sowie  
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie

4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan  
(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)  
**Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:**  
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15

Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**

**Fordern Sie Infos an!**

Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

**Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Park Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: [www.aerztinnenbund.de](http://www.aerztinnenbund.de)

**Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski), Internet: [www.med-qualitaetsnetz.de](http://www.med-qualitaetsnetz.de)  
E-Mail: [post@med-qualitaetsnetz.de](mailto:post@med-qualitaetsnetz.de)

**Ärzteverein Lünen e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski), Internet: [www.aerzteverein.de](http://www.aerzteverein.de)  
E-Mail: [info@aerzteverein.de](mailto:info@aerzteverein.de)

**NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung**

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr  
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Selbsterfahrungsgruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
STK-Lünen, DGSS  
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr  
**Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 – 19.00 Uhr  
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund,  
Tel.: 02 31/55 75 45 0,  
Fax: 02 31/55 75 45 99,  
E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund  
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

**VB GELSENKIRCHEN**

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen  
Dienstag, 22.11.2005, 16.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/160 13 01 und 02 09/15 80 70

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Marienhospital Gelsenkirchen  
Donnerstag, 24.11.2005, 14.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/1 72 40 01 und 02 09/15 80 70

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Gelsenkirchen  
Montag, 05.12.2005, 16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/504 53 00 und 02 09/15 80 70

**Interaktiver Pain Workshop**

**Rückenschmerz**  
Arbeitskreis Schmerztherapie der Ärztevereine Gelsenkirchen e. V., Buer-Horst e. V. und Bottrop e. V.  
Dienstag, 15.11.2005, 19.00 Uhr s. t. Gelsenkirchen, Schloss Horst, Alte Küche, Turfstr. 21  
Auskunft: Tel.: 02 09/5 55 57 (Dr. Moor-kamp) und 02 09/504-55 00 (Dr. Wendland)

*Gastroenterologisches Forum Gelsenkirchen*

**Chronisch entzündliche Darmerkrankungen**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Evangelische Klinik, Marienhospital und St. Josef-Hospital Gelsenkirchen  
Mittwoch, 09.11.2005, 18.00 – 20.15 Uhr  
Gelsenkirchen, Schacht Bismarck, Uchtlingstr. 79 E  
Auskunft: Tel.: 02 09/160-13 01

**Gutachtentätigkeit auf dem Gebiet der Inneren Medizin**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Medizinischen Klinik der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen  
Dienstag, 13.12.2005, 16.30 – 18.00 Uhr  
Sitzungszimmer I (10. Stock, Gebäude B)  
Auskunft: Tel.: 02 09/160-13 01

**Qualitätszirkel Interdisziplinäre Onkologie**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Abteilung für Onkologie und Hämatologie, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
alle 2 Monate  
Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen  
Auskunft: Tel.: 02 09/504-53 00, Gmeckenstock@KKEL.de

**Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Knappschafts-Krankenhaus Bottrop  
14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr  
Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157  
Auskunft und Patientenmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01, Internet: www.kk-bottrop.de

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)  
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64  
Auskunft: Tel.: 02 09/504-52 16,  
E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
donnerstags 14.00 – 15.00 Uhr, wöchentlich im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst  
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-53 00

**Qualitätszirkel Kardiologie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr  
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.  
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop,  
Tel.: 0 20 41/18 25 03,  
Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training**

**Zertifiziert 4 Punkte (Balint-Gruppenarbeit)**  
abends und/oder am Wochenende  
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop  
Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net  
Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung (EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs  
Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen  
**Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
**Gruppe A** (mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DStd.)  
07.12.2005  
**Gruppe B** (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2 DStd.)  
03.12.2005  
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop  
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

**VB HAGEN**

*V. Urogynäkologisches Symposium – Theorie und Praxis der morphologischen Diagnostik*

**Grundkurs Urogynäkologie entsprechend der Weiterbildungsrichtlinien der AGUB der DGGG**  
Frauenklinik der Universität Witten/Herdecke  
Samstag, 19.11.2005, 9.00 – 17.30 Uhr  
Witten, Auditorium Maximum, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-0 (Prof. Bader) und 030/35 50 31 30

*3. Wittener Krankenhausdialog*

**Aktuelle Aspekte der Colochirurgie**  
Evangelisches Krankenhaus Witten gGmbH  
Dienstag, 29.11.2005, 19.30 – 21.00 Uhr  
Lukaszentrum am Ev. Krankenhaus  
Auskunft: PD Dr. med. Ch. Peiper, Tel.: 0 23 02/175-24 61

*7. Hagener Schmerzsymposium*

**Schmerz und Bewegung**  
**Zertifiziert 8 Punkte**  
Kath. Krankenhaus Hagen und Ärzterverein zu Hagen  
Samstag, 10.12.2005, 8.30–ca. 16.30 Uhr  
Hagen, Mercure-Hotel, Wasserloses Tal 4  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/805-351

*Hagener Chirurgisches Symposium*

**Visceralchirurgie – Orthopädie – Unfallchirurgie**  
Allgemeines Krankenhaus Hagen  
Samstag, 26.11.2005, 9.15 – 13.30 Uhr  
Hagen, Arcadion, Lennestr. 91  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/201-24 72

**Periphere und arterielle Verschlusskrankheiten – Endovaskuläre und operative Behandlungsverfahren**

Ärzteforum Hagen  
Mittwoch, 16.11.2005, 18.00 Uhr  
Hagen, ARCADEON - Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**Trigger-Osteopraktik, Trigger-Diagnose und Trigger-Therapie**

Institut für Triggerpunkt Medizin, Witten  
**Kurs 4**  
Freitag/Samstag, 25./26.11.2005  
**Kurs 8/Prüfung**  
Freitag/Samstag, 09./10.12.2005  
Witten, Institut für Triggerpunkt Medizin, Dr. med. W. Bauermeister, Pferdebachstr. 35  
Auskunft: 0 23 02/2 78 38 09

**Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Gruppensupervision monatlich je vier Stunden  
Einzelsupervision nach Absprache  
Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin  
Wiesenstr. 19, 58552 Witten  
Tel.: 0 23 03/5 10 81;  
klaus\_krippner@web.de

**Arbeitskreis**

**Homöopathischer Ärzte Witten**

Berufsbegleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie  
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungem-Sternberg  
sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr  
26.11.2005  
Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen  
Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.  
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten  
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg,  
Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie**

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)  
Ort: Hattingen, Welperstr. 49  
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 02 21/4 06 42 96, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln  
Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte**

jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr  
(während der Schulferien keine Sitzungen)  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte**

jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/9 14 18-11

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
augusta medical centre Hattingen  
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c.t.  
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/92 59-10

**Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)  
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke  
JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin  
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin  
Anmeldung und Information: Tel.: 0 23 30/62-30 37, Fax: 0 23 30/62-41 02, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

**Psychosomatische Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausr. 5, 58097 Hagen  
Psychosomatische Grundversorgung:

Balint, Theorie, verbale Interventions-  
techniken (Kompaktseminare) für Allge-  
meinärzte und sämtliche Facharztsparten  
(ausschl. zur Abrechnung der Ziffern  
35100/35110, früher 850/851, von  
KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf  
die Weiterbildung gem. WO/nicht anre-  
chenbar auf das Fortbildungszertifikat  
der ÄKWL)  
10./11.12.2005, 14./15.01.2006  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre**

**Schmerzkonferenz**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Schmerzambulanz des St. Josefs-/  
St. Marien-Hospitals Hagen  
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen  
jeweils am 1. Mittwoch des Monats,  
17.00 Uhr  
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kon-  
der, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte  
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen  
gem. GmbH  
in Zusammenarbeit der Anaesth. u.  
Orthop. Abteilung  
jeden ersten Mittwoch des Monats,  
15.00 Uhr  
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. För-  
ster  
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201-2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologi-  
sche und analytische Einzel- und  
Gruppenselbsterfahrung, Einzel-  
und Gruppensupervision**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin  
für psychotherapeutische Medizin,  
Psychotherapie und Psychoanalyse  
(DPV) – Weiterbildungsbefugte,  
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02335/4830

**VB LÜDENSCHIED**

**Analyse und Therapie  
der wirbelsäulenstabilisierenden  
Muskulatur**

Rücken- und Gesundheits-Training  
(RGT) Siegen  
Samstag, 12.11.2005, 9.00 - 15.00 Uhr  
Siegen, FPZ-Rückenzentrum Siegen, C/o  
RGT Siegen, Herrngarten 2  
Auskunft: Tel.: 02 71/231 80 54

**Geriatrische Tagesklinik  
Vorstellung des Konzeptes  
Kapselendoskopie – Indikation  
und diagnostische Bedeutung**

Zertifiziert 3 Punkte  
Hausarztzirkel MK Nord e. V.  
Dienstag, 08.11.2005, 19.30 – 21.45 Uhr  
Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten,  
Seilerwaldstr. 10  
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

**Neue Regierung –  
Neue Perspektiven  
in der Gesundheitspolitik?**

Arztvereine Neuenrade, Balve, Hemer,  
Iserlohn, Lethmathe, Menden  
Dienstag, 15.11.2005, 19.30 – 21.45 Uhr  
Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten,  
Seilerwaldstr. 10  
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

**Offener interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Praxisrelevante Schmerzthemen mit Fall-  
besprechungen aus der täglichen Praxis  
am letzten Mittwoch im Monat. Beginn

18.30 Uhr  
ca. 12 x pro Jahr  
Veranstaltungsort: Martinstr. 20,  
57462 Olpe  
Auskunft: Dr. med. H. Ha-Phuoc, Fach-  
arzt für Anästhesie, Spezielle Schmerz-  
therapie, Tel.: 0 27 61/82 82 56

**Neue Balintgruppe in Iserlohn**

14-tägig, 19.30 Uhr  
**Autogenes Training**  
in Blockform an WE (jeweils 10 Dpstd.);  
nächster Termin: Fr./Sa., 04./05.11.2005  
**Selbsterfahrung und Einzelsupervision**  
Termine nach Absprache  
Auskunft: Dr. med. M. Kemmerling,  
Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u.  
Psychotherapie – spezielle Schmerzthera-  
pie –, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iser-  
lohn,  
Tel.: 0 23 71/78 66 88,  
Fax: 0 23 71/78 66 89

**Siegener Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen,  
Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer  
Str. 76,  
57076 Siegen  
Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger,  
Tel.: 02 71/23 40-17 21

**Interdisziplinäre  
senologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeweils der 2. Freitag des Monats,  
15.00 Uhr  
Siegen, wechselweise im Konferenzraum  
Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St.  
Marien-Krankenhaus  
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig,  
Tel.: 02 71/333-42 66 und Sekretariat  
Prof. Dr. Tauber,  
Tel.: 02 71/231-11 31

**Interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthetie,  
spezielle Schmerztherapie,  
Hohler Weg 9,  
57439 Attendorn  
am letzten Mittwoch im Monat,  
16.30 Uhr  
im kleinen Konferenzraum des St.  
Barbara-Krankenhauses Attendorn  
Auskunft: Tel.: 0 27 22/6 56 59 00

**Operationskurs: Laparoskopische  
Visceralchirurgie – Ösophagus,  
Colon u. Rektum, Hernie**

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospi-  
tal Olpe  
Terminvereinbarung nach telefon.  
Vorankündigung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Qualitätszirkel Psychotherapie  
in Siegen**

zertifiziert 4 Punkte  
Praxisrelevante Themen einer Psychothe-  
rapeutenpraxis (aller Verfahren)  
Termine: 14.11.2005, 09.01.2006,  
13.03.2006, 08.05.2006, 10.07.2006,  
11.09.2006, 13.11.2006  
jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle  
Siegen Weidenau  
Leitung: Heribert Kellnhöfer,  
Tel.: 02 71/4 69 22

**Interdisziplinärer psychosoma-  
tisch/psychotherapeutischer  
Qualitätszirkel MK-Süd**

Zertifiziert 4 Punkte  
schmerztherapeutischer und psychoonko-  
logischer Schwerpunkt, aber auch  
psychosomatische Fallbesprechungen aus  
der täglichen Praxis  
jeden letzten Donnerstag im Monat,  
19.00 Uhr

Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek,  
FA psychotherapeutische Medizin,  
spezielle Schmerztherapie, Rehawesen,  
Kaiserstr. 15  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

**Qualitätsnetz: Kinder und  
Jugendlichenpsychotherapeuten  
im Siegerland**

Zertifiziert 5 Punkte  
regelmäßige Treffen: jeden letzten  
Montag eines Monats  
von 9.30 – 11.45 Uhr  
Poststr. 17, Siegen Weidenau  
Leitung: Heribert Kellnhöfer,  
Tel.: 02 71/4 69 22

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**

Zertifiziert 4 Punkte  
von ÄK und KV für alle Weiterbil-  
dungen anerkannt  
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychothera-  
peutische Medizin, Gruppenleiterin Dt.  
Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12,  
57223 Kreuztal  
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie;  
Operationskurse und  
Hospitalationen**

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Vi-  
sceralchirurgie der Chirurgischen Klinik,  
St. Martinus-Hospital Olpe  
nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,  
Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäre  
Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Märkische Kliniken GmbH, Klinikum  
Lüdenscheid  
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr  
im Konferenzraum des Pathologischen  
Institutes der Märkischen Kliniken  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-26 01 und  
-30 61

**Interdisziplinäres  
Onkologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte  
Visceralchirurgische und Medizinische  
Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für  
Radiologie und Nuklearmedizin,  
St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus,  
16.00 Uhr  
im Demonstrationsraum der Radiologi-  
schen Klinik am St. Martinus-Hospital  
Olpe (1. Etage)  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-22 83

**Interdisziplinäres Cardiologisch-  
Angiologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte  
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-  
Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus,  
18.30 Uhr  
im Forum Martinus im St. Martinus-  
Hospital Olpe  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-22 83

**Interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte  
Krankenhaus für Sportverletzte  
Lüdenscheid-Hellersen  
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwi-  
schen 14.30 – 16.00 Uhr  
DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus  
für Sportverletzte,  
Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf  
Spintge  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

**Balint-Gruppe in Siegen**

Zertifiziert 3 Punkte  
Prof. Dr. H. H. Gofmann,  
Internist – Psychotherapie

Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychothe-  
rapeutische Medizin  
Weiterbildung für die „psychosomatische  
Grundversorgung“ und die Zusatzbe-  
zeichnung „Psychotherapie“  
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen,  
57072 Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balint-Gruppe Bad Berleburg**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychoso-  
matische Medizin und Psychotherapie,  
Psychiatrie, Psychoanalyse  
Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr  
Anerkennungsfähig für fachärztliche  
Weiterbildungen, die Psychosomatische  
Grundversorgung und Bereichsbezeich-  
nung Psychotherapie sowie als Fortbil-  
dung  
Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

**Homöopathie – Supervision**

Zertifiziert 5 Punkte  
für die Zusatzbezeichnung  
„Homöopathie“  
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Klee-  
kamp 6, 58840 Plettenberg  
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie**

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)  
(von der ÄK anerkannt)  
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u.  
Psychotherapie, FA f. Psychotherapeu-  
tische Medizin  
Verhaltenstherapeutische Supervision  
Interaktionsbezogene Fallarbeit – ver-  
haltenstherapeutisches Balint-Grup-  
pen-Äquivalent  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,  
Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte  
Einzel- und Gruppenselbster-  
fahrung, Balintgruppe, tiefen-  
psychologisch fundierte Einzel-  
und Gruppensupervision**

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt  
für Psychotherapeutische Medizin, Arzt  
für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoa-  
nalyse (DGPT)  
Abteilung für Psychosomatik und  
Psychotherapeutische Medizin, Kreis-  
krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshö-  
her Str. 14, 58515 Lüdenscheid  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-27 31 oder  
Fax: 0 23 51/46-27 35

**Verhaltenstherapeutisch orien-  
tierte Fallbesprechungsgruppe,  
Einzel-Supervision, Gruppen-  
Supervision, Diagnostische  
Verhaltensanalysen**

Zertifiziert jeweils 4 Punkte  
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden  
Weiterbildung Psychotherapie anerkannt  
Mittwochs ab 14.00 Uhr,  
Samstags 9.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3  
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie  
Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und  
Psychotherapie,  
Tel.: 0 23 51/92 19 48,  
Fax: 0 23 51/92 19 49,  
E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

**Ultraschall-Übungen**

Urologische Abteilung des Jung-Stilling-  
Krankenhauses Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

**VB MINDEN**

**6. Qualitätszirkel Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie**  
**Was gab es Neues auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie und Stoffwechsel**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Krankenhaus Bad Oeynhaus  
 Dienstag, 08.11.2005, 18.30 Uhr  
 Konferenzraum, Zwischengeschoss, Neubau, Wielandstr. 28  
 Vorherige Anmeldung erbeten unter:  
 Prof. Dr. med. F. Schuppert, Tel.: 0 57 31/77-1452

**4. Herzinsuffizienz-Symposium**  
**Neues zur pharmakologischen Behandlung der fortgeschrittenen Herzinsuffizienz**  
 Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhaus  
 Samstag, 26.11.2005  
 Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 12 58

**Thrombophilie und Schwangerschaft – Neue Aspekte der Diagnostik, Prophylaxe und Therapie**  
**Neue Aspekte der Diagnostik, Prophylaxe und Therapie**  
**Neuigkeiten von der humangenetischen Abort-Diagnostik!**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Mittwoch, 16.11.2005, 18.00–20.00 Uhr  
 Bad Oeynhaus, Tagesklinik der Gemeinschaftspraxis Dres. med. Amendt/Binder/Knaack, Eidingsen 2  
 Auskunft: Tel.: 05 11/30 17 95-0

**Selbsterfahrungsgruppe, tiefenpsychologisch fundiert**  
 Für gemischte Gruppe männliche Teilnehmer gesucht.  
 Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlegern  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**Hypnotherapie der somatoformen Schmerzstörung, der sexuellen Funktionsstörungen und diss. Störungen**  
 25./26.11.2005, 20./21.01.2006  
 Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlegern  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz der Frauenklinik Minden**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 alle zwei Wochen donnerstags, 14.30 Uhr  
 Auskunft: Prof. Dr. med. U. Cirkel, Tel.: 05 71/801-41 01

**QZ Psychotherapie Bad Oeynhaus**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 alle 8 Wochen  
 Dienstag, 20.00 – 22.15 Uhr  
 Auskunft: Mathias Mews, Tel.: 0 57 31/2 65 39

**QZ Gegen häusliche Gewalt Minden – interdisziplinär**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr  
 Dr. med. Christiane Kühne  
 Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**QZ Psychotherapie Minden**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Mittwoch, 19.00 Uhr

Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert  
 Moderation: Dr. med. Christiane Kühne  
 Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 2monatlich  
 Enger, Praxis Weber  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
 8wöchentlich  
 Ort: reihum bei den Teilnehmern  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Pschotherapeut, Petershagen-Döhren  
 6 x in 2005  
 Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

**Pneumologisch-onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Klinikum Minden  
 Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-30 12

**Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen  
 6 x pro Jahr, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

**Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr  
 Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

**Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17  
 Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

**Internistische Fortbildungen**  
**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Mathilden-Hospital Herford  
 regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 14.15 – 16.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30 (Dr. Scholz)

**Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag

im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden  
 Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 05 71/71 08 14

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Klinikum Kreis Herford  
 jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr  
 Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
 Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Praxisklinik Herford  
 12 x pro Jahr, Herford  
 jeden letzten Mittwoch im Monat  
 Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)**  
**Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)**  
**Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung**  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)**  
**Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)**  
**Termine nach Absprache**  
 Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter  
 Tel.: 0 57 41/31 85 85 oder  
 Fax: 31 85 82  
 PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder  
 Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden  
 Monat. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr  
 Kleingruppen-Supervision (von der AKWL anerkannt)  
 Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Autogenes Training, Balintgruppe**  
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
 Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
 (von der AKWL anerkannt)  
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dst.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

**Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)**  
**Verbale Interventionstechniken und Theorie-Seminar**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
 nur für Niedergelassene und Kliniker einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DSt.  
 Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
**Balint-Gruppe** jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer QZ**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
**Balint-Gruppe** jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84 (10.00 – 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Krebszentrum Minden-Mitte  
 wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr  
 Minden, Ringstr. 44  
 Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32425 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie – Akupunktur Bad Seebach – Vlotho**  
 3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach  
 Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

**Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen  
 Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

**Ultraschall-Übungen**  
 Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie  
 Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

**VB MÜNSTER**

**Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2005**  
**Zertifiziert 22 Punkte**  
 Josephs-Hospital Warendorf  
 Grundlagenfortbildung IV – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG-Troubleshooting, Programmierungen  
 Mittwoch, 16.11.2005,

16.00 – 20.00 Uhr  
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital,  
Kapellenstr. 41  
Telefonische- oder Fax- Anmeldung  
erforderlich:  
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel,  
Tel.: 0 25 81/20 14 51,  
Fax: 0 25 81/20 14 53

**Operationalisierte  
Psychodynamische Diagnostik  
(OPD) – Grund- und Aufbaukurs**  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik  
und Psychotherapie des Universitätskli-  
nikums Münster  
Donnerstag, 30.03.2006, 18.00 Uhr bis  
Samstag, 01.04.2006, 13.00 Uhr  
Universitätsklinikum Münster  
Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft,  
Klinik für Psychosomatik und Psycho-  
therapie, Universitätsklinikum Münster,  
Domagkstr. 22, 48149 Münster,  
Tel.: 02 51/83-5 29 02,  
Fax: 02 51/83-5 29 03

*37. Münsteraner Anästhesie-Symposium  
mit elektronischem Teledialog, Tutorien  
und klinischen Demonstrationen*

**Anästhesie: Katalysator  
der operativen Medizin**  
Wissenschaftlicher Kreis der Klinik für  
Anästhesiologie und operative Intensiv-  
medizin der Universität Münster e. V.,  
Donnerstag – Samstag, 01. – 03.12.2005  
Münster, Halle Münsterland,  
Albersloher Weg 32  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-4 72 52

**Emotionale Gedächtnisbildung**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Arbeitsgemeinschaft Neuromedizin am  
Universitätsklinikum Münster  
Mittwoch, 30.11.2005,  
17.30 – 19.00 Uhr  
Münster, Lehrgebäude des Universitäts-  
klinikums, Hörsaal L 30,  
Albert-Schweitzer-Str. 33  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-4 74 72

**Chorioretinale Angiogenese**  
Universitäts-Augenklinik Münster und  
Berufsverband der Augenärzte  
Deutschlands e. V.  
Mittwoch, 07.12.2005  
Auskunft: Tel.: 02 51/31 46 66

**Nichtmaligne Anal- und  
Enddarmkrankungen**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Arbeitskreis für Gastroenterologie Mün-  
ster und Münsterland e. V.  
Freitag, 18.11.2005, 19.00 Uhr  
Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-  
von-Galen-Ring 65  
Auskunft: Tel.: 02 51/935-3970

**Leitsymptom Dyspnoe –  
Differentialdiagnose und  
aktuelle Therapieansätze**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Evangelisches Krankenhaus Johannisstift  
Münster  
Mittwoch, 16.11.2005,  
17.00 – 19.15 Uhr  
Münster, Sitzungssaal im VCH Gäste-  
haus im Kreuzviertel, Coedestr. 56  
(zu erreichen über: Eingang Hauptportal  
EVK-Münster)  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-230

*Fortbildungsreihe Neurologie und  
Psychiatrie für Ärzte aus Praxis und  
Klinik 2005*

**Neue Strategien bei der  
Depressionsbehandlung**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Mittwoch, 23.11.2005, 18.00 Uhr  
Münster, Hotel Schloß Wilkinghege,  
Steinfurter Str. 374  
Vorherige Anmeldung erforderlich bei:

Dr. med. Joachim Elbrächter,  
Tel.: 0 25 01/48 21/48 22

**Die schmerzhafteste Schulter –  
Diagnostik und Therapie 2005**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Orthopädische Praxis/Praxisklinik Prof.  
Dr. med. J. Steinbeck/Dr. med. K.-A.  
Witt  
Orthopädisch Chirurgisches Wissen-  
schaftsforum e. V.  
Mittwoch, 30.11.2005,  
16.00 – 20.00 Uhr  
Münster, Foyer der Raphaelsklinik,  
Klosterstr. 75  
Auskunft: Tel.: 02 51/8 49 30 17

**Aktuelle Probleme  
der Medizinethik**  
Zertifiziert 2 Punkte  
Institut für Ethik, Geschichte und The-  
orie der Medizin des Universitätskli-  
nikums Münster  
Ringvorlesung & Diskussion mit  
auswärtigen Experten  
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina  
Schöne-Seifert  
Di 18.15 – 20.15 Uhr (14-tägig),  
Hörsaal, Von-Esmarch-Str. 62  
Termine bitte erfragen!  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-5 52 91

**Kombiniert ressourcenorientierte  
Therapie bei sozialen Ängsten**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Christoph-Dornier-Klinik für Psychothe-  
rapie, Münster  
Mittwoch, 23.11.2005,  
16.00 – 19.00 Uhr  
Tibusstr. 7-11  
Auskunft: V. J. Rövekamp,  
Tel.: 0251/48 10-102,  
Fax: 0251/48 10-105

*Intensivkurs für Ärzte/innen und CTAs*  
**Dünnschichtzytologie**  
Akademie für Fortbildung in der Morpho-  
logie e. V.  
Samstag, 12.11.2005, 8.30–16.00 Uhr  
Sonntag, 13.11.2005, 8.00–13.00 Uhr  
Münster, Schule für Medizinisch Techni-  
sche Laboratoriumsassistenten  
Auskunft: Tel.: 02 09/1 55 63-0

**Spinaler Notfall/  
akute nicht traumatische  
Querschnittssyndrome**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Referenten: PD Dr. Pospiech, Neurochi-  
rurgische Universitätsklinik Essen/Prof.  
Dr. Menger, Neurologische Klinik, St.  
Marien-Hospital Borken  
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neu-  
rologie (Prof. Dr. H. Menger)  
Mittwoch, 07.12.2005,  
17.00 – 19.30 Uhr  
Borken, Seminarräume im Kapitelhaus,  
Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-  
Kirche und Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-34 31

**Der Massenansturm von Verletzten,  
MANV (Strukturen und Logistik  
zur schnellen Hilfe)**  
Organisationsstrukturen für Großereig-  
nisse (ein Erfahrungsbericht vom Weltju-  
gendtag 2005  
Der Mensch in der Katastrophe, psycho-  
logisch-seelsorgerische Aspekte  
Zertifiziert 3 Punkte  
Marienhospital Oelde  
Mittwoch, 23. November 2005, 19.00 Uhr  
Oelde, Sparkassenforum  
Auskunft: Tel.: 0 25 22/99-1501

**Aktuelle Themen  
der Notfallmedizin**  
Zertifiziert 2 Punkte  
(Genaue Themen bitte im Sekretariat  
erfragen)  
St. Agnes Hospital Bocholt,

Notarztstützpunkt  
Donnerstag, 24.11.2005,  
16.30 Uhr s.t. – ca. 18.00 Uhr  
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125  
Anmeldung erbeten: Sekretariat der Ana-  
esthesie, Tel.: 0 28 71/202-993

**Zertifikatskurs Risflecting © -  
Handlungskompetenz in der  
Rausch- und Risikopädagogik**  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe -  
Koordinationsstelle Sucht  
September 2005 – Mai 2006  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-38 38

**Supervision – Einzel  
(tiefenpsychologisch fundiert)**  
Zertifiziert 2 Punkte  
Roswitha Gruthöller, Ärztin - Psychothe-  
rapie, Am Schlaubach 64, 48329  
Havixbeck  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,  
Fax: 0 25 07/98 28 20

**Supervision – Gruppe  
(tiefenpsychologisch fundiert)**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Roswitha Gruthöller, Ärztin -  
Psychotherapie, Am Schlaubach 64,  
48329 Havixbeck  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,  
Fax: 0 25 07/98 28 20

**Diabetologischer  
Qualitätszirkel Münster**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Diabetologische Schwerpunktpraxis  
am St. Franziskus-Hospital,  
Hohenzollerweg 68,  
48145 Münster  
Moderator: Dr. L. Rose und H.  
Pohlmeier  
jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr  
Ort: Dr. L. Rose/H. Pohlmeier  
Themen: Besprechung von Problempa-  
tienten, Folgekomplikationen, neue The-  
rapieoptionen, Vorstellung der aktuellen  
Studien, etc.  
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 70 17

**Qualitätszirkel Chirurgen  
Westmünsterland**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Donnerstag 20.00 – 23.30 Uhr in  
Stadtlohn  
(Termine und Ort sind beim Moderator  
zu erfahren)  
Moderator: Dr. M. M. Dimoh,  
Pfaungase 10 – 12, 48653 Coesfeld  
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

**Endosonographie Intensiv  
inklusive Feinnadelpunktion**  
Montags bis freitags, 8.00 – 14.00 Uhr  
Hospitalisation nach telefonischer  
Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-20 14,  
Fax: 0 25 41/89-35 14, Dr. med. R. U.  
Steimann, Medizinische Klinik I,  
Schwerpunkt Gastroenterologie,  
St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

**Interdisziplinäre  
Fortbildungsreihe mit  
Vorstellung von Fallbeispielen**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Chirurgische Abteilungen der Raphaels-  
klinik Münster  
jeweils 16.00 – 18.15 Uhr  
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Tel.: 02 51/50 07-40 94

**Frau im Spannungsfeld  
Leiblichkeit, Lebensgeschichte,  
soziales Umfeld**  
Zertifiziert 52 Punkte  
Weiterbildungscurriculum Psycho-  
matische Grundversorgung in der  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
(Theorie, verbale Interventionstechnik)  
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grund-  
versorgung für Gynäkologinnen und Gy-  
näkologen Westfalen-Lippe der DGPF  
in Zusammenarbeit mit der Universitäts-  
klinik für Psychosomatik und Psychothe-  
rapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med.  
G. Heuft)  
Termine: 16. – 18.02.2006, 22. – 24.06.  
2006 und 09. – 11.11.2006  
Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr,  
Ende Samstags 18.00 Uhr  
Münster, Jugendgästehaus „Aasee“  
Leitung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann,  
Dipl. Psych. Antje Pisters, Dr. med.  
Thomas Birkner  
Auskunft/Anmeldung: Dr. med. Mechthild  
Kuhlmann/Dipl. Psych. Antje Pisters,  
Spiekerhof 23/24, 48143 Münster,  
Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68  
40, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Geriatrisch-  
Gerontopsychiatrisches Seminar**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Westfälische Klinik Münster (Psychia-  
trie, Psychotherapie, Innere Medizin,  
Rehabilitation)  
Dienstags 19.00 – 20.30 Uhr, Seniorenta-  
gesklinik, Eingang Salzmannstraße  
**Dekubitus und Wundbehandlung  
im Alter**  
06.12.2005  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-52 68/69

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen  
Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II,  
Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn  
Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologi-  
schen Institutes der Universitätsklinik  
Münster und der Onkologischen Praxis  
Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt  
14-tägig, jeweils Montags,  
17.00 – 18.30 Uhr  
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des  
Hochbaus, Klosterstr. 75  
Auskunft: Tel.: 02 51/50 07-4094  
(Dr. Egen)

**Interdisziplinäre  
Palliativonkologische Konferenz  
mit interaktiver Fallvorstellung  
für niedergelassene Ärzte und  
Krankenhausärzte**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med.  
J. Atzpodien  
einmal monatlich jeweils am 4. Mitt-  
woch des Monats, 17.00 – 18.30 Uhr  
Arztbibliothek der Fachklinik Hornhei-  
de, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/32 87-431

**Balintgruppe**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Roswitha Gruthöller, Ärztin, Psychothe-  
rapie, Am Schlaubach 64,  
48329 Havixbeck  
jeden 2. Freitag im Monat,  
18.30 – 22.00 Uhr  
Senden  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

**Interdisziplinäres  
Angiologisches Kolloquium**  
Zertifiziert 2 Punkte  
Medizinische Klinik und Poliklinik C  
des UK Münster  
2 x pro Monat (jeweils mittwochs),  
18.00 Uhr c. t. – 19.30 Uhr  
Raum 05.321  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-4 85 01  
(Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

**Qualitätszirkel Chirurgie Westmünsterland**

Zertifiziert 4 Punkte  
Moderator Dr. med. Dimoh  
Donnerstags ab 20.00 Uhr  
Informationen beim Moderator,  
Tel.: 0 25 41/10 16

**Supervision – tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄK anerkannt  
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr  
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin**

Zertifiziert 5 Punkte  
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen  
6 Termine im Jahr  
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie  
Auskunft: und Anmeldung unter:  
Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)**

Zertifiziert 3 Punkte  
Klinikum Ibbenbüren  
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr  
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter  
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie  
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen**

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:  
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.  
Treffen jeden 1. Montag im Monat  
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Offene Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz für das Münsterland**

Zertifiziert 4 Punkte  
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland  
Zertifizierung beantragt  
Ort: Medical Center des Clemens Hospitals, Münster  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. K.-G. Klein, Tel.: 02 51/5 47 10 und Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Offene Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz für den Kreis Warendorf**

Zertifiziert 4 Punkte  
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland  
Zertifizierung beantragt  
Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen  
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“**

Zertifiziert 4 Punkte  
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster  
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

**Qualitätszirkel Chirurgie**

Zertifiziert 5 Punkte  
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine (Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine  
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/6 60 00, Handy-Nr.: 0 17 03 30 33 30

**Supervision und Selbsterfahrung tiefenpsychologisch**

Zertifiziert 3 Punkte  
Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 02 51/27 42 82, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung**

Zertifiziert 4 Punkte  
(von der ÄK anerkannt)  
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG  
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

**Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnen und e. V. – Gruppe Münster**

Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate, 20.00 Uhr  
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11 (Dr. H. Wening)

**Osteoporose-Qualitätszirkel**

Zertifiziert 6 Punkte  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup**

Zertifiziert 4 Punkte  
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte,

Abteilungen des Herz-Jesu-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fischedick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abtlg. des Franz-Hospitals Dülmen sowie der Onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers, Münster  
dienstags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)  
15.11., 29.11., 13.12.2005  
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr  
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Grawlo, Tel.: 02 51/83-4 61 21, Fax: 02 51/83-4 79 40

**SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt**

Zertifiziert 3 Punkte  
Schmerzkonzferenzen  
jeden 1. Dienstag im Monat  
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/18 54 09

**Weiterbildung Hypnose**

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax-Box: 0 25 61/9 59 53 93 40, E-Mail: drlang@drilang.net

**Balint-Gruppe**

Zertifiziert 5 Punkte  
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.  
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax: 0 25 61/9 59 53 93 40, E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppen**

Zertifiziert 4 Punkte  
mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr und mehrfach an Samstagen  
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/4 84 21 20

**Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision,**

tiefenpsychologisch fundiert  
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/4 84 21 20

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision**

Zertifiziert 7 Punkte  
in Münster, wochentags 2 – 4 wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr  
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungser-

mächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/279 9 78  
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

**Gruppenleitung in der Psychotherapie**

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;  
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre.  
Das ärztliche Ausbilderteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KWVL.  
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78  
www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt  
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster  
nach Terminvereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. Qualitätszirkel**

Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich  
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster**

Zertifiziert 4 Punkte  
jeden zweiten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)**

Zertifiziert 4 Punkte  
von der ÄKWL anerkannt  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8 60 1

**Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie**

Zertifiziert 4 Punkte  
einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/32 87-411

**Interdisziplinärer akademischer Zirkel (Fallkonferenz)**

Zertifiziert 4 Punkte  
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr  
Münster, Hörsaal der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/32 87-411

**Ultraschall-Übungen**

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie  
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf  
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

**Ultraschall-Übungen**

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61  
Neurologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Schulstraße  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00  
Urologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520  
Frauenklinik am Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36  
Radiologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

**VB PADERBORN**

*13. Treffen des interdisziplinären Arbeitskreises Angiologie*

**Management des akuten arteriellen Gefäßverschlusses im Becken-Bein-Bereich aus gefäßchirurgischer/interventioneller und angiologischer Sicht**

St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn  
Mittwoch, 30.11.2005, 17.00 Uhr  
Konferenzraum Haus II, Reumontstr. 28  
Moderation: Dr. med. J. Matzke, Chefarzt der Medizinischen Klinik  
Auskunft: Sekretariat,  
Tel.: 0 52 51/40 12 11

**Diabetes mellitus aktuell**

Zertifiziert 2 Punkte  
St. Petri-Hospital Warburg und Ärzterverein Warburg e. V.  
Mittwoch, 23.11.2005, 19.00-20.30 Uhr  
Warburg, Pädagogisches Zentrum, Wachtelweg  
Auskunft: Tel.: 0 56 41/9 12 45

*Jahreskongress*

**TranceFormation – Hypnose integrieren**

Deutsche Gesellschaft für Hypnose  
Donnerstag-Sonntag, 17. – 20.11.2005  
Bad Lippspringe  
Auskunft: Tel.: 0 25 41/880 760

*13. Treffen des interdisziplinären Arbeitskreises Angiologie*

**Management des akuten arteriellen Gefäßverschlusses im Becken-Bein-Bereich aus interventioneller/angiologischer und gefäßchirurgischer Sicht**

Interdisziplinärer Arbeitskreis Angiologie  
Mittwoch, 30.11.2005, 17.00 Uhr  
Paderborn, St. Johannisstift, Konferenzraum Haus II – EG  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/401-0

**Qualitätszirkel**

**Neurologie Paderborn**  
Zertifiziert 6 Punkte  
Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer  
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel**

**Psychiatrie Paderborn**  
Zertifiziert 6 Punkte  
Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer  
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter**

Zertifiziert 3 Punkte  
Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich  
Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter  
Auskunft: Dr. med. J. Freede,  
Tel.: 0 52 71/9 75 90,  
E-Mail: freede@t-online.de

**Arbeitskreis**

**Homöopathie Paderborn**  
Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL  
Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 24 73,  
Fax: 0 52 51/28 18 28

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte  
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten  
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat  
mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn  
Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi,  
Tel.: 0 52 51/29 65 38,  
E-Mail: praxis@tichi.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung**

Zertifiziert 3 Punkte  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter  
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn  
Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 3 Punkte  
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 4 Punkte  
6 x jährlich  
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte  
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn  
Donnerstag, 08.12.2005, 19.00 – 20.00 Uhr  
Konferenzraum, Husener Str. 46  
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/7 02 17 00

**Offene Schmerzkonferenz Höxter**

Zertifiziert 4 Punkte  
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
13.12.2005, St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum 1. OG  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte  
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,  
Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**

Zertifiziert 5 Punkte  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder  
Dr. med. Claus Mehnert,  
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn**

Zertifiziert 7 Punkte  
Treffen alle 2 Monate  
Auskunft: Praxis M. Nörenberg,  
Tel.: 0 52 51/3 71 67,  
E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

**Ultraschall-Übungen**

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko  
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

**VB RECKLINGHAUSEN**

*6. Castrop-Rauxeler Gesprächspsychotherapie-Symposium*

**Entwicklungschancen und Identitätsbewahrung im Alter – Personenzentrierte Psychotherapie bei älteren Menschen**

Zertifiziert 8 Punkte  
Evangelisches Krankenhaus Castrop-Rauxel und Ärztliche Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie (ÄGG)  
Mittwoch, 16.11.2005, 9.00 – ca. 17.00 Uhr  
Castrop-Rauxel, Evangelisches Krankenhaus, Kapelle, Eingangsbereich, Grutholzallee 21  
Auskunft: Sekretariat Frau Ott,  
Tel.: 0 23 05/102-28 58

*31. Recklinghäuser Forum*

**Berufsbedingte Hauterkrankungen Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen**

Zertifiziert 5 Punkte  
Mittwoch, 07.12.2005, 15.00 Uhr  
Hautklinik, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56-32 01/32 02

**Volkskrankheit Osteoporose – Neue Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung**

Zertifiziert 6 Punkte  
Paracelsus-Klinik der Stadt Marl in Zusammenarbeit mit Bundesselbsthilfverband Osteoporose e. V., Osteoporose-Selbsthilfegruppe Marl, Marler Arzt-Netz e. V. (MAN)  
Samstag, 26.11.2005, 9.00 – ca. 14.30 Uhr  
Marl, Marcotel - Informationszentrum Feierabendhaus, Paul-Baumann-Str. 1  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/90-26 01

*28. Symposium*

**Psychische Belastungen von Kindern und Eltern bei Adipositas und anderen Essstörungen: Prävention, Diagnostik und Bewältigungsmöglichkeiten**

Zertifiziert 7 Punkte  
Arbeitsgemeinschaft „Arzt und Lehrer“ der Hartmannbund-Landesverbände Westfalen-Lippe und Nordrhein  
Samstag, 10.12.2005, 9.00 Uhr  
Marl-Sinsen, Westfälische Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Haardklinik, Halterner Str. 525  
Anmeldungen erwünscht unter: Hartmannbund-Landesverband Westfalen-Lippe, Westfalendamm 81, 44141 Dortmund, Tel.: 02 31/43 37 97, Fax: 02 31/41 61 37,  
E-Mail: ako@hartmannbund.de

**Anorexia nervosa: Neue Aspekte der Diagnostik und Therapie**

Zertifiziert 2 Punkte  
Westfälisches Zentrum Herten  
Mittwoch, 23.11.2005, 17.00 – 19.00 Uhr  
Herten, Barocksaal des Schlosses  
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,  
Tel.: 0 23 66/802-202

**Operative Therapie der Refluxkrankheit**

Zertifiziert 3 Punkte  
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL  
Dienstag, 06.12.2005, 20.00 Uhr  
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Wie funktioniert Allergie?**

Zertifiziert 3 Punkte  
Ärzteverein Haltern, Dorsten und Dülmen  
Donnerstag, 24.11.2005, 20.00 Uhr  
Haltern-Flaesheim, Hotel Jägerhof, Flaesheimer Str. 360  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/20 22

**Balintgruppe in Haltern**

Zertifiziert 3-5 Punkte  
J. G. - Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See  
Weiterbildungsbefugnis der ÄKWL für Balintgruppe  
Jeden 2. Mi u. Sa im Monat  
Bei Bedarf auch andere Termine  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,  
E-Mail: info@lewerich.de

**Qualitätszirkel Psychotherapie in Haltern**

Zertifiziert 5 Punkte  
J. G. Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See  
Terminvorschlag: Do 20.00 – 22.15 Uhr ca. 6. pro Jahr  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,  
E-Mail: info@lewerich.de

**Fortbildungsdialog Innere Medizin**

Zertifiziert 1 Punkt  
St. Barbara-Hospital Gladbeck  
jeweils donnerstags, 15.00 – 16.00 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Diabeteschule, 3. Etage  
Auskunft: Tel.: 0 20 43/2 78 55 00

**Kursus Psychosomatische Grundversorgung**

(anerkannt von der KVWL)  
80 Std. Theorie und Praxis  
Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere Medizin - Psychotherapie, Söltener Landweg 68, 46284 Dorsten  
Kursprogramm anfordern unter  
Tel.: 0 23 62/60 76 19

**Klinisch-pathologische Konferenz  
Zertifiziert 2 Punkte**

Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen  
Jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.15 – 17.00 Uhr  
Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus  
Recklinghausen, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med. dent H. Eufinger, Tel.: 0 23 61/56-35 00, E-Mail: harald.eufinger@kk-recklinghausen.de

**Vertebroplastie-Workshop  
Zertifiziert 6 Punkte**

Stadt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A. Aptsch, Chefarzt Radiologie  
Halbtäglicher Workshop am Patienten nach tel. Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/902-700/701

**Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung gemäß WBO ÄKWL**

Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Herten  
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie - Leber, Pankreas, Rektum**

Zertifiziert 5 Punkte  
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen  
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Internisten, Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft**

Zertifiziert 2 Punkte  
1x/Woche  
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz  
Zertifiziert 3 Punkte**

Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr  
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

**Sonographie-Kurs Säuglingshüfte**

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM  
DEGUM-Seminarleiter  
Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über E-mail: Info@Braukmann-Seuser.de  
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-mail.  
Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern  
Ausbildung in Gyn. Zytologie  
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie  
Zertifiziert 1 Punkt**

1 x pro Woche  
Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

**Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

*Forum Qualität im Gesundheitswesen NRW*

**Integrierte Versorgung: Koordination durch Qualitätsmanagement**

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen  
Mittwoch, 09.11.2005, 14.00 - 19.00 Uhr  
Köln, Klinikum der Universität, Hörsaal Anatomie, Joseph-Stelzmann-Str. 9  
Auskunft: Tel.: 02 11/855-35 49

**MEDICA – 37. Weltforum der Medizin**

Mittwoch - Samstag, 16. – 19.11.2005  
Düsseldorf, Messe - CCD  
Auskunft: MEDICA Deutsches Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e. V., Postfach 70 01 49, 70571 Stuttgart, Tel.: 07 11/72 07 12-0, Fax: 07 11/72 07 12-29,

E-Mail: gw@medicacongress.de  
www.mediccongress.de

**78. Klinische Fortbildung für hausärztlich tätige Allgemeinmediziner und Internisten**

Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Gesundheitswesen  
Montag - Samstag, 28.11. – 03.12.2005  
Berlin, Kaiserin-Friedrich-Haus im Charité-Viertel und Berliner Krankenhäuser  
Auskunft: Tel.: 030/30 88 89 20

**Grundkurs Echokardiographie**

Donnerstag - Sonntag, 24. – 27.11.2005  
Ort: Anklam  
Leitung: Dr. med. S. U. Moltzahn, Tütinger Str. 18, 49577 Anklam  
Auskunft: Tel.: 0 54 62/83 83

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus  
Zertifiziert 4 Punkte**

Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte  
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen  
6 Termine pro Jahr  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen**

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.  
jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr  
im Reha-Zentrum Reichshof  
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

**Veröffentlichung von persönlichen Daten**

In der Rubrik „Persönliches“ veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt runde Geburtstage von Ärztinnen und Ärzten aus Westfalen-Lippe. Diese Gratulation ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen vom Einverständnis der Jubilare abhängig. Bevor das Westfälische Ärzteblatt ihren Geburtstag vermelden kann, müssen Sie dies genehmigen. Dazu genügt es, wenn Sie den untenstehenden Abschnitt ausgefüllt an die Ärztekammer senden.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlass meines 65., 70., 75., 80., 85., 90. und aller weiteren Geburtstage meinen Namen, Wohnort und Geburtsdatum in der Rubrik „Wir gratulieren“ des Westfälischen Ärzteblatts abdruckt.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlaß meines Todes meinen Namen, Wohnort, Geburts- und Sterbedatum in der Rubrik „Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen“ abdruckt.

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe widerrufen.

**Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Meldeabteilung  
Postfach 4067  
48022 Münster**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl,

Ort

Datum, Unterschrift